



Suchtmonitoring Schweiz
Monitorage suisse des addictions
Monitoraggio svizzero delle dipendenze
Addiction Monitoring in Switzerland

April 2015

Suchtmonitoring Schweiz - Alkohol- und Drogenprobleme im Umfeld im Jahr 2013

Dieses Projekt wurde vom Bundesamt für Gesundheit in Auftrag gegeben und finanziert.
Vertragsnummer 09.007029/204.0001/-704.



SUCHT | SCHWEIZ

Zitiervorschlag:

Marmet S., Gmel G. (2015). Suchtmonitoring Schweiz - Alkohol- und Drogenprobleme im Umfeld im Jahr 2013. Sucht Schweiz, Lausanne, Schweiz

Impressum

Auskunft: suchtmonitoring@bag.admin.ch

Bearbeitung: Sucht Schweiz: Simon Marmet, Christiane Gmel, Gerhard Gmel

Vertrieb: Bundesamt für Gesundheit, Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit, Nationale Präventionsprogramme

Grafik/Layout: Sucht Schweiz

Copyright: © Bundesamt für Gesundheit, Bern 2015

ISBN: 978-2-88183-177-5

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnis	6
1. Das Wichtigste in Kürze	15
2. Alkohol- und Drogenprobleme im Umfeld	17
3. Alkohol– und Drogenprobleme im Umfeld im Jahr 2013	18
3.1 Alkohol– und Drogenprobleme bei Arbeitskollegen oder -kolleginnen.....	18
3.2 Alkohol– und Drogenprobleme bei Freunden oder Freundinnen	24
3.3 Alkohol– und Drogenprobleme bei Bekannten	27
3.4 Alkohol– und Drogenprobleme in der Familie	30
3.4.1 Alkohol– und Drogenprobleme bei der Mutter	30
3.4.2 Alkohol– und Drogenprobleme beim Vater	32
3.4.3 Alkohol– und Drogenprobleme bei den Geschwistern	33
3.4.4 Alkohol– und Drogenprobleme bei eigenen Kindern.....	35
3.4.5 Alkohol– und Drogenprobleme bei weiteren Verwandten.....	36
3.4.6 Alkohol– und Drogenprobleme in der Familie insgesamt	38
3.4.7 Alkohol– und Drogenprobleme bei verschiedenen Familienmitgliedern	41
3.5 Alkohol– und Drogenprobleme beim Partner oder bei der Partnerin	43
3.6 Alkohol– und Drogenprobleme bei allen Personen im Umfeld.....	46
4. Inanspruchnahme von Hilfe und eigene Belastung	51
4.1 Inanspruchnahme von Hilfe wegen Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld.....	51
4.2 Eigene Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld.....	54
4.3 Inanspruchnahme von Hilfe aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld.....	60
4.4 Eigene Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld.....	63
5. Alkoholprobleme im Bekanntenkreis im Jahr 2012	67
5.1 Personen mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis	67
5.2 Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen.....	72
6. Abschliessende Bemerkungen	75
7. Anhang A	76

7.1	Welle 3: Januar bis Juni 2012	76
7.2	Welle 5: Januar bis Juni 2013	79

Tabellenanhang	95
-----------------------	-----------

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 3.1.1	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Arbeitskollegen oder – kolleginnen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	19
Abbildung 3.1.2	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Arbeitskollegen oder – kolleginnen – Total und nach Alkohol- und Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	21
Abbildung 3.1.3	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Arbeitskollegen oder – kolleginnen – Total und nach Erwerbstätigkeit der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	22
Abbildung 3.1.4	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Arbeitskollegen oder – kolleginnen – Total und nach höchster abgeschlossener Ausbildung der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	23
Abbildung 3.2.1	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Freunden oder Freundinnen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	24
Abbildung 3.2.2	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Freunden oder Freundinnen – Total und nach Alkohol- und Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	26
Abbildung 3.3.1	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Bekannten – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	27
Abbildung 3.3.2	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Bekannten – Total und nach Alkohol- und Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	29
Abbildung 3.4.1.1	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei der Mutter – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	31
Abbildung 3.4.2.1	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen beim Vater – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	32
Abbildung 3.4.3.1	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Geschwistern – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	34
Abbildung 3.4.4.1	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei eigenen Kindern – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	35
Abbildung 3.4.5.1	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei weiteren Verwandten – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	37
Abbildung 3.4.6.1	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei mindestens einer Person in der Familie – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	38
Abbildung 3.4.6.2	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei mindestens einer Person in der Familie – Total und nach Alkohol- und Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	40
Abbildung 3.4.7.1	Prävalenzen von Alkohol- und Drogenproblemen (kombiniert) bei verschiedenen Familienmitgliedern – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	41
Abbildung 3.4.7.2	Prävalenzen von Alkohol- und Drogenproblemen (kombiniert) bei verschiedenen Familienmitgliedern – Total und nach Alkohol- und Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	42
Abbildung 3.5.1	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen beim Partner oder der Partnerin – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	43

Abbildung 3.5.2	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen beim Partner oder bei der Partnerin – Total und nach Alkohol- und Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 201345
Abbildung 3.6.1	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 201346
Abbildung 3.6.2	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Alkohol- und Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....48
Abbildung 3.6.4	Prävalenz von Alkohol- und Drogenprobleme bei verschiedenen Personen aus den verschiedenen Kategorien von Personen im Umfeld – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 201350
Abbildung 4.1.1	Anteil an Personen (in %), die aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld professionelle Hilfe beansprucht haben, nur Personen, die Alkoholprobleme im Umfeld angegeben haben – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 201352
Abbildung 4.1.2	Person oder Institution, bei der Hilfe gesucht wurde aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld, nur Personen, die Hilfe gesucht haben (n=31) – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 201353
Abbildung 4.2.1	Antworten zu den einzelnen Fragen zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – nur Total, Januar bis Juni 2013 (n=779).....55
Abbildung 4.2.2	Einzelantworten zur "emotionalen Belastung" aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2013.....56
Abbildung 4.2.3	Maximale Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld bezüglich aller 8 Fragen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....57
Abbildung 4.2.4	Maximale Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld bezüglich aller 8 Fragen – Total und nach Alkohol- und Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....58
Abbildung 4.2.5	Maximale Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld bezüglich aller 8 Fragen – Total für die jeweilige bekannte Person, Januar bis Juni 2013.....59
Abbildung 4.3.1	Anteil an Personen (in %), die aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld professionelle Hilfe beansprucht haben, nur Personen, die Drogenprobleme im Umfeld angegeben haben – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 201360
Abbildung 4.3.2	Person oder Institution bei der Hilfe gesucht wurde aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld, nur Personen, die Hilfe gesucht haben (n=30) – nur Total, Januar bis Juni 201362
Abbildung 4.4.1	Antworten zu den einzelnen Fragen zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total, Januar bis Juni 2013 (n=343).....64
Abbildung 4.4.2	Einzelantworten zur "emotionalen Belastung" aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2013 (n=343).....65
Abbildung 4.4.3	Maximale Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld bezüglich aller 8 Fragen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....66
Abbildung 5.1.1	Anzahl Personen mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 201267
Abbildung 5.1.2	Durchschnittliche Anzahl Personen mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person, nur Personen, die mindestens eine

	<i>Person mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis kennen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2012</i>	<i>68</i>
<i>Abbildung 5.1.3</i>	<i>Anzahl Personen mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2012</i>	<i>69</i>
<i>Abbildung 5.1.4</i>	<i>Durchschnittliche Anzahl Personen mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person, nur Personen mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2012</i>	<i>70</i>
<i>Abbildung 5.1.5</i>	<i>Beziehung zur Person mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person – nur Total für die Gesamtstichprobe (n=2'585), Januar bis Juni 2012.....</i>	<i>71</i>
<i>Abbildung 5.2.1</i>	<i>Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen, nur Befragte, die Alkoholprobleme in ihrem Bekanntenkreis nannten – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2012</i>	<i>72</i>
<i>Abbildung 5.2.2</i>	<i>Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen, nur Befragte, die Alkoholprobleme in ihrem Bekanntenkreis nannten – Total und Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2012</i>	<i>73</i>
<i>Abbildung 5.2.3</i>	<i>Art der Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen, nur Befragte, die Alkoholprobleme in ihrem Bekanntenkreis nannten – nur Total (n=474), Januar bis Juni 2012</i>	<i>74</i>

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3.1.1a:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Arbeitskollegen oder – kolleginnen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013	96
Tabelle 3.1.1b:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Arbeitskollegen oder – kolleginnen – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013	96
Tabelle 3.1.2a:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Arbeitskollegen oder – kolleginnen – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013	97
Tabelle 3.1.2b:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Arbeitskollegen oder – kolleginnen – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013	97
Tabelle 3.1.3:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Arbeitskollegen oder – kolleginnen – Total und nach Erwerbstätigkeit der befragten Person, Januar bis Juni 2013	97
Tabelle 3.1.4:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Arbeitskollegen oder – kolleginnen – Total und nach höchster abgeschlossener Ausbildung der befragten Person, Januar bis Juni 2013	98
Tabelle 3.2.1a:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Freunden oder Freundinnen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013	98
Tabelle 3.2.1b:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Freunden oder Freundinnen – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013	98
Tabelle 3.2.2a:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Freunden oder Freundinnen – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013	99
Tabelle 3.2.2b:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Freunden oder Freundinnen – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013	99
Tabelle 3.3.1a:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Bekannten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013	99
Tabelle 3.3.1b:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Bekannten – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013	100
Tabelle 3.3.2a:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Bekannten – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013	100
Tabelle 3.3.2b:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Bekannten – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013	100
Tabelle 3.4.1.1a:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei der Mutter – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013	101
Tabelle 3.4.1.1b:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei der Mutter – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013	101
Tabelle 3.4.1.2a:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei der Mutter – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013	102
Tabelle 3.4.1.2b:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei der Mutter – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013	102
Tabelle 3.4.2.1a:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen beim Vater – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013	102
Tabelle 3.4.2.1b:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen beim Vater – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013	103
Tabelle 3.4.2.2a:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen beim Vater – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013	103
Tabelle 3.4.2.2b:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen beim Vater – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013	103

<i>Tabelle 3.4.3.1a:</i>	<i>Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei Geschwistern – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>104</i>
<i>Tabelle 3.4.3.1b:</i>	<i>Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei Geschwistern – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013</i>	<i>104</i>
<i>Tabelle 3.4.3.2a:</i>	<i>Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei Geschwistern – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>105</i>
<i>Tabelle 3.4.3.2b:</i>	<i>Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei Geschwistern – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>105</i>
<i>Tabelle 3.4.4.1a:</i>	<i>Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei eigenen Kindern – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>106</i>
<i>Tabelle 3.4.4.1b:</i>	<i>Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei eigenen Kindern – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013</i>	<i>106</i>
<i>Tabelle 3.4.4.2a:</i>	<i>Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei eigenen Kindern – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>107</i>
<i>Tabelle 3.4.4.2b:</i>	<i>Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei eigenen Kindern – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>107</i>
<i>Tabelle 3.4.5.1a:</i>	<i>Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei weiteren Verwandten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>108</i>
<i>Tabelle 3.4.5.1b:</i>	<i>Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei weiteren Verwandten – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>108</i>
<i>Tabelle 3.4.5.2a:</i>	<i>Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei weiteren Verwandten – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>108</i>
<i>Tabelle 3.4.5.2b:</i>	<i>Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei weiteren Verwandten – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>109</i>
<i>Tabelle 3.4.6.1a:</i>	<i>Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei mindestens einer Person in der Familie – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>109</i>
<i>Tabelle 3.4.6.1b:</i>	<i>Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei mindestens einer Person in der Familie – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>109</i>
<i>Tabelle 3.4.6.2a:</i>	<i>Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei mindestens einer Person in der Familie – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>110</i>
<i>Tabelle 3.4.6.2b:</i>	<i>Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei mindestens einer Person in der Familie – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>110</i>
<i>Tabelle 3.4.7.1a:</i>	<i>Prävalenzen von Alkohol– und Drogenproblemen (kombiniert) bei verschiedenen Familienmitgliedern – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013</i>	<i>110</i>
<i>Tabelle 3.4.7.1b:</i>	<i>Prävalenzen von Alkohol– und Drogenproblemen (kombiniert) bei verschiedenen Familienmitgliedern – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>111</i>
<i>Tabelle 3.4.7.2a:</i>	<i>Prävalenzen von Alkohol– und Drogenproblemen (kombiniert) bei verschiedenen Familienmitgliedern – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>111</i>
<i>Tabelle 3.4.7.2b:</i>	<i>Prävalenzen von Alkohol– und Drogenproblemen (kombiniert) bei verschiedenen Familienmitgliedern – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>111</i>
<i>Tabelle 3.5.1a:</i>	<i>Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen beim Partner oder der Partnerin – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>112</i>
<i>Tabelle 3.5.1b:</i>	<i>Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen beim Partner oder der Partnerin – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>112</i>

Tabelle 3.5.2a:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen beim Partner oder bei der Partnerin – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	113
Tabelle 3.5.2b:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen beim Partner oder bei der Partnerin – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	113
Tabelle 3.6.1a:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	114
Tabelle 3.6.1b:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013	114
Tabelle 3.6.2a:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	115
Tabelle 3.6.2b:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	115
Tabelle 3.6.4a:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenprobleme bei verschiedenen Personen aus den verschiedenen Kategorien von Personen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	115
Tabelle 3.6.4b:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenprobleme bei verschiedenen Personen aus den verschiedenen Kategorien von Personen im Umfeld – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	116
Tabelle 3.6.5a:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenprobleme bei verschiedenen Personen aus den verschiedenen Kategorien von Personen im Umfeld – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	116
Tabelle 3.6.5b:	Prävalenz von Alkohol- und Drogenprobleme bei verschiedenen Personen aus den verschiedenen Kategorien von Personen im Umfeld – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	116
Tabelle 4.1.1a:	Anteil an Personen (in %), die aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld professionelle Hilfe beansprucht haben, nur Personen, die Alkoholprobleme im Umfeld angegeben haben – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	117
Tabelle 4.1.1b:	Anteil an Personen (in %), die aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld professionelle Hilfe beansprucht haben, nur Personen, die Alkoholprobleme im Umfeld angegeben haben – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	117
Tabelle 4.1.2a:	Person oder Institution, bei der Hilfe gesucht wurde aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld, nur Personen, die Hilfe gesucht haben (n=31) – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	118
Tabelle 4.1.1b:	Person oder Institution, bei der Hilfe gesucht wurde aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld, nur Personen, die Hilfe gesucht haben (n=31) – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....	119
Tabelle 4.2.1.1a:	Antworten zum Item "Es belastet mich emotional" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013	120
Tabelle 4.2.1.1b:	Antworten zum Item "Es belastet mich emotional" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013.....	120
Tabelle 4.2.1.2a:	Antworten zum Item "Ich vernachlässige meine Verpflichtungen im Haushalt, auf der Arbeit oder meiner Familie gegenüber" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013	120
Tabelle 4.2.1.2b:	Antworten zum Item "Ich vernachlässige meine Verpflichtungen im Haushalt, auf der Arbeit oder meiner Familie gegenüber" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013	121

<i>Tabelle 4.2.1.3a:</i>	<i>Antworten zum Item "Ich werde mir gegenüber nachlässig, gehe selten zum Frisör oder neue Kleidung kaufen" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>121</i>
<i>Tabelle 4.2.1.3b:</i>	<i>Antworten zum Item "Ich werde mir gegenüber nachlässig, gehe selten zum Frisör oder neue Kleidung kaufen" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>121</i>
<i>Tabelle 4.2.1.4a:</i>	<i>Antworten zum Item "Ich habe weniger Zeit, mich um meine Partnerschaft zu kümmern" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>122</i>
<i>Tabelle 4.2.1.4b:</i>	<i>Antworten zum Item "Ich habe weniger Zeit, mich um meine Partnerschaft zu kümmern" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013</i>	<i>122</i>
<i>Tabelle 4.2.1.5a:</i>	<i>Antworten zum Item "Ich treffe andere Freunde seltener oder nehme weniger aktiv am sozialen Leben teil" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>122</i>
<i>Tabelle 4.2.1.5b:</i>	<i>Antworten zum Item "Ich treffe andere Freunde seltener oder nehme weniger aktiv am sozialen Leben teil" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013</i>	<i>123</i>
<i>Tabelle 4.2.1.6a:</i>	<i>Antworten zum Item "Ich reduziere meine anderen Freizeitaktivitäten" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013</i>	<i>123</i>
<i>Tabelle 4.2.1.6b:</i>	<i>Antworten zum Item "Ich reduziere meine anderen Freizeitaktivitäten" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013</i>	<i>123</i>
<i>Tabelle 4.2.1.7a:</i>	<i>Antworten zum Item "Es hat auch finanzielle Auswirkungen, mir steht dadurch weniger Geld zur Verfügung" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>124</i>
<i>Tabelle 4.2.1.7b:</i>	<i>Antworten zum Item "Es hat auch finanzielle Auswirkungen, mir steht dadurch weniger Geld zur Verfügung" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>124</i>
<i>Tabelle 4.2.1.8a:</i>	<i>Antworten zum Item "Es geht zu Lasten meiner eigenen physischen Gesundheit" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>124</i>
<i>Tabelle 4.2.1.8b:</i>	<i>Antworten zum Item "Es geht zu Lasten meiner eigenen physischen Gesundheit" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013</i>	<i>125</i>
<i>Tabelle 4.2.3a:</i>	<i>Maximale Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld bezüglich aller 8 Fragen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>125</i>
<i>Tabelle 4.2.3b:</i>	<i>Maximale Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld bezüglich aller 8 Fragen – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>125</i>
<i>Tabelle 4.2.4a:</i>	<i>Maximale Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld bezüglich aller 8 Fragen – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>126</i>
<i>Tabelle 4.2.4b:</i>	<i>Maximale Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld bezüglich aller 8 Fragen – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>126</i>

Tabelle 4.2.5.1a:	Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Arbeitskollegen mit Alkoholproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013.....	126
Tabelle 4.2.5.1b:	Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Arbeitskollegen mit Alkoholproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013	127
Tabelle 4.2.5.2a:	Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Freunden mit Alkoholproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013.....	127
Tabelle 4.2.5.2b:	Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Freunden mit Alkoholproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013.....	127
Tabelle 4.2.5.3a:	Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Bekannten mit Alkoholproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013.....	128
Tabelle 4.2.5.3b:	Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Bekannten mit Alkoholproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013	128
Tabelle 4.2.5.4a:	Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Partner mit Alkoholproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013	128
Tabelle 4.2.5.4b:	Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Partner mit Alkoholproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013	129
Tabelle 4.2.5.5a:	Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Familienmitgliedern (alle unten genannten zusammen) mit Alkoholproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013.....	129
Tabelle 4.2.5.5b:	Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Familienmitgliedern (alle unten genannten zusammen) mit Alkoholproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013	129
Tabelle 4.2.5.6a:	Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Mutter mit Alkoholproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013	130
Tabelle 4.2.5.6b:	Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Mutter mit Alkoholproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013.....	130
Tabelle 4.2.5.7a:	Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Vater mit Alkoholproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013	130
Tabelle 4.2.5.7b:	Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Vater mit Alkoholproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013	131
Tabelle 4.2.5.8a:	Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Geschwistern mit Alkoholproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013.....	131
Tabelle 4.2.5.8b:	Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Geschwistern mit Alkoholproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013	131
Tabelle 4.2.5.9a:	Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Kind mit Alkoholproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013	132
Tabelle 4.2.5.9b:	Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Kind mit Alkoholproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013.....	132
Tabelle 4.2.5.10a:	Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit anderen Verwandten mit Alkoholproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013.....	132
Tabelle 4.2.5.10b:	Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit anderen Verwandten mit Alkoholproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013.....	133

<i>Tabelle 4.3.1a:</i>	<i>Anteil an Personen (in %), die aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld professionelle Hilfe beansprucht haben, nur Personen, die Drogenprobleme im Umfeld angegeben haben – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013</i>	<i>133</i>
<i>Tabelle 4.3.1b:</i>	<i>Anteil an Personen (in %), die aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld professionelle Hilfe beansprucht haben, nur Personen, die Drogenprobleme im Umfeld angegeben haben – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>133</i>
<i>Tabelle 4.3.2a:</i>	<i>Person oder Institution bei der Hilfe gesucht wurde aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld, nur Personen, die Hilfe gesucht haben – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013</i>	<i>134</i>
<i>Tabelle 4.3.2b:</i>	<i>Person oder Institution bei der Hilfe gesucht wurde aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld, nur Personen, die Hilfe gesucht haben – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013</i>	<i>135</i>
<i>Tabelle 4.4.1.1a:</i>	<i>Antworten zum Item "Es belastet mich emotional" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013</i>	<i>136</i>
<i>Tabelle 4.4.1.1b:</i>	<i>Antworten zum Item "Es belastet mich emotional" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>136</i>
<i>Tabelle 4.4.1.2a:</i>	<i>Antworten zum Item "Ich vernachlässige meine Verpflichtungen im Haushalt, auf der Arbeit oder meiner Familie gegenüber" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>136</i>
<i>Tabelle 4.4.1.2b:</i>	<i>Antworten zum Item "Ich vernachlässige meine Verpflichtungen im Haushalt, auf der Arbeit oder meiner Familie gegenüber" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>137</i>
<i>Tabelle 4.4.1.3a:</i>	<i>Antworten zum Item "Ich werde mir gegenüber nachlässig, gehe selten zum Frisör oder neue Kleidung kaufen" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>137</i>
<i>Tabelle 4.4.1.3b:</i>	<i>Antworten zum Item "Ich werde mir gegenüber nachlässig, gehe selten zum Frisör oder neue Kleidung kaufen" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>137</i>
<i>Tabelle 4.4.1.4a:</i>	<i>Antworten zum Item "Ich habe weniger Zeit, mich um meine Partnerschaft zu kümmern" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013</i>	<i>138</i>
<i>Tabelle 4.4.1.4b:</i>	<i>Antworten zum Item "Ich habe weniger Zeit, mich um meine Partnerschaft zu kümmern" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013</i>	<i>138</i>
<i>Tabelle 4.4.1.5a:</i>	<i>Antworten zum Item "Ich treffe andere Freunde seltener oder nehme weniger aktiv am sozialen Leben teil" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>138</i>
<i>Tabelle 4.4.1.5b:</i>	<i>Antworten zum Item "Ich treffe andere Freunde seltener oder nehme weniger aktiv am sozialen Leben teil" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013</i>	<i>139</i>
<i>Tabelle 4.4.1.6a:</i>	<i>Antworten zum Item "Ich reduziere meine anderen Freizeitaktivitäten" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013</i>	<i>139</i>
<i>Tabelle 4.4.1.6b:</i>	<i>Antworten zum Item "Ich reduziere meine anderen Freizeitaktivitäten" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013</i>	<i>139</i>

Tabelle 4.4.1.7a:	Antworten zum Item "Es hat auch finanzielle Auswirkungen, mir steht dadurch weniger Geld zur Verfügung" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013	140
Tabelle 4.4.1.7b:	Antworten zum Item "Es hat auch finanzielle Auswirkungen, mir steht dadurch weniger Geld zur Verfügung" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013	140
Tabelle 4.4.1.8a:	Antworten zum Item "Es geht zu Lasten meiner eigenen physischen Gesundheit" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013	140
Tabelle 4.4.1.8b:	Antworten zum Item "Es geht zu Lasten meiner eigenen physischen Gesundheit" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013	141
Tabelle 4.4.3a:	Maximale Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld bezüglich aller 8 Fragen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013	141
Tabelle 4.4.3b:	Maximale Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld bezüglich aller 8 Fragen – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013	141
Tabelle 4.4.4.a:	Maximale Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld bezüglich aller 8 Fragen – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013	142
Tabelle 4.4.4b:	Maximale Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld bezüglich aller 8 Fragen – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013	142
Tabelle 4.4.5.1a:	Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Arbeitskollegen mit Drogenproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013	142
Tabelle 4.4.5.1b:	Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Arbeitskollegen mit Drogenproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013	143
Tabelle 4.4.5.2a:	Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Freunden mit Drogenproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013	143
Tabelle 4.4.5.2b:	Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Freunden mit Drogenproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013	143
Tabelle 4.4.5.3a:	Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Bekannten mit Drogenproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013	144
Tabelle 4.4.5.3b:	Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Bekannten mit Drogenproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013	144
Tabelle 4.4.5.4a:	Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Partner mit Drogenproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013	144
Tabelle 4.4.5.4b:	Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Partner mit Drogenproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013	145
Tabelle 4.4.5.5a:	Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Familienmitglieder (alle der unten genannten zusammen) mit Drogenproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013	145
Tabelle 4.4.5.5b:	Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Familienmitglieder (alle der unten genannten zusammen) mit Drogenproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013	145

<i>Tabelle 4.4.5.6a:</i>	<i>Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Mutter mit Drogenproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>146</i>
<i>Tabelle 4.4.5.6b:</i>	<i>Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Mutter mit Drogenproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>146</i>
<i>Tabelle 4.4.5.7a:</i>	<i>Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Vater mit Drogenproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>146</i>
<i>Tabelle 4.4.5.7b:</i>	<i>Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Vater mit Drogenproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>147</i>
<i>Tabelle 4.4.5.8a:</i>	<i>Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Geschwistern mit Drogenproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>147</i>
<i>Tabelle 4.4.5.8b:</i>	<i>Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Geschwistern mit Drogenproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>147</i>
<i>Tabelle 4.4.5.9a:</i>	<i>Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Kind mit Drogenproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>148</i>
<i>Tabelle 4.4.5.9b:</i>	<i>Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Kind mit Drogenproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>148</i>
<i>Tabelle 4.4.5.10a:</i>	<i>Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit anderen Verwandten mit Drogenproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>148</i>
<i>Tabelle 4.4.5.10b:</i>	<i>Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit anderen Verwandten mit Drogenproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013.....</i>	<i>149</i>
<i>Tabelle 5.1.1a:</i>	<i>Anzahl Personen mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2012.....</i>	<i>150</i>
<i>Tabelle 5.1.1b:</i>	<i>Anzahl Personen mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2012.....</i>	<i>150</i>
<i>Tabelle 5.1.2a:</i>	<i>Durchschnittliche Anzahl Personen mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person, nur Personen, die mindestens eine Person mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis kennen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2012.....</i>	<i>150</i>
<i>Tabelle 5.1.2b:</i>	<i>Durchschnittliche Anzahl Personen mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person, nur Personen, die mindestens eine Person mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis kennen – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2012.....</i>	<i>151</i>
<i>Tabelle 5.1.3a:</i>	<i>Anzahl Personen mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2012.....</i>	<i>151</i>
<i>Tabelle 5.1.4a:</i>	<i>Durchschnittliche Anzahl Personen mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person, nur Personen mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2012.....</i>	<i>152</i>
<i>Tabelle 5.1.5a:</i>	<i>Beziehung zur Person mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2012.....</i>	<i>152</i>
<i>Tabelle 5.1.5b:</i>	<i>Beziehung zur Person mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2012.....</i>	<i>153</i>

<i>Tabelle 5.1.6:</i>	<i>Beziehung zur Person mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2012</i>	<i>154</i>
<i>Tabelle 5.2.1a:</i>	<i>Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen, nur Befragte, die Alkoholprobleme in ihrem Bekanntenkreis nannten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2012.....</i>	<i>154</i>
<i>Tabelle 5.2.1b:</i>	<i>Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen, nur Befragte, die Alkoholprobleme in ihrem Bekanntenkreis nannten – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2012</i>	<i>155</i>
<i>Tabelle 5.2.2:</i>	<i>Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen, nur Befragte, die Alkoholprobleme in ihrem Bekanntenkreis nannten – Total und Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2012.....</i>	<i>155</i>
<i>Tabelle 5.2.3a:</i>	<i>Art der Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen, nur Befragte, die Alkoholprobleme in ihrem Bekanntenkreis nannten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2012.....</i>	<i>155</i>
<i>Tabelle 5.2.3b:</i>	<i>Art der Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen, nur Befragte, die Alkoholprobleme in ihrem Bekanntenkreis nannten – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2012</i>	<i>156</i>
<i>Tabelle 5.2.4:</i>	<i>Art der Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen, nur Befragte, die Alkoholprobleme in ihrem Bekanntenkreis nannten – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2012.....</i>	<i>156</i>
<i>Tabelle 5.2.5:</i>	<i>Art (Wortlaut) und Anzahl der Nennungen von anderen Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen, nur Befragte, die andere Hilfeversuche nannten (n=46) – nur Total, Januar bis Juni 2012</i>	<i>157</i>

1. Das Wichtigste in Kürze

Welle 5: Alkohol- und Drogenprobleme im Umfeld

Diese Daten stammen aus der AMIS-Befragung Welle 5 im Januar bis Juni 2013

- Alkohol- und Drogenprobleme bei Arbeitskollegen oder -kolleginnen 9.2% der Gesamtbevölkerung kennen mindestens einen Arbeitskollegen oder –kollegin mit Alkoholproblemen, 4.3% mit Drogenproblemen.
- Alkohol- und Drogenprobleme bei Freunden oder Freundinnen 11.2% der Gesamtbevölkerung kennen mindestens einen Freund oder eine Freundin mit Alkoholproblemen, 4.5% mit Drogenproblemen.
- Alkohol- und Drogenprobleme bei Bekannten 17.4% der Gesamtbevölkerung haben mindestens einen Bekannten oder eine Bekannte mit Alkoholproblemen, 6.5% mit Drogenproblemen.
- Alkohol- und Drogenprobleme bei der Mutter Bei 0.8% der Gesamtbevölkerung hat die Mutter ein Alkoholproblem, bei 0.1% ein Drogenproblem.
- Alkohol- und Drogenprobleme beim Vater Bei 2.5% der Gesamtbevölkerung hat der Vater ein Alkoholproblem, Drogenprobleme beim Vater sind hingegen selten (<0.1%).
- Alkohol- und Drogenprobleme bei den Geschwistern 3.5% der Gesamtbevölkerung haben mindestens ein Geschwister mit Alkoholproblemen, 0.9% mit einem Drogenproblem.
- Alkohol- und Drogenprobleme bei eigenen Kindern 0.7% der Gesamtbevölkerung haben Kinder mit Alkoholproblemen, 1.0% mit einem Drogenproblem.
- Alkohol- und Drogenprobleme bei weiteren Verwandten 5.3% der Gesamtbevölkerung haben mindestens einen weiteren Verwandten oder Verwandte mit Alkoholproblemen, 1.3% mit einem Drogenproblem.
- Alkohol- und Drogenprobleme beim Partner oder bei der Partnerin 0.8 % der Gesamtbevölkerung haben einen Partner oder eine Partnerin mit Alkoholproblemen, 0.8% mit einem Drogenproblem.

Welle 5: Alkohol- und Drogenprobleme im Umfeld insgesamt

- Alkohol- und Drogenprobleme in der Familie Insgesamt gaben 14.4% der Befragten an, ein Familienmitglied mit einem Alkohol- oder Drogenproblem zu haben.
- Alkohol- und Drogenprobleme im Umfeld insgesamt (einschliesslich Familie) 36.8% der Schweizer Gesamtbevölkerung kennen mindestens eine Person im Umfeld mit Alkohol- (31.9%) oder Drogenproblemen (14.2%) wobei etwa drei Viertel der Bekannten mit Drogenproblemen auch ein Alkoholproblem haben

Männer kennen häufiger (41.0%) Personen mit Alkohol- oder Drogenproblemen als Frauen (32.9%).

Befragte in der Romandie kennen häufiger (42.3%) Personen im Umfeld mit Alkohol- oder Drogenproblemen als Befragte in der deutsch- (35.5%) und der italienischsprachigen Schweiz (30.0%)

- Alkoholprobleme im Umfeld nach Alkoholkonsum der Befragten Rauschtrinkende kennen häufiger (28.6%) Personen im Umfeld mit Alkoholproblemen als risikoarm Alkoholkonsumierende (20.8%).
- Drogenprobleme im Umfeld nach Drogenkonsum der Befragten 50.8% der Cannabiskonsumierenden kennen Personen im Umfeld mit Drogenproblemen. Bei den Befragten ohne Drogenkonsum sind es 12.1%.

Welle 5: Inanspruchnahme von Hilfe

- Inanspruchnahme von Hilfe aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld 3.9% der Befragten, die Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld kennen, beanspruchten professionelle Hilfe, um mit der Situation umgehen zu können.
- Inanspruchnahme von Hilfe aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld 8.5% der Befragten, die Personen mit Drogenproblemen im Umfeld kennen, beanspruchten professionelle Hilfe, um mit der Situation umgehen zu können.

Welle 5: Eigene Belastung aufgrund von Personen mit Alkohol- oder Drogenproblemen im Umfeld

- Eigene Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld Etwa ein Fünftel (21.2%) der Befragten mit Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld fühlt sich dadurch stark oder sehr stark belastet. Bei emotionaler Belastung wurde am häufigsten stark oder sehr stark angegeben.
- Eigene Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld Etwa ein Viertel (24.7%) der Befragten mit Personen mit Drogenproblemen im Umfeld fühlt sich dadurch stark oder sehr stark belastet. Bei emotionaler Belastung wurde am häufigsten stark oder sehr stark angegeben.

Welle 3: Alkoholprobleme im Bekanntenkreis

Die nachfolgenden Daten stammen aus der AMIS-Befragung Welle 3 im Januar bis Juni 2012. Es wurden andere Personen befragt als in Welle 5.

- Personen mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis 37.7% der Schweizer Gesamtbevölkerung kennen mindestens eine Person im Bekanntenkreis mit Alkoholproblemen. Im Schnitt kennt damit jede Person in der Schweiz 1.09 Personen mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis.

Rauschtrinkende Befragte mit mindestens einer Person mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis kennen im Schnitt 4.40 Personen mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis, risikoarm Alkoholkonsumierende kennen 2.27 Personen.
- Beziehung zu den Personen mit Alkoholproblemen Am häufigsten genannt wurden nahe Verwandte mit Alkoholproblemen (11.4%), Freunde oder Freundinnen (10.8%) und Bekannte (10.6%).

Welle 3: Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis

- Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis 48.8% der Befragten mit Personen mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis versuchten, diesen zu helfen.
- Art der Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis 85.7% der Befragten, die versuchten zu helfen, taten dies, indem sie mit der Person über ihren Konsum sprachen. Weitere 20.4% gaben ihr die Adresse einer Beratungsstelle und 17.1% empfahlen einen Therapeuten.

2. Alkohol- und Drogenprobleme im Umfeld

In diesem Bericht geht es um Alkohol- und Drogenprobleme in der Familie und im weiteren Umfeld der Befragten. Dieses Thema ist einerseits wichtig, um zu wissen, wie viele potentiell unter Personen im Umfeld mit Alkohol- oder Drogenproblemen leiden und wer diese Personen sind. Beispielsweise betrachten soziale Kostenstudien zum Alkoholkonsum in der Regel nur die Kosten, die durch den Alkoholkonsumierenden entstehen und vernachlässigen häufig das Leid - den Verlust an Lebenswert (intangible Kosten) - denen Angehörige von Personen mit Alkoholproblemen oft ausgesetzt sind. Auch wenn diese Arbeit keine Kostenschätzungen vornimmt, liefert sie doch erste Anhaltspunkte, wie gross diese Problematik in der Schweiz sein könnte. Andererseits ist es auch interessant zu wissen, welche Personengruppen überhaupt Probleme bei Personen im Umfeld wahrnehmen und welche sich der Probleme im Zusammenhang mit übermässigem Alkoholkonsum gar nicht bewusst sind. Um Personen mit Alkohol- oder Drogenproblemen etwa für Präventionsmassnahmen zu erreichen, können auch Personen in deren Umfeld als Vektoren eingesetzt werden, da diese sich der Probleme oft eher bewusst und interessierter an Interventionen sind als die Personen mit den Alkohol- oder Drogenproblemen selber. Daher kommt dem Umfeld von Personen mit Alkohol- oder Drogenproblemen auch eine zentrale Bedeutung in der Prävention, Erkennung und Therapie von Alkohol- und Drogenproblemen zu.

Generell ist zu beachten, dass es hier um die Einschätzung der Befragten über die Alkohol- oder Drogenprobleme bei Personen in ihrem Umfeld geht. Es handelt sich also in der Regel um Laieneinschätzungen, nicht um professionelle Diagnosen. Damit widerspiegeln die Resultate nicht nur die Häufigkeit von Alkohol- und Drogenproblemen, sondern auch die Wahrnehmung der einzelnen Befragten bezüglich dieser Probleme.

Die in Kapitel 3 und 4 verwendeten Indikatoren beziehen sich auf die im Rahmen des Suchtmonitorings zwischen Januar und Juni 2013 (Suchtmonitoring Welle 5) bei 2'469 Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren telefonisch erhobenen Daten. Es handelt sich um Modulfragen, die einem Teil der Befragten zusätzlich zu den CORE-Fragen des Suchtmonitorings gestellt worden sind. Module bei Fragen zum Alkohol- und Drogenproblem werden im Suchtmonitoring in der Regel alle 6 Monate ausgetauscht, und erreichen so nur einen Teil derjenigen Personen, die über die Kernbefragung erreicht werden. Die Aussagen sind jedoch "repräsentativ", da Personen für Modulbefragungen zufällig ausgewählt werden (vgl. Gmel et al., 2013).

Die Fragen in Kapitel 5 beziehen sich auf die im Rahmen des Suchtmonitorings zwischen Januar und Juni 2012 (Suchtmonitoring Welle 3) bei 2'585 Personen im Alter von 15 und mehr Jahren telefonisch erhobenen Daten. Es wurden also andere Personen befragt als in Kapitel 3 und 4. Es handelt sich wiederum um Modulfragen, die nur einem Teil der Befragten zusätzlich zu den CORE-Fragen des Suchtmonitorings gestellt worden sind.

Referenz:

Gmel G., Kuendig H., Notari L., Gmel C., Flury R. (2013). *Suchtmonitoring Schweiz - Konsum von Alkohol, Tabak und illegalen Drogen in der Schweiz im Jahr 2012*. Sucht Schweiz, Lausanne, Schweiz. Verfügbar unter: <http://www.bag.admin.ch/suchtmonitoring/index.html?lang=de>

3. Alkohol– und Drogenprobleme im Umfeld im Jahr 2013

Bei allen Personen wurde erfragt, ob sie ihn ihrem persönlichem Umfeld, also Familie, Partner, nähere Bekannte, Arbeitskollegen bzw. –kolleginnen oder Freunde bzw. Freundinnen, Personen kennen, die einen problematischen Alkoholkonsum aufweisen oder ein Problem mit illegalen Drogen haben.

Problematischer Alkoholkonsum wurde dabei wie folgt definiert:

- Wenn jemand täglich oder fast täglich mehrere Gläser Alkohol trinkt,
- oder sich häufiger, aber nicht unbedingt regelmässig, einen Rausch antrinkt.

Probleme mit illegalen Drogen wurden wie folgt definiert:

- Wenn jemand aktuell illegale Drogen wie z.B. Kokain oder Ecstasy konsumiert, also nicht nur einfach ausprobiert.

Gefragt wurde nach derartigen Problemen in folgenden Personenkreisen:

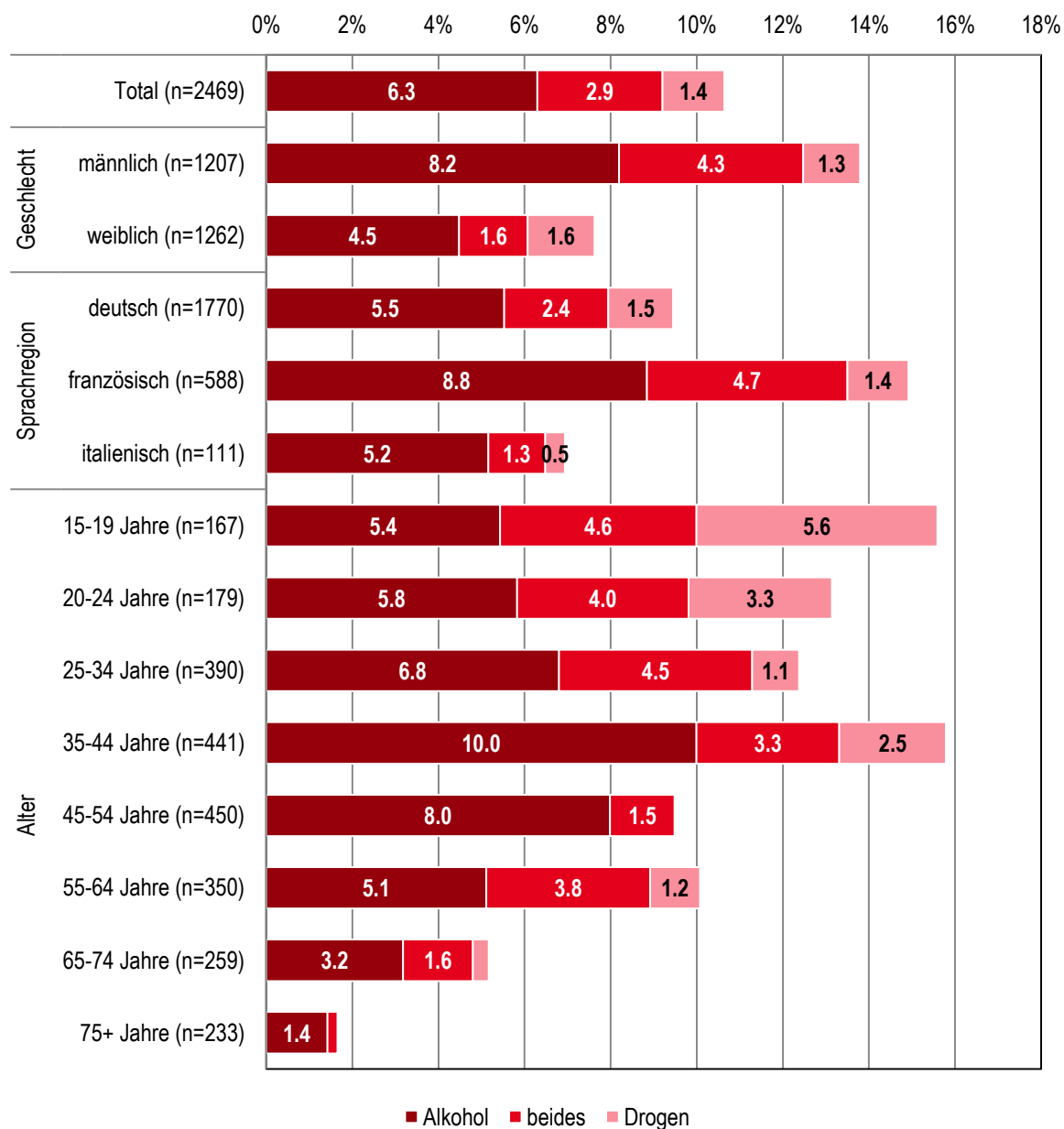
- Arbeitskollegen oder Arbeitskolleginnen
- Freunde oder Freundinnen
- Bekannte wie Nachbarn oder Nachbarinnen
- Familie (Mutter, Vater, Geschwister, Kinder, weitere Verwandte)
- Partner oder Partnerin

3.1 Alkohol– und Drogenprobleme bei Arbeitskollegen oder -kolleginnen

Gefragt wurde, ob ein Arbeitskollege oder eine Arbeitskollegin ein solches Problem (Definition siehe Einleitung Kapitel 3) mit Alkohol oder Drogen aufweist (Frage umfkolleg01, vgl. Anhang A). Wenn die Person angab, noch in Ausbildung zu sein, wurde stattdessen nach Schulkolleginnen oder Studienkolleginnen bzw. -kollegen mit Alkohol- oder Drogenproblemen gefragt.

Wurde diese Frage bejaht, wurde zusätzlich gefragt, ob es sich um ein Problem mit Alkohol, Drogen oder mit beidem handelt (Frage umfkolleg02).

Abbildung 3.1.1 Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Arbeitskollegen oder –kolleginnen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabellen 3.1.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Alkohol- oder Drogenprobleme bei Arbeitskollegen oder Arbeitskolleginnen berichtet haben.

Kommentar:

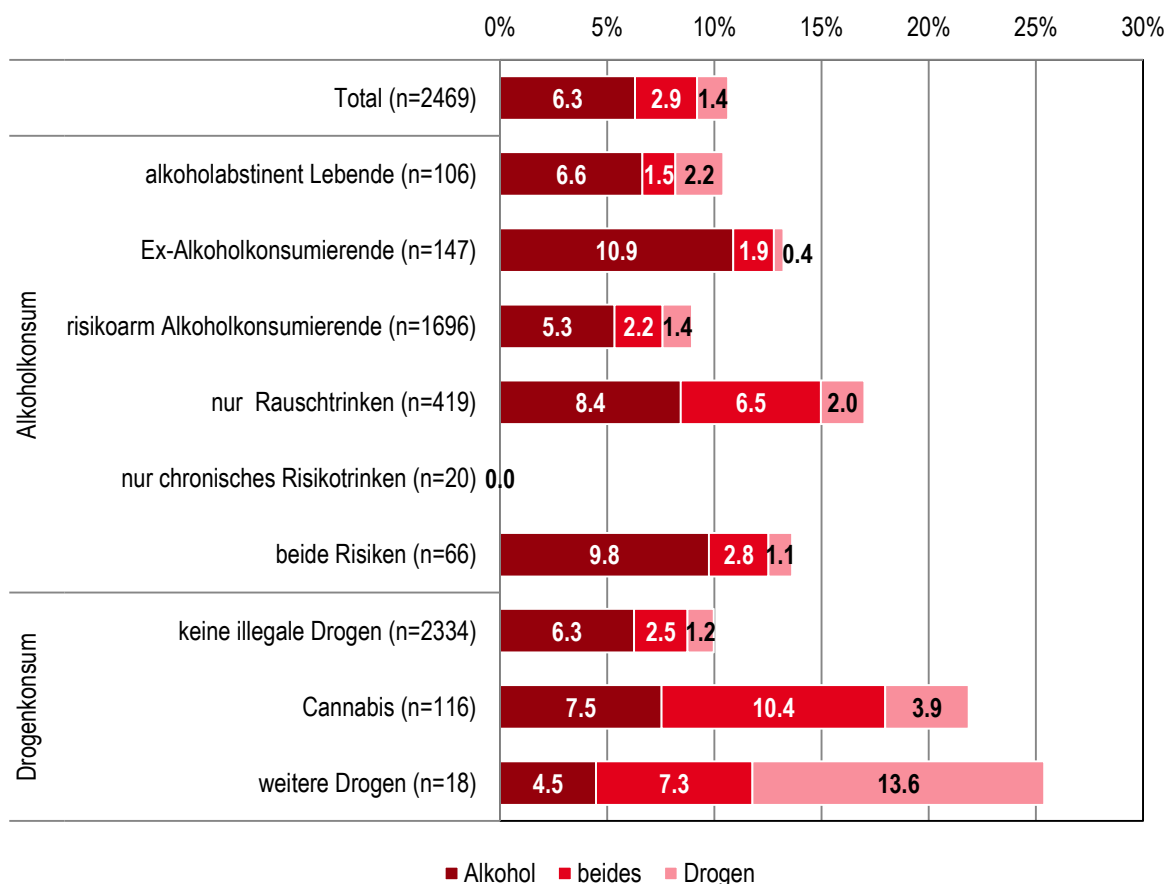
9.2% der Schweizer Gesamtbevölkerung gaben an, dass mindestens einer ihrer Arbeitskollegen oder –kolleginnen ein Alkoholproblem hat. Dass ein Arbeitskollege oder –kollegin ein Drogenproblem hat, gaben 4.3% an, wobei 2.9% angaben, dass sowohl ein Alkohol- wie auch ein Drogenproblem besteht.

Männer kennen deutlich mehr Arbeitskollegen oder -kolleginnen mit Alkohol- (12.5%; Frauen: 6.1%) oder Drogenproblemen (5.6%; Frauen: 3.2%).

In der Romandie haben deutlich mehr Befragte Arbeitskollegen oder –kolleginnen mit Alkohol- oder Drogenproblemen (14.9%) als in der deutsch- (9.4%) und der italienischsprachigen Schweiz (7.0%), wobei in der italienischsprachigen Schweiz insbesondere Drogenprobleme deutlich seltener berichtet werden.

Die Kenntnis über Arbeitskolleginnen und -kollegen mit Alkoholproblemen nimmt mit dem Alter bis zur Altersgruppe der 35- bis 44-Jährigen zu und geht danach wieder zurück. Das deckt sich nicht vollständig mit den Behandlungsstatistiken, bei denen die Ersteintritte in stationäre und ambulante Behandlungen zwischen 40 und 60 Jahren am häufigsten sind. Dies deutet darauf hin, dass Arbeitskollegen oder -kolleginnen die entstehenden Probleme unter Umständen sogar etwas früher erkennen als die Betroffenen selber.

Abbildung 3.1.2 Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Arbeitskollegen oder –kolleginnen – Total und nach Alkohol- und Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013



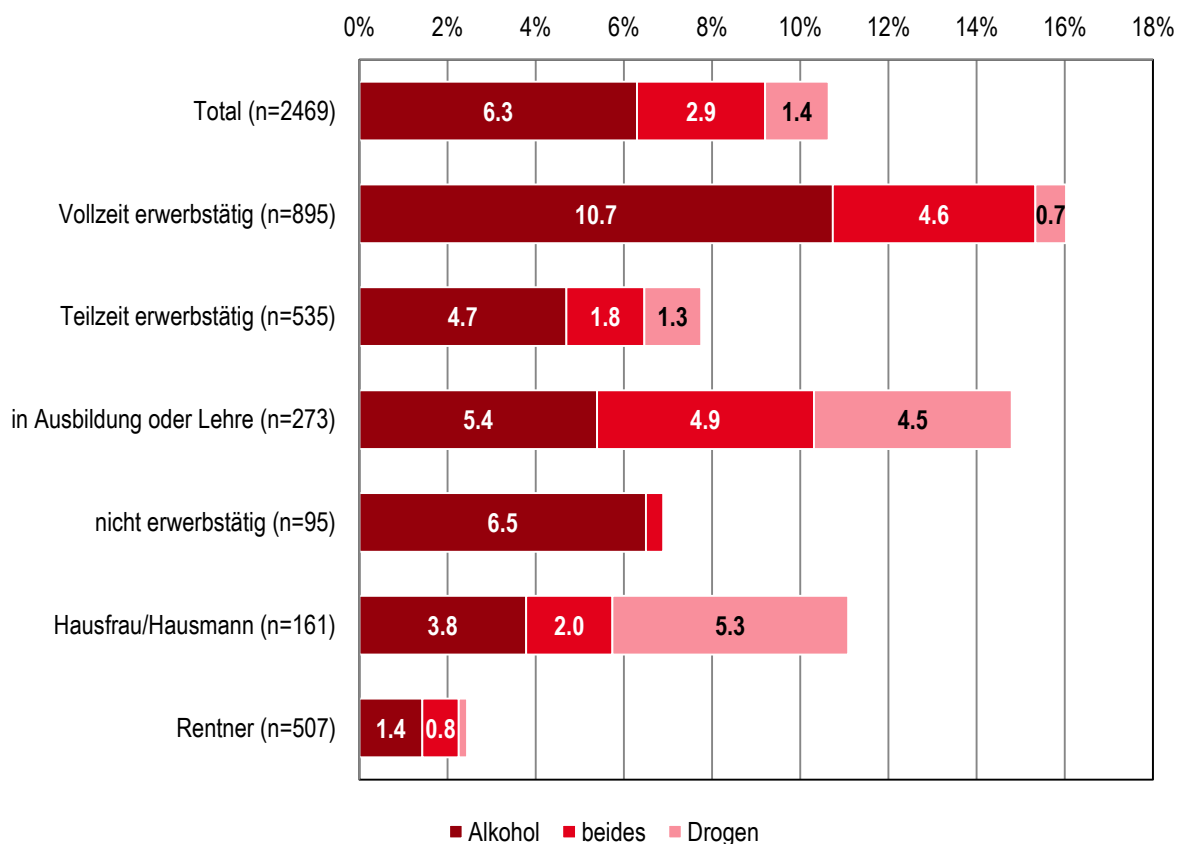
Bemerkung: Vgl. Tabelle 3.1.2a,b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Alkohol- oder Drogenprobleme bei Arbeitskollegen oder Arbeitskolleginnen berichtet haben.
 Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläsern oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.
 Mit weiteren Drogen ist gemeint, dass die Person andere Drogen (z.B. Kokain, Ecstasy) ausser Cannabis konsumiert. Darin enthalten sind auch etwa Schnüffelfstoffe, die nicht illegal sind.

Kommentar:

Rauschtrinkende kennen etwas häufiger (14.9%) Arbeitskollegen oder –kolleginnen mit Alkoholproblemen als risikoarm Alkoholkonsumierende (7.5%).

Befragte, die selber keine illegalen Drogen konsumieren, kennen seltener (3.7%) Arbeitskollegen oder –kolleginnen mit Drogenproblemen als Befragte, die selber Cannabis (14.3%) oder weitere Drogen konsumieren (20.9%).

Abbildung 3.1.3 Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Arbeitskollegen oder –kolleginnen – Total und nach Erwerbstätigkeit der befragten Person, Januar bis Juni 2013

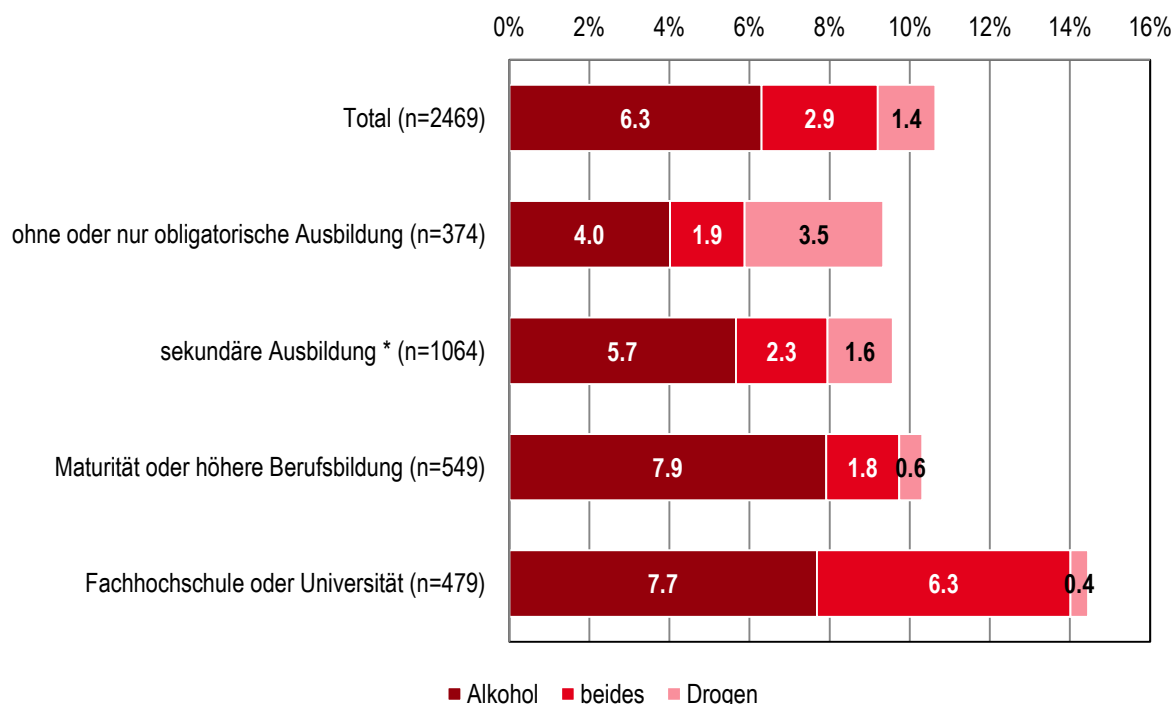


Bemerkung: Vgl. Tabelle 3.1.3 im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Alkohol- oder Drogenprobleme bei Arbeitskollegen oder Arbeitskolleginnen berichtet haben.

Kommentar:

Vollzeit erwerbstätige Befragte kennen häufiger (16.0%) Arbeitskollegen oder –kolleginnen mit Alkohol- oder Drogenproblemen als Befragte in Ausbildung oder Lehre (14.8%) sowie Teilzeit Erwerbstätige (7.8%). Bei Befragten in Ausbildung oder Lehre ist der Anteil an Arbeitskollegen oder –kolleginnen, bzw. Studienkollegen oder –kolleginnen mit Drogenproblemen (9.4%) am höchsten. Dies hängt sicher damit zusammen, dass es sich bei den Arbeits- bzw. Studienkolleginnen und –kollegen dieser Befragten um jüngere Personen handelt, die eher Drogenprobleme aufweisen.

Abbildung 3.1.4 Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Arbeitskollegen oder –kolleginnen – Total und nach höchster abgeschlossener Ausbildung der befragten Person, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabelle 3.1.4 im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Alkohol- oder Drogenprobleme bei Arbeitskollegen oder Arbeitskolleginnen berichtet haben.
 *Allgemeinbildung ohne Maturität oder berufliche Grundausbildung (11-13 Ausbildungsjahre).

Kommentar:

Personen mit einer abgeschlossenen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität kennen am häufigsten (14.4%) Arbeitskollegen oder kolleginnen mit Alkohol- oder Drogenproblemen. Dies könnte sich möglicherweise zumindest teilweise durch ein höheres Bewusstsein für derartige Probleme bei diesen Befragten erklären lassen, z.B. weil sie einen niedrigeren Konsum bereits für problematisch halten. Letztlich ist dies aber spekulativ und anhand der vorliegenden Daten nicht zu belegen. Es ist auch denkbar, dass es im Arbeitsumfeld der Befragten mit Fachhochschul- oder Universitätsausbildung tatsächlich mehr Personen mit Alkohol- oder Drogenproblemen gibt. Denkbar ist auch, dass Personen mit höherer Ausbildung tendenziell mehr Arbeitskollegen oder –kolleginnen haben, da diese eher in grösseren Betrieben oder Institutionen arbeiten. Entsprechend ist auch die Chance höher, dass einer dieser Arbeitskollegen oder –kolleginnen ein Alkohol- oder Drogenproblem hat.

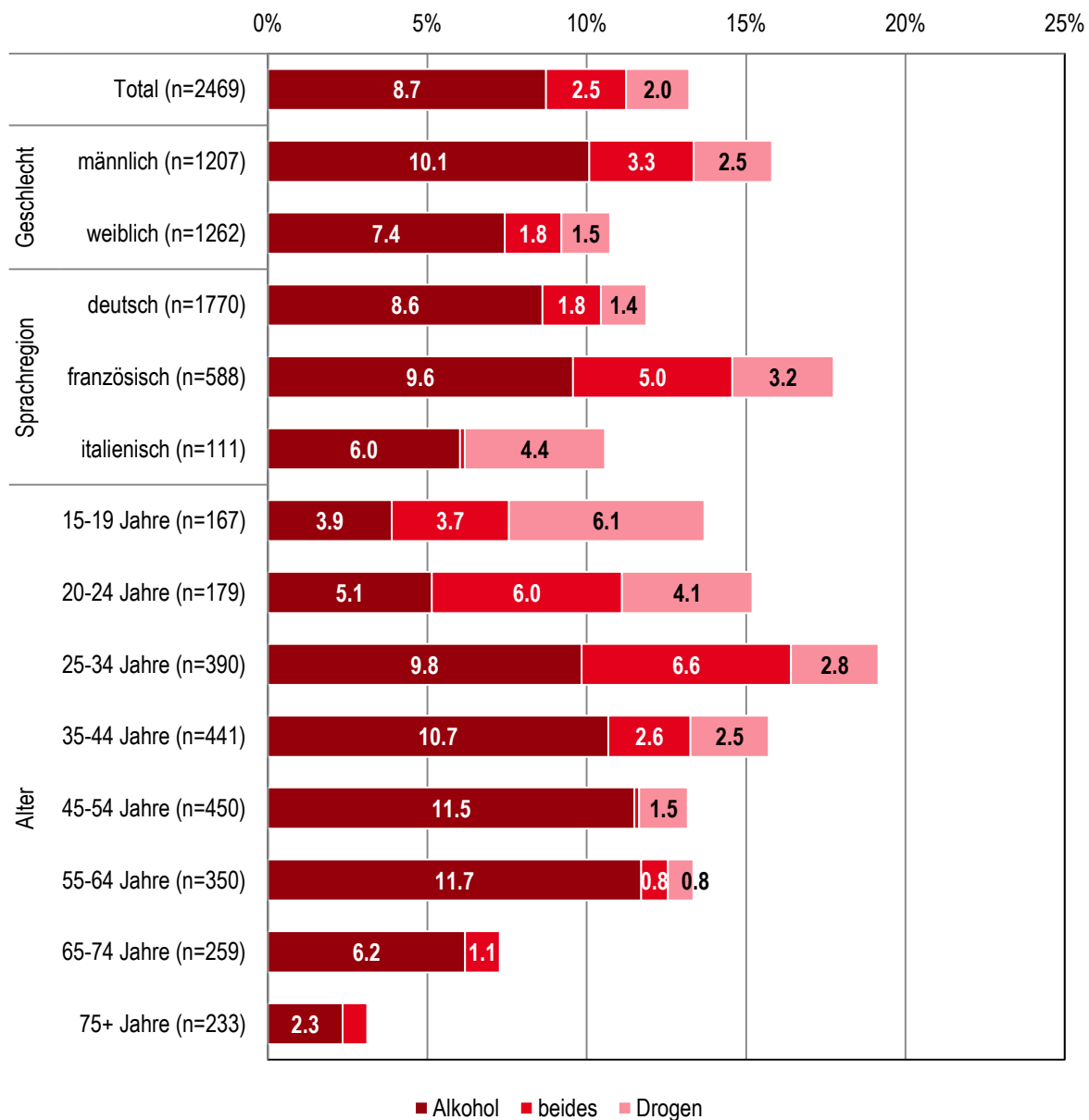
Bei den anderen Ausbildungsgruppen gibt es hierzu nur geringe Unterschiede. Jedoch sind in niedrigeren Ausbildungsgraden Arbeitskollegen oder –kolleginnen mit nur Drogenproblemen relativ häufiger, während bei Personen mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss beinahe alle mit Alkohol- oder Drogenproblemen ein Alkoholproblem (14.0% versus 14.4%) haben und lediglich 0.4% nur ein Drogenproblem. Vermutlich sind dies jedoch weitestgehend Alterseffekte. Personen mit nur obligatorischer Ausbildung sind jünger und kennen deswegen mehr Personen mit Drogenproblemen, wogegen Personen mit Hochschulabschluss älter sind und mehr Personen mit Alkoholproblemen kennen.

3.2 Alkohol– und Drogenprobleme bei Freunden oder Freundinnen

Gefragt wurde, ob einer der engeren Freunde ein solches Problem (Definition siehe Einleitung Kapitel 3) mit Alkohol oder Drogen aufweist (Frage umffreund01, vgl. Anhang A).

Wurde diese Frage bejaht, wurde zusätzlich gefragt, ob es sich um ein Problem mit Alkohol, Drogen oder mit beidem handelt (Frage umffreund02).

Abbildung 3.2.1 Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei Freunden oder Freundinnen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabellen 3.2.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Alkohol- oder Drogenprobleme bei Freunden oder Freundinnen berichtet haben.

Kommentar:

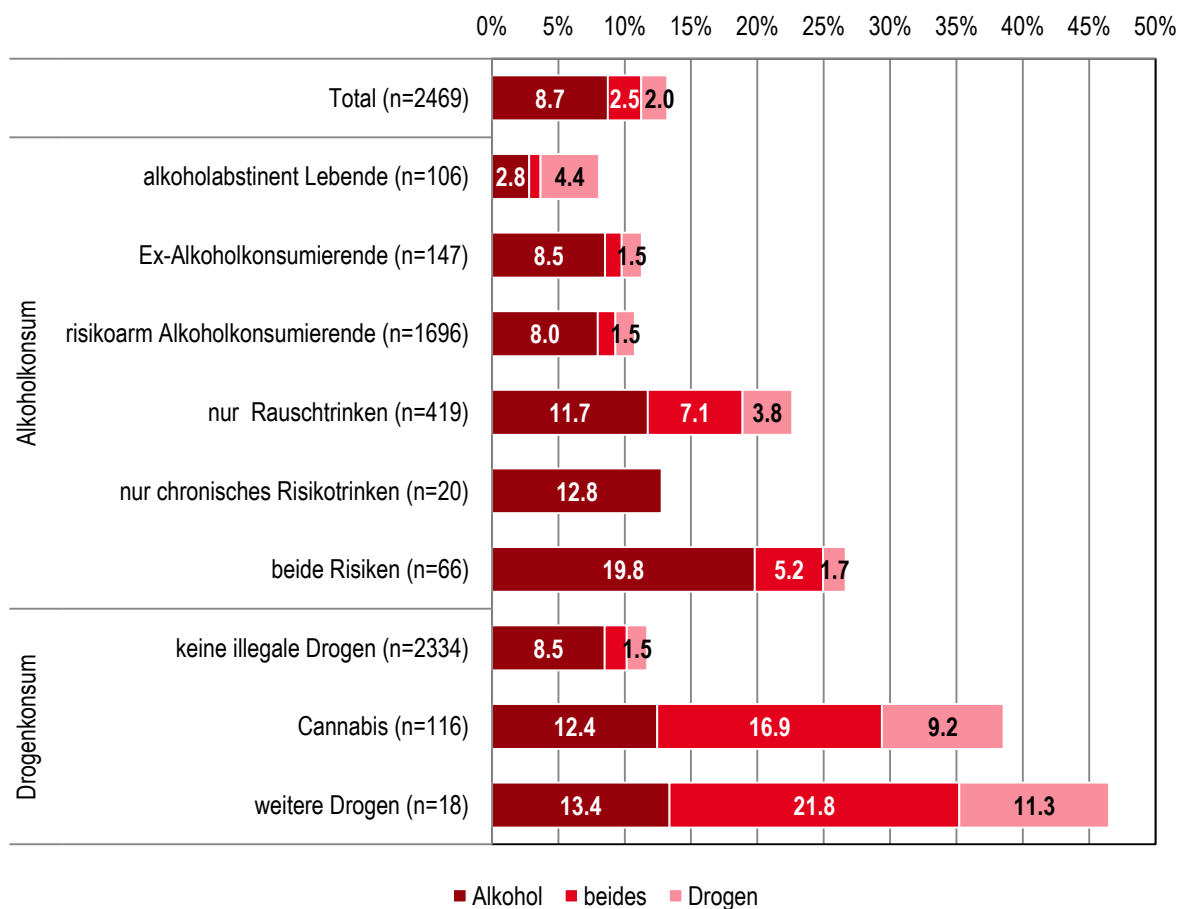
11.2% der Schweizer Gesamtbevölkerung gaben an, dass mindestens einer ihrer Freunde oder eine ihrer Freundinnen ein Alkoholproblem hat. Dass ein Freund oder eine Freundin ein Drogenproblem hat, gaben 4.5% an, wobei 2.5% angaben, dass sowohl ein Alkohol- als auch ein Drogenproblem besteht.

Männer kennen deutlich häufiger Freunde oder Freundinnen mit Alkohol- (13.4%; Frauen: 9.2%) oder Drogenproblemen (5.8%; Frauen: 3.3%).

In der Romandie haben deutlich mehr Befragte Freunde oder Freundinnen mit Alkohol- oder Drogenproblemen (17.8%) als in der deutsch- (11.8%) und der italienischsprachigen Schweiz (10.1%).

Freunde oder Freundinnen mit einem Alkoholproblem zu haben nimmt bis zu einem Alter von 25 bis 34 Jahren zu und geht dann wieder eher zurück, bleibt aber bis zu den 55- bis 64-Jährigen noch auf relativ hohem Niveau. Freunde und Freundinnen mit einem Drogenproblem geht dagegen mit dem Alter stark zurück. Dies hängt vermutlich auch mit dem sog. "maturing out" zusammen, welches nicht nur mit der Reduktion des eigenen Drogenkonsums zusammenhängt, sondern auch damit, sich einen neuen Freundeskreis ohne Drogenkonsum aufzubauen.

Abbildung 3.2.2 Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Freunden oder Freundinnen – Total und nach Alkohol- und Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabellen 3.2.2a,b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Alkohol- oder Drogenprobleme bei Freunden oder Freundinnen berichtet haben.
 Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläsern oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.
 Mit weiteren Drogen ist gemeint, dass die Person andere Drogen (z.B. Kokain, Ecstasy) ausser Cannabis konsumiert. Darin enthalten sind auch etwa Schnüffelfstoffe, die nicht illegal sind.

Kommentar:

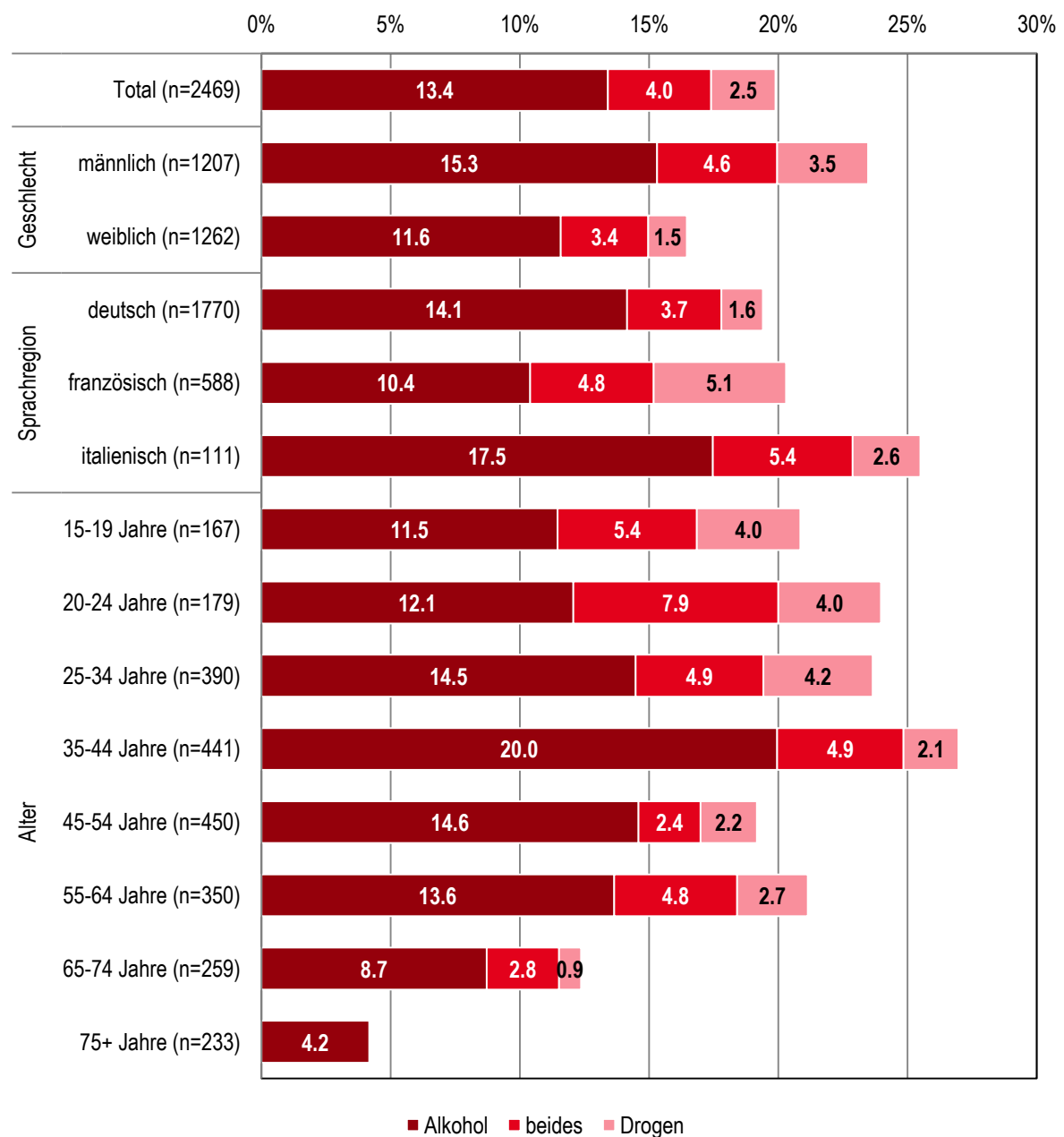
Rauschtrinkende (18.8%) und Befragte mit beiden Konsumrisiken (25.0%) haben deutlich häufiger Freunde oder Freundinnen mit Alkoholproblemen als risikoarm Alkoholkonsumierende (9.3%).
 Befragte, die Cannabis (26.1%) oder noch weitere Drogen konsumieren (33.1%), haben deutlich häufiger Freunde oder Freundinnen mit Drogenproblemen als Befragte, die keine illegalen Drogen konsumieren (3.1%).

3.3 Alkohol– und Drogenprobleme bei Bekannten

Gefragt wurde, ob einer der näheren Bekannten wie Nachbarn oder Leute, die sie öfters mal treffen, jedoch nicht gute Freunde oder Arbeitskollegen sind, ein solches Problem (Definition siehe Einleitung Kapitel 3) mit Alkohol oder Drogen aufweist (Frage umfbekannt01, vgl. Anhang A).

Wurde diese Frage bejaht, wurde zusätzlich gefragt, ob es sich um ein Problem mit Alkohol, Drogen oder mit beidem handelt (Frage umfbekannt02).

Abbildung 3.3.1 Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei Bekannten – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabellen 3.3.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Alkohol- oder Drogenprobleme bei Bekannten berichtet haben.

Kommentar:

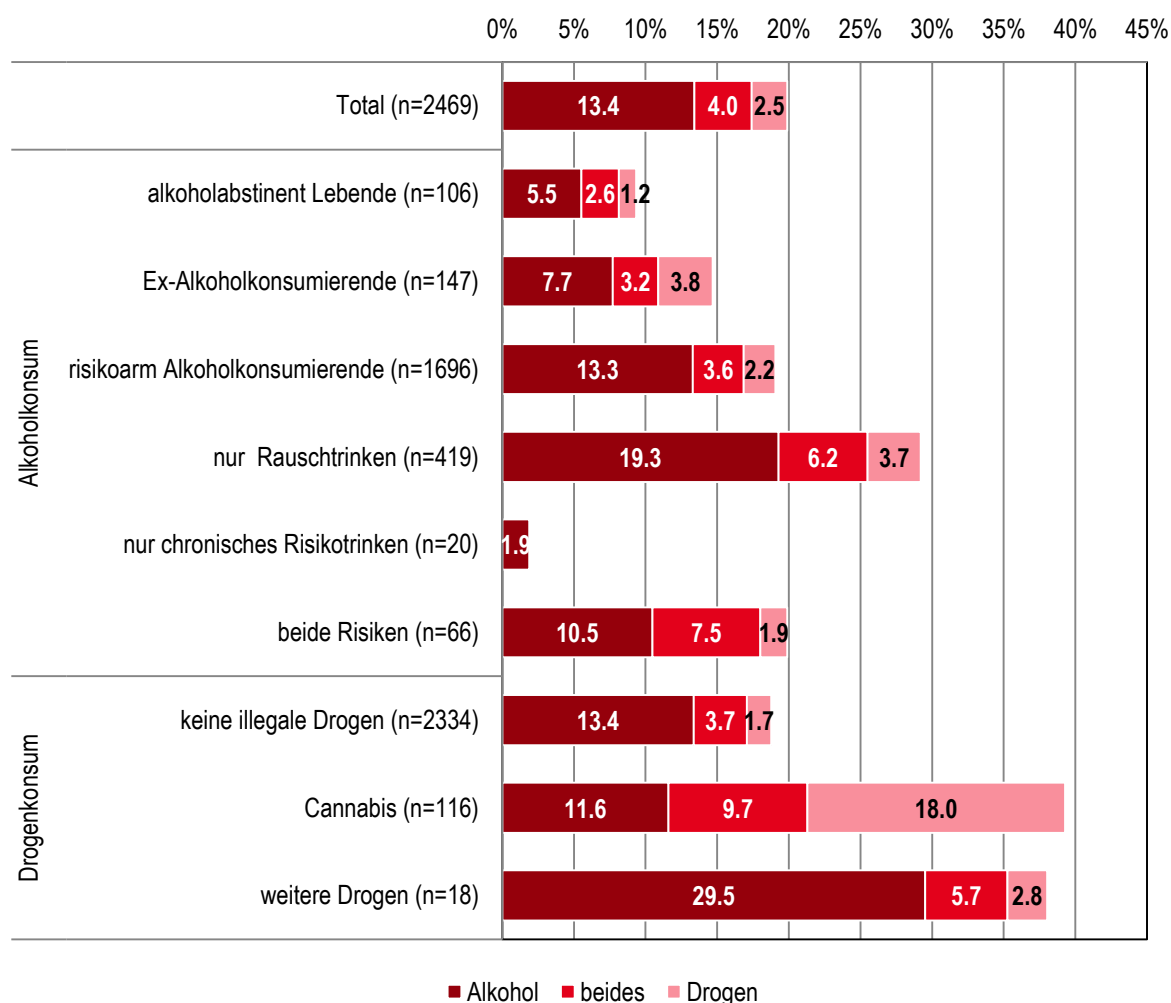
17.4% der Schweizer Gesamtbevölkerung gaben an, dass mindestens einer ihrer Bekannten ein Alkoholproblem hat. Dass ein Bekannter oder eine Bekannte ein Drogenproblem hat, gaben weitere 6.5% an, wobei 4.0% angaben, dass sowohl ein Alkohol- wie auch ein Drogenproblem bestehe.

Männer kennen deutlich mehr Bekannte mit Alkohol- (19.9%; Frauen: 15.0%) oder Drogenproblemen (8.1%; Frauen: 4.9%).

In der italienischsprachigen Schweiz haben etwas mehr Befragte (22.9%) Bekannte mit Alkoholproblemen als in der Romandie (15.2%) oder der deutschsprachigen Schweiz (17.8%). Hingegen kennen in der Romandie mehr Befragte Bekannte mit Drogenproblemen (9.9%) als in der deutsch- (5.3%) und der italienischsprachigen Schweiz (8.0%).

Die Prävalenz von Alkoholproblemen bei Bekannten steigt bis zum Alter von etwa 35 bis 44 Jahren und geht dann wieder zurück. Bekannte mit Drogenproblemen haben am häufigsten die 20- bis 24-Jährigen, ansonsten ist diese Prävalenz zwischen 15 und 59 Jahren mit 7-9% erstaunlich stabil. Dies könnte darauf hindeuten, dass man mit "Bekannten" anders als bei Freunden und Kollegen nicht nur hauptsächlich die eigene Peer-Altersgruppe mitberücksichtigt, sondern den Begriff "Bekannte" weitergehend fasst und entsprechend auch jüngere Bekannte miteinschliesst.

Abbildung 3.3.2 Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Bekannten – Total und nach Alkohol- und Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabellen 3.3.2a,b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Alkohol- oder Drogenprobleme bei Bekannten berichtet haben.
 Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläsern oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.
 Mit weiteren Drogen ist gemeint, dass die Person andere Drogen (z.B. Kokain, Ecstasy) ausser Cannabis konsumiert. Darin enthalten sind auch etwa Schnüffelfstoffe, die nicht illegal sind.

Kommentar:

Rauschtrinkende haben deutlich häufiger (25.5%) Bekannte mit Alkoholproblemen als risikoarm Alkoholkonsumierende (16.9%).

Weiter haben Befragte, die Cannabis (27.7%) oder noch weitere Drogen konsumieren (8.5%) deutlich häufiger Bekannte mit Drogenproblemen als Befragte, die keine illegalen Drogen konsumieren (5.4%).

3.4 Alkohol– und Drogenprobleme in der Familie

Gefragt wurde, ob jemand in der Familie ein solches Problem (Definition siehe Einleitung Kapitel 3) mit Alkohol oder Drogen aufweist (Frage family, vgl. Anhang A).

Wurde diese Frage bejaht, wurde zusätzlich gefragt, um welche Person es sich handelte (Mutter, Vater, Geschwister, Kinder, weitere Verwandte) und ob es sich um ein Problem mit Alkohol, Drogen oder mit beidem handelt.

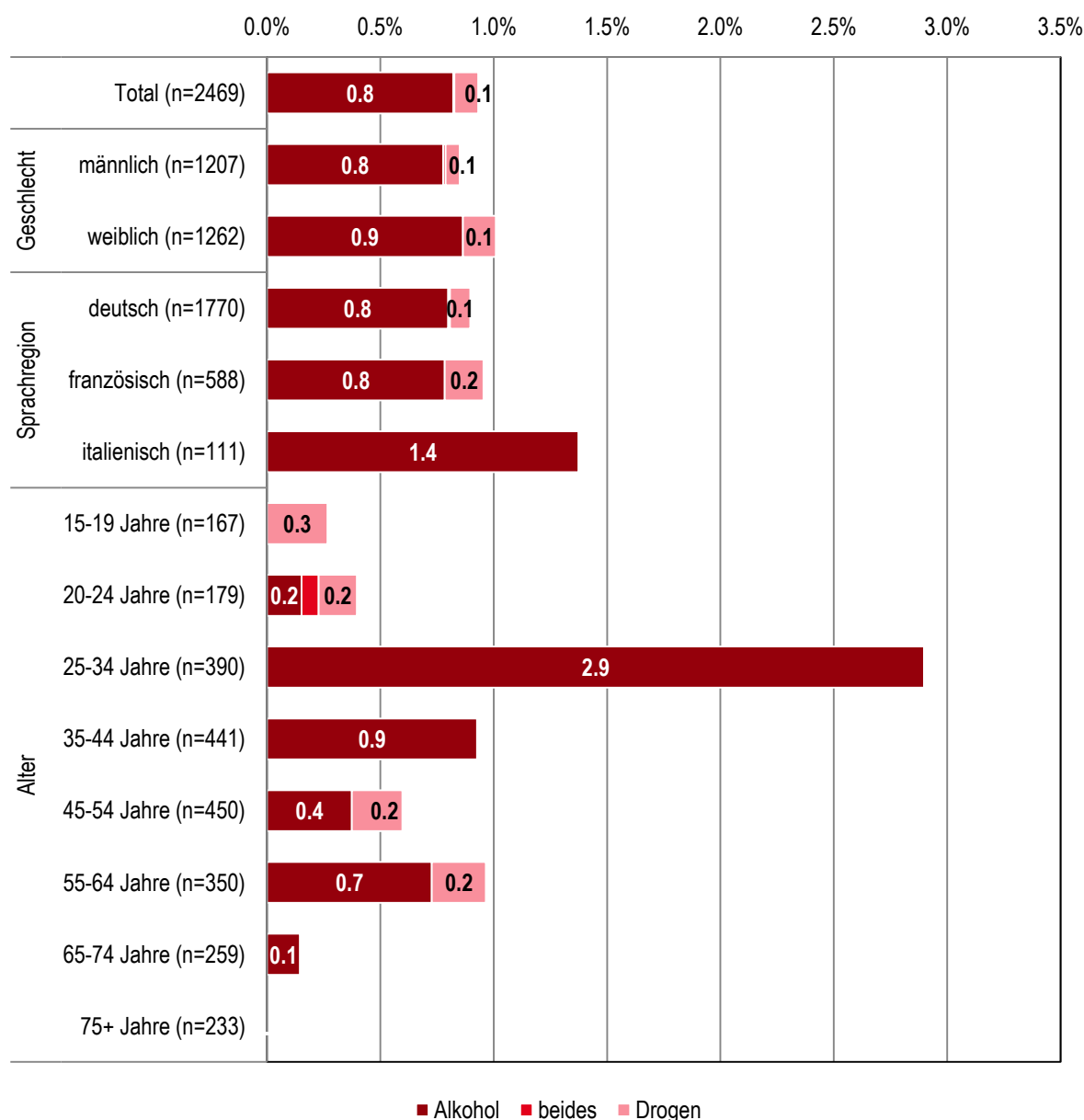
Die Antworten werden zuerst für die verschiedenen Verwandten dargestellt und am Schluss des Unterkapitels für die Familie insgesamt. Alle Auswertungen werden bezogen auf die Gesamtbevölkerung dargestellt.

3.4.1 *Alkohol– und Drogenprobleme bei der Mutter*

Personen, die angaben, dass jemand in der Familie Probleme mit Alkohol oder Drogen hat, wurden gefragt, ob die Mutter ein solches Problem (Definition siehe Einleitung Kapitel 3) mit Alkohol oder Drogen aufweist (Frage umfmut01, vgl. Anhang A).

Wurde diese Frage bejaht, wurde zusätzlich gefragt, ob es sich um ein Problem mit Alkohol, Drogen oder mit beidem handelt (Frage umfmut02).

Abbildung 3.4.1.1 Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei der Mutter – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabellen 3.4.1.1a,b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Alkohol- oder Drogenprobleme bei der Mutter berichtet haben.
 Die Zahlen nach Alkohol- und Drogenkonsum befinden sich im Tabellenanhang (Tabelle 3.4.1.2a,b).

Kommentar:

Von den Befragten glauben 0.8%, dass ihre Mutter ein Alkoholproblem hat und weitere 0.1%, dass diese ein Drogenproblem hat.

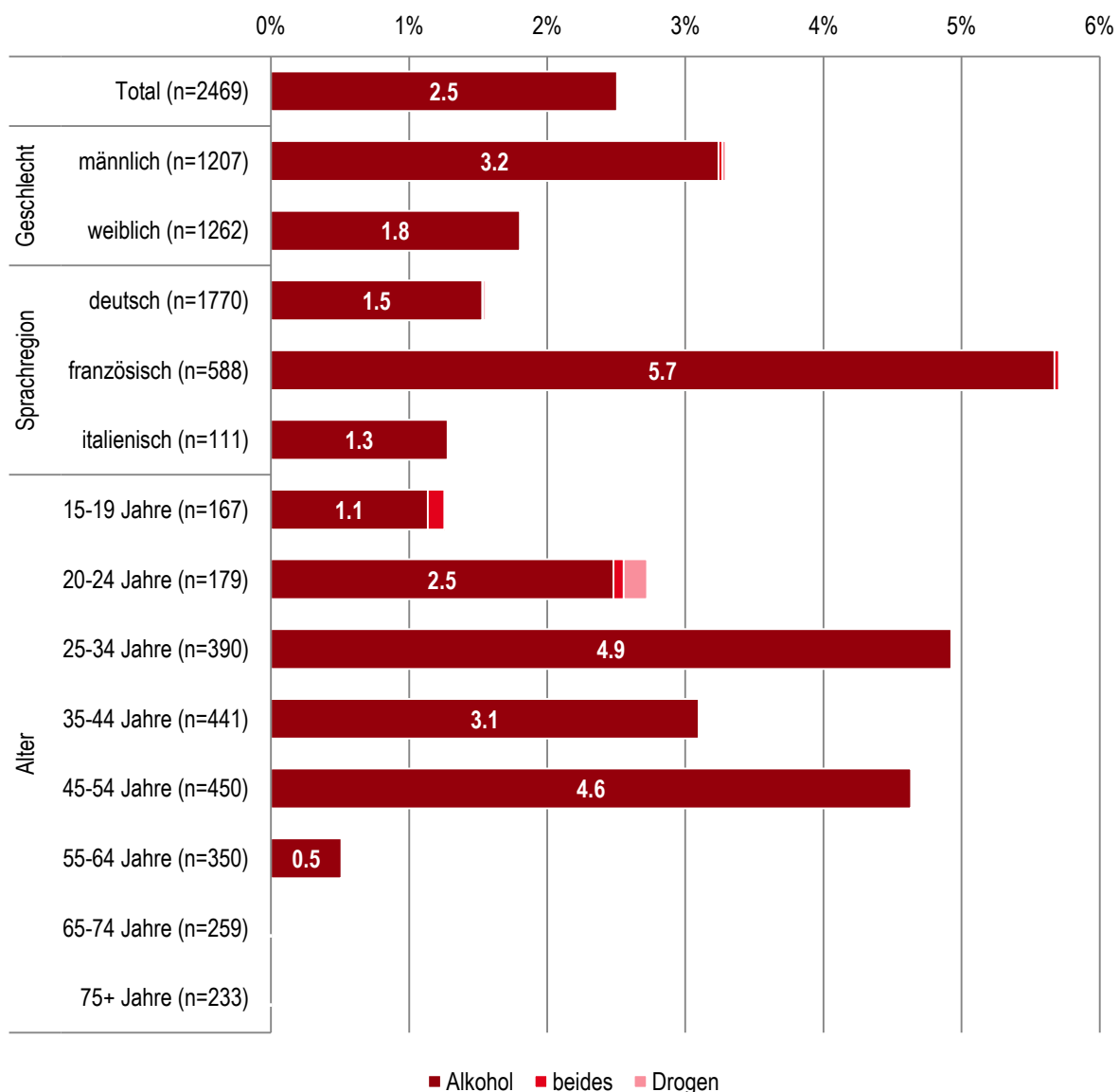
Bezüglich der Sprachregion gibt es kaum bedeutsame Unterschiede, nur in der italienischsprachigen Schweiz werden etwas häufiger (1.4%) Alkoholprobleme bei der Mutter genannt.

3.4.2 Alkohol- und Drogenprobleme beim Vater

Personen, die angaben, dass jemand in der Familie Probleme mit Alkohol oder Drogen hat, wurden gefragt, ob der Vater ein solches Problem (Definition siehe Einleitung Kapitel 3) mit Alkohol oder Drogen aufweist (Frage umfvat01, vgl. Anhang A).

Wurde diese Frage bejaht, wurde zusätzlich gefragt, ob es sich um ein Problem mit Alkohol, Drogen oder mit beidem handelt (Frage umfvat02).

Abbildung 3.4.2.1 Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen beim Vater – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabellen 3.4.2.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Alkohol- oder Drogenprobleme beim Vater berichtet haben.
Die Zahlen nach Alkohol- und Drogenkonsum befinden sich im Tabellenanhang (Tabelle 3.4.2.2a,b).

Kommentar:

Deutlich häufiger als bei der Mutter (0.8%) werden Alkoholprobleme beim Vater (2.5%) genannt. Drogenprobleme beim Vater wurden hingegen kaum genannt.

Männer sehen häufiger (3.2%) ein Alkoholproblem beim Vater als Frauen (1.8%).

In der Romandie hat der Vater bei deutlich mehr Befragten (5.7%) ein Alkoholproblem als in der deutsch- (1.5%) und der italienischsprachigen Schweiz (1.3%).

Die mittleren Altersgruppen der 25- bis 54-Jährigen nennen am häufigsten Alkoholprobleme beim Vater.

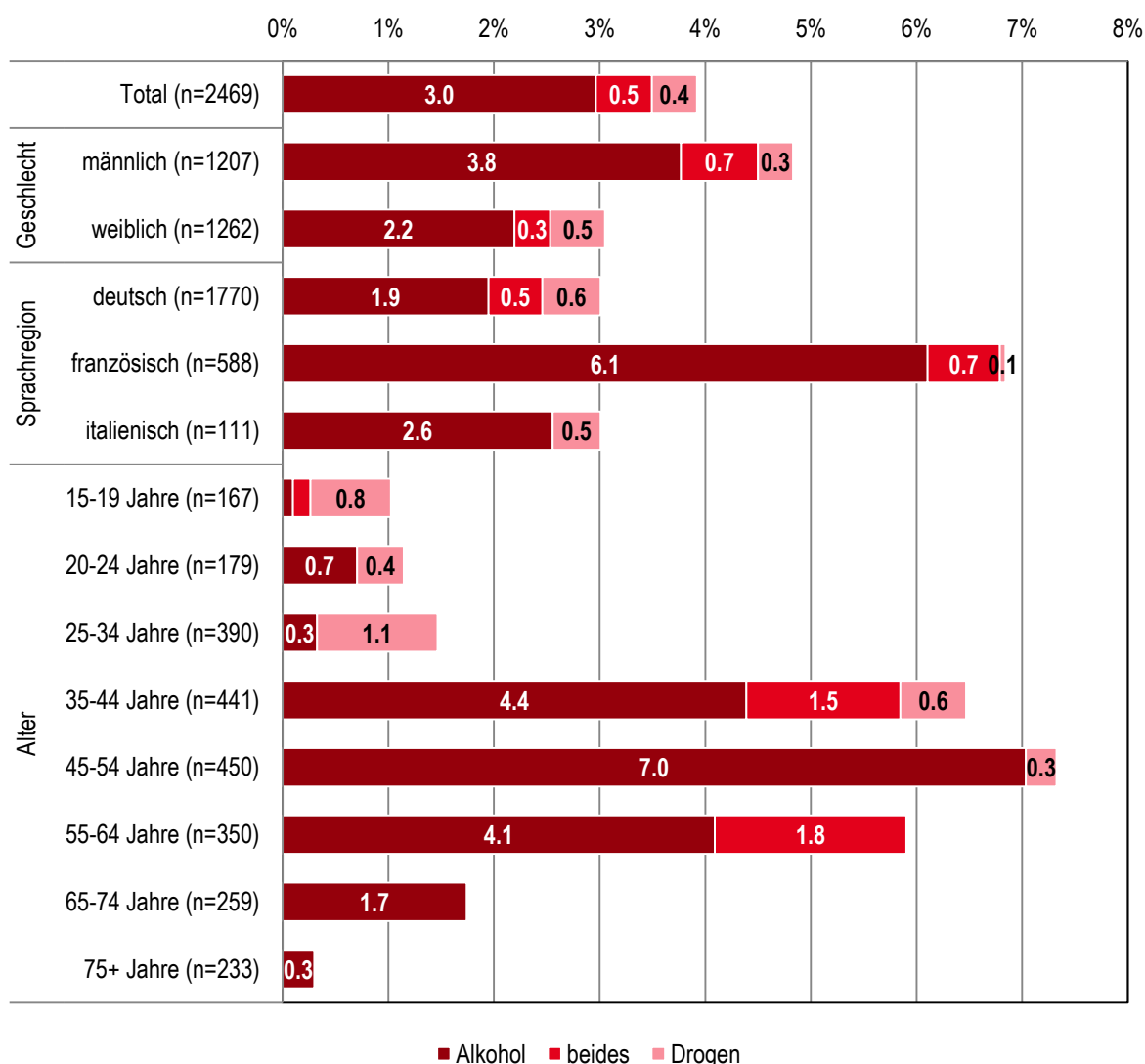
Befragte, die selber rauschtrinken, gaben deutlich häufiger (5.5%) an, dass ihr Vater Alkoholprobleme hat als risikoarm Alkoholkonsumierende (1.7%; vgl. Tabelle 3.4.2.2a im Tabellenanhang).

3.4.3 *Alkohol– und Drogenprobleme bei den Geschwistern*

Personen, die angaben, dass jemand in der Familie Probleme mit Alkohol oder Drogen hat, wurden gefragt, ob eines ihrer Geschwister ein solches Problem (Definition siehe Einleitung Kapitel 3) mit Alkohol oder Drogen aufweist (Frage umfgeschw01, vgl. Anhang A).

Wurde diese Frage bejaht, wurde zusätzlich gefragt, ob es sich um ein Problem mit Alkohol, Drogen oder mit beidem handelt (Frage umfgeschw02).

Abbildung 3.4.3.1 Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Geschwistern – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabellen 3.4.3.1a,b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Alkohol- oder Drogenprobleme bei Geschwistern berichtet haben oder keine Geschwister haben.
 Die Zahlen nach Alkohol- und Drogenkonsum befinden sich im Tabellenanhang (Tabelle 3.4.3.2a,b).

Kommentar:

Von den Befragten haben 3.5% einen Bruder oder eine Schwester (bzw. beides oder mehrere) mit einem Alkoholproblem, 0.9% mit einem Drogenproblem.

Männer nennen deutlich häufiger (4.8%) Geschwister mit Alkohol- oder Drogenproblemen als Frauen (3.0%).

Befragte in der Romandie haben deutlich häufiger Geschwister mit Alkohol- oder Drogenproblemen (6.9%) als Befragte in der deutsch- (3.0%) oder der italienischsprachigen Schweiz (3.1%).

Vor allem Personen im Alter von 35 bis 64 Jahren geben an, dass eines ihrer Geschwister Alkohol- oder Drogenprobleme hat.

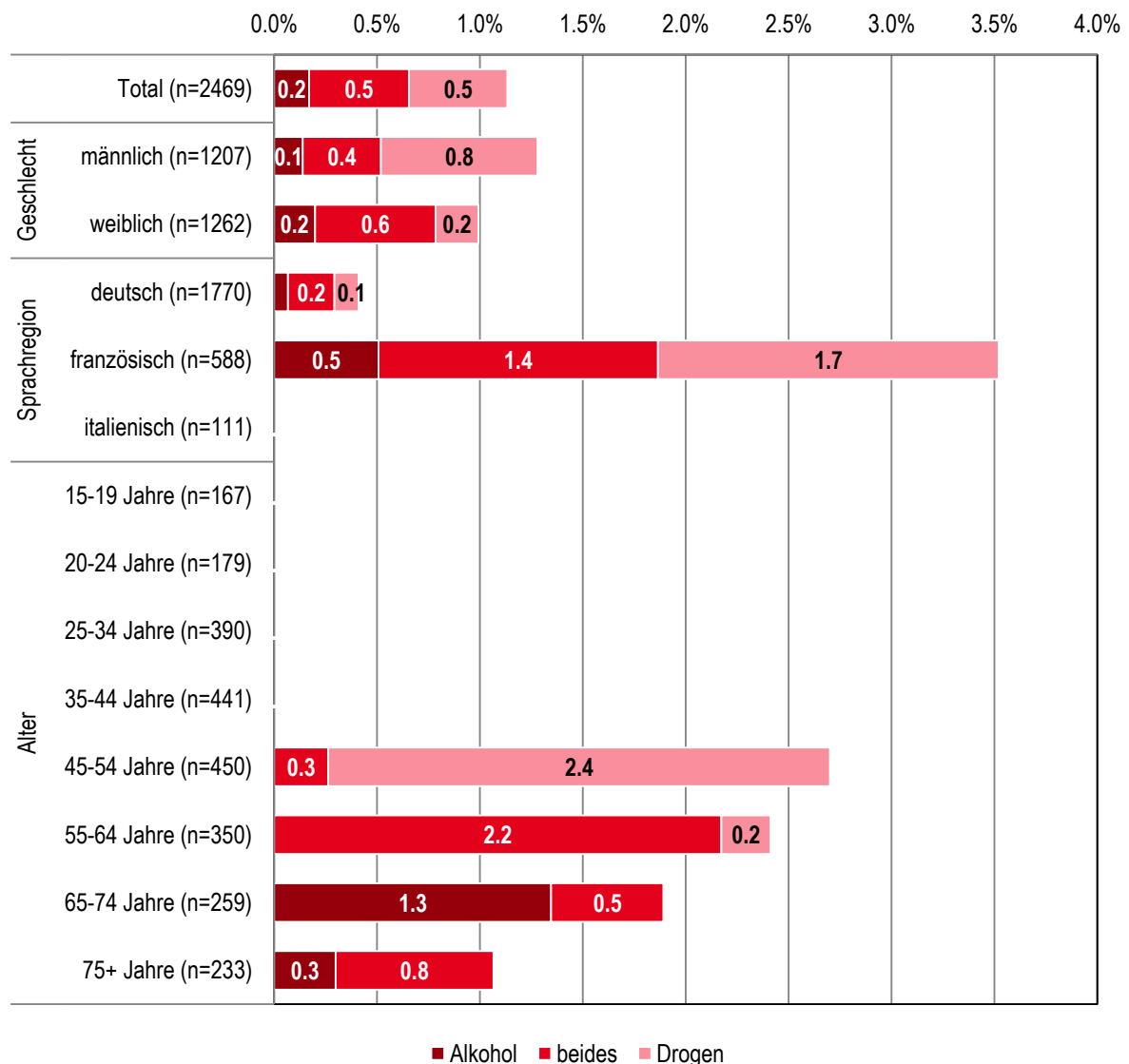
Bei den Befragten, die selber rauschtrinken, gaben 6.5% an, ein Geschwister mit Alkoholproblemen zu haben, bei den risikoarm Alkoholkonsumierenden waren es hingegen nur 3.0% (vgl. Tabelle 3.4.3.2a im Tabellenanhang).

3.4.4 Alkohol- und Drogenprobleme bei eigenen Kindern

Personen, die angaben, dass jemand in der Familie Probleme mit Alkohol oder Drogen hat, wurden gefragt, ob sie Kinder haben (Frage child, vgl. Anhang A) und ob diese ein solches Problem (Definition siehe Einleitung Kapitel 3) mit Alkohol oder Drogen aufweisen (Frage umfkind01).

Wurde diese Frage bejaht, wurde zusätzlich gefragt, ob es sich um ein Problem mit Alkohol, Drogen oder mit beidem handelt (Frage umfkind02).

Abbildung 3.4.4.1 Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei eigenen Kindern – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabellen 3.4.4.1a,b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Alkohol- oder Drogenprobleme bei Kindern berichtet haben oder keine Kinder haben.
 Die Zahlen nach Alkohol- und Drogenkonsum befinden sich im Tabellenanhang (Tabelle 3.4.4.2a,b).

Kommentar:

Von den Befragten gaben 0.7% an, dass mindestens eines ihrer Kinder ein Alkoholproblem hat, 1.0% gaben ein Drogenproblem an, wobei 0.5% beides berichteten.

Männer geben dies etwas häufiger (1.3% Alkohol- und Drogenprobleme) an als Frauen (1.0%).

In der Romandie haben deutlich mehr Befragte Kinder mit Alkohol- oder Drogenproblemen (3.6%) als Befragte in der deutsch- (0.4%) oder der italienischsprachigen Schweiz (<0.1%).

Nur Personen über 44 Jahre gaben Alkohol- oder Drogenprobleme bei ihren Kindern an. Dies hängt damit zusammen, dass deutlich jüngere Eltern noch kaum entsprechend alte Kinder haben, die ein Alkohol- oder Drogenproblem entwickelt haben könnten.

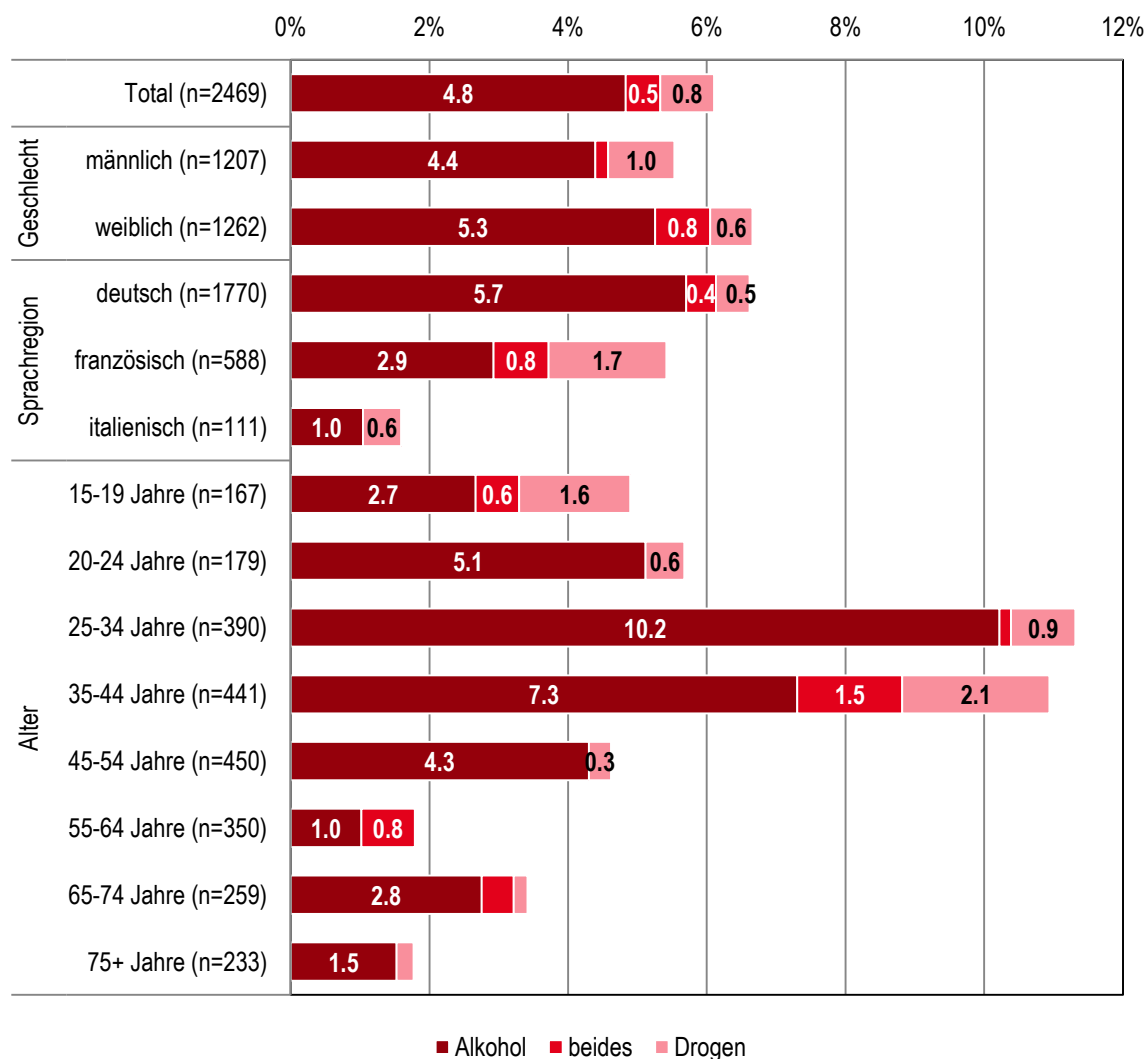
Befragte, die selber rauschtrinken, gaben deutlich häufiger (1.8%) an, dass ihr Kind ein Alkoholproblem hat als Befragte mit risikoarmen Alkoholkonsum (0.5%) oder Ex-Alkoholkonsumierende (0.2%) und alkoholabstinente Lebende (<0.1%). Von den Befragten, die Kinder mit Drogenproblemen haben, gab niemand an, selber illegale Drogen zu nehmen (vgl. Tabelle 3.4.4.2a,b im Tabellenanhang).

3.4.5 Alkohol- und Drogenprobleme bei weiteren Verwandten

Personen, die angaben, dass jemand in der Familie Probleme mit Alkohol oder Drogen hat, wurden gefragt, ob weitere Verwandte (wie Onkel, Tanten, Grosseltern, Neffen, Nichten, Cousins oder Cousinen) ein solches Problem (Definition siehe Einleitung Kapitel 3) mit Alkohol oder Drogen haben (Frage umfverw01, vgl. Anhang A).

Wurde diese Frage bejaht, wurde zusätzlich gefragt, ob es sich um ein Problem mit Alkohol, Drogen oder mit beidem handelt (Frage umfverw02).

Abbildung 3.4.5.1 Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei weiteren Verwandten – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabellen 3.4.5.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Alkohol- oder Drogenprobleme bei weiteren Verwandten berichtet haben.
Die Zahlen nach Alkohol- und Drogenkonsum befinden sich im Tabellenanhang (Tabelle 3.4.5.2a,b).

Kommentar:

5.3% der Schweizer Bevölkerung haben weitere Verwandte (Tanten, Grosseltern, Cousins, etc.) mit Alkoholproblemen, 1.3% mit Drogenproblemen.

Frauen haben etwas häufiger (6.7%) weitere Verwandte mit Alkohol- oder Drogenproblemen als Männer (5.4%).

Befragte in der deutschsprachigen Schweiz haben häufiger (6.6%) weitere Verwandte mit Alkohol- oder Drogenproblemen als Befragte in der Romandie (5.4%) oder der italienischsprachigen Schweiz (1.6%).

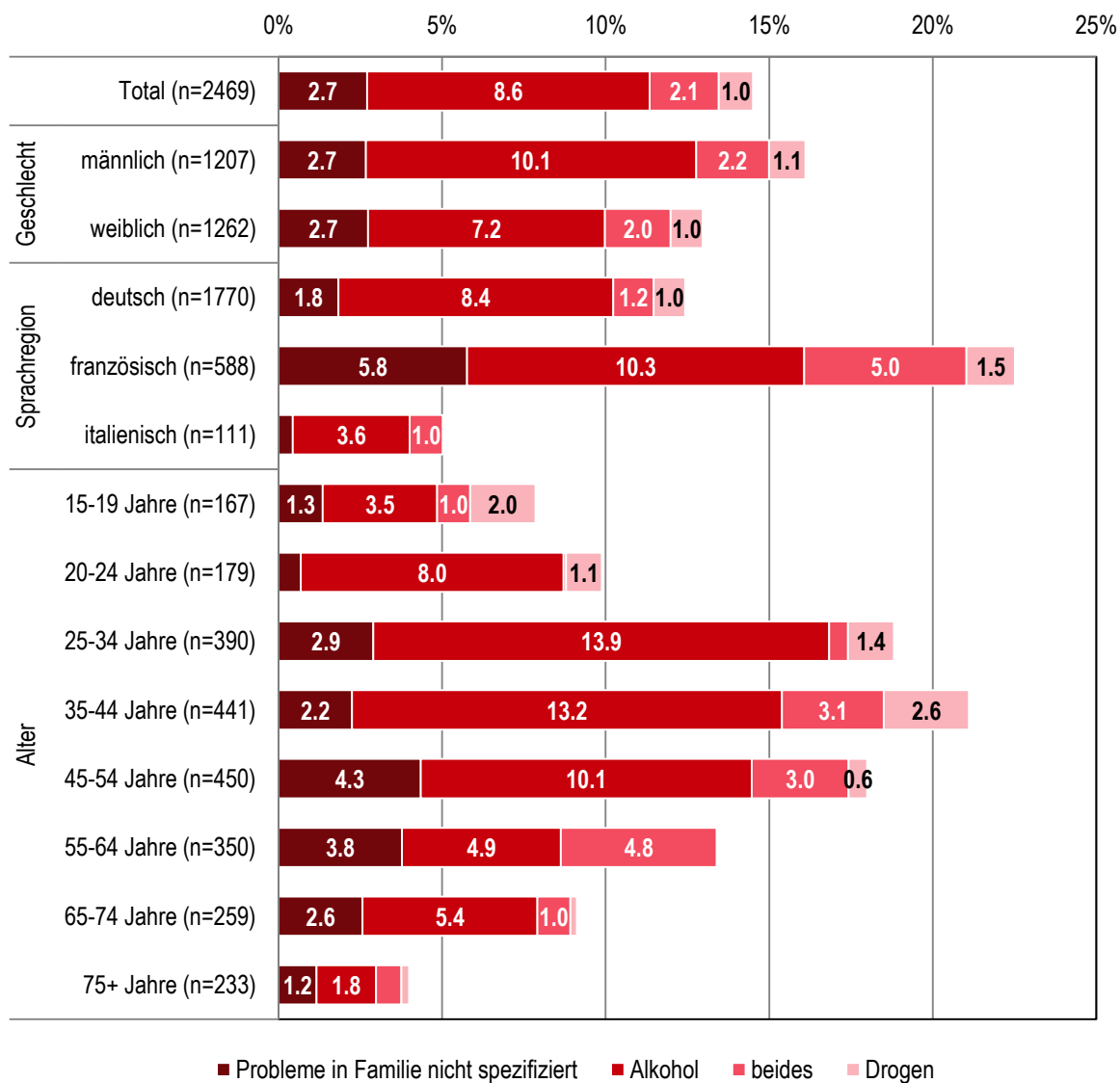
Die Altersgruppen der 25- bis 44-Jährigen nennen am häufigsten weitere Verwandte mit Alkohol- oder Drogenproblemen.

Rauschtrinkende gaben etwas häufiger (8.5%) weitere Verwandte mit Alkoholproblemen an als risikoarm Alkoholkonsumierende (4.3%; vgl. Tabelle 3.4.5.2a im Tabellenanhang).

3.4.6 Alkohol- und Drogenprobleme in der Familie insgesamt

In diesem Unterkapitel geht es zusammenfassend darum, ob die Befragten mindestens eine Person mit Alkohol- oder Drogenproblemen in ihrer Familie haben.

Abbildung 3.4.6.1 Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei mindestens einer Person in der Familie – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabellen 3.4.6.1a,b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie berichtet haben.
 Nicht spezifiziert bedeutet, dass die Person angegeben hat, eine Person im Umfeld mit Alkohol- oder Drogenproblemen zu haben, jedoch entweder nicht, wer es genau ist, oder ob es sich um Alkohol oder um Drogen (oder beides) handelte. Beides bedeutet, dass eine oder mehrere Personen in der Familie beide Probleme haben, oder zumindest zwei Personen unterschiedliche Probleme haben.

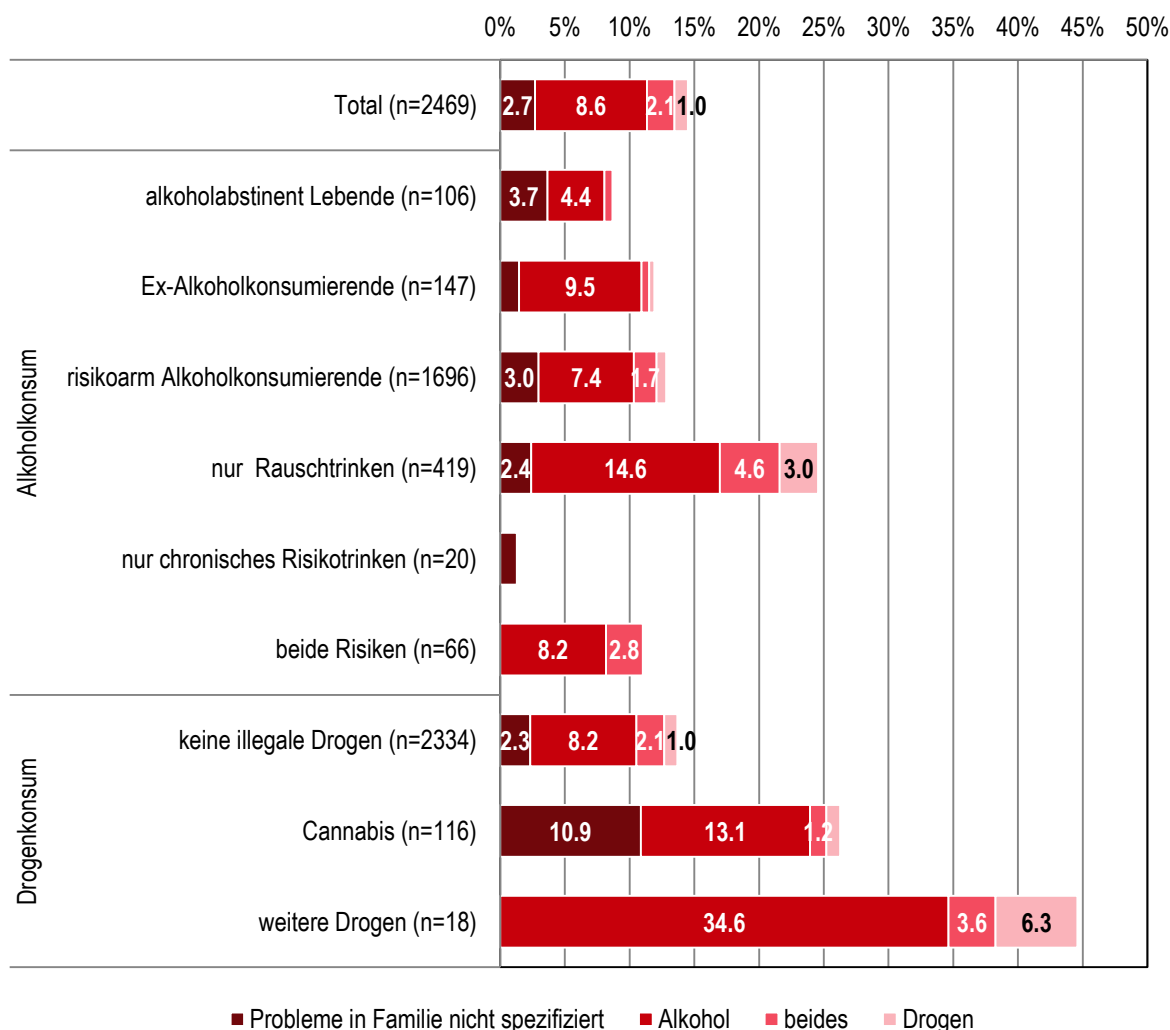
Kommentar:

Insgesamt berichteten 14.4% der Befragten, ein Familienmitglied mit einem Alkohol- oder Drogenproblem zu haben. Männer berichteten dies häufiger (16.1%) als Frauen (12.9%).

In der französischsprachigen Schweiz wurde deutlich häufiger (22.6%) über Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie berichtet als in der deutsch- (12.4%) und der italienischsprachigen Schweiz (5.0%). In der italienischsprachigen Schweiz wurden insbesondere Drogenprobleme sehr selten genannt (<0.1%).

Bezüglich des Alters steigt der Anteil der Personen mit Alkohol- oder Drogenproblemen in der Familie mit dem Alter zunächst an, erreicht bei den 35- bis 44-Jährigen sein Maximum (21.1%) und sinkt danach wieder deutlich ab.

Abbildung 3.4.6.2 Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei mindestens einer Person in der Familie – Total und nach Alkohol- und Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013



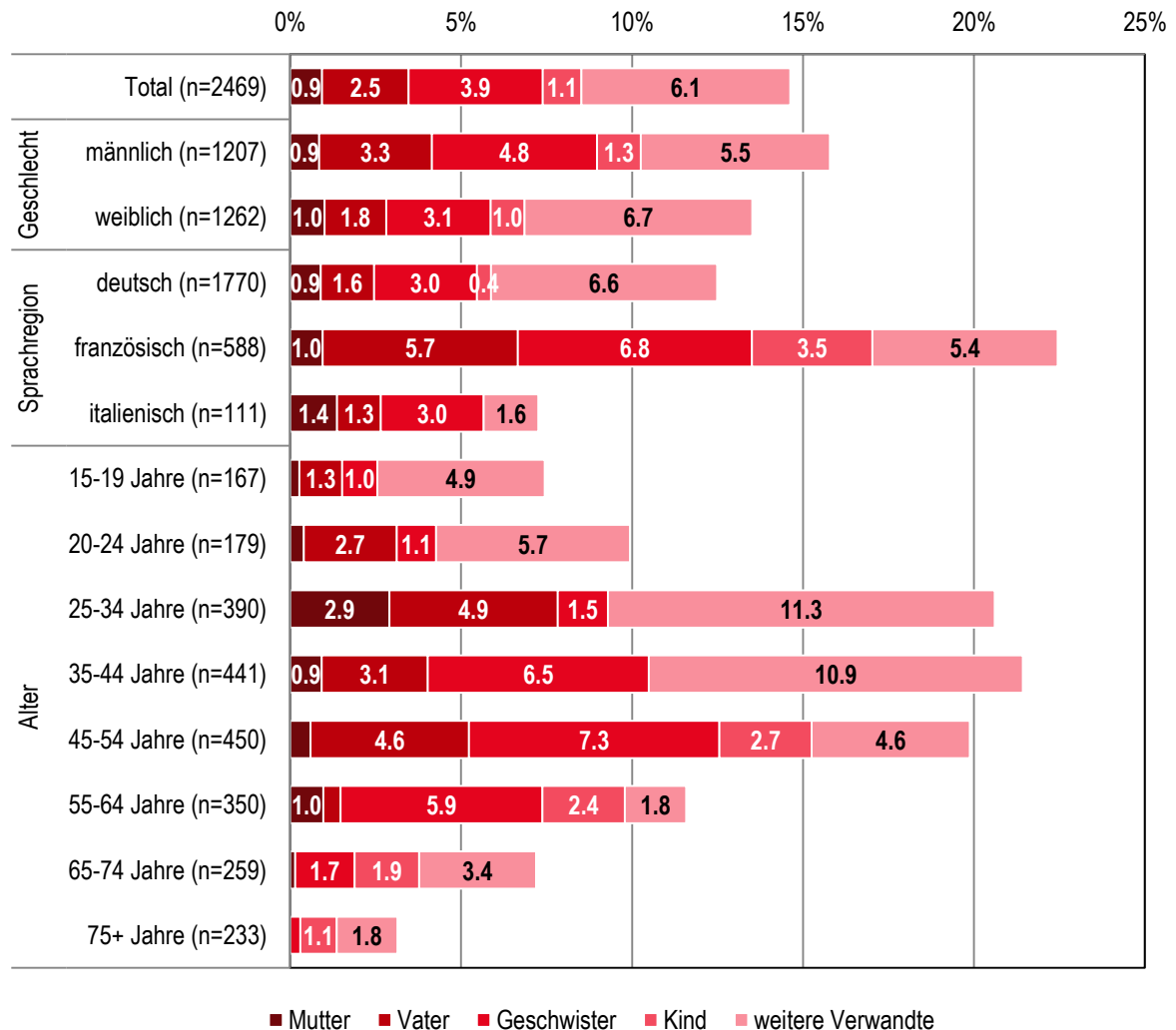
Bemerkung: Vgl. Tabellen 3.4.6.2a,b im Tabellenanhang
Die Kategorie weitere Drogen wird nur im Tabellenanhang dargestellt.
Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläsern oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.
Nicht spezifiziert bedeutet, dass die Person angegeben hat, eine Person im Umfeld mit Alkohol- oder Drogenproblemen zu haben, jedoch entweder nicht, wer es genau ist, oder ob es sich um Alkohol oder um Drogen (oder beides) handelte.

Kommentar:

Personen, die selber rauschtrinken, berichteten mehr als doppelt so häufig (19.2%) von Familienmitgliedern mit Alkoholproblemen als risikoarm Alkoholkonsumierende (9.1%).
Personen, die selber weitere Drogen als Cannabis konsumieren, berichteten häufiger (9.9%) Drogenprobleme bei Familienmitgliedern als Personen, die keine illegalen Drogen konsumieren (3.1%). Dies trifft ebenfalls für Alkoholprobleme zu (38.2% vs. 10.3%). Personen, die keine Drogen ausser Cannabis konsumieren, nannten zwar häufiger Alkoholprobleme in der Familie, aber nicht häufiger Drogenprobleme.

3.4.7 Alkohol- und Drogenprobleme bei verschiedenen Familienmitgliedern

Abbildung 3.4.7.1 Prävalenzen von Alkohol- und Drogenproblemen (kombiniert) bei verschiedenen Familienmitgliedern – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabellen 3.4.7.1a,b im Tabellenanhang.
Die Prozente addieren sich nicht, da Personen mehrere Familienmitglieder genannt haben und daher in mehreren Kategorien auftauchen können. Nur Personen mit vollständigen Angaben über die Familienmitglieder und die Problematik.

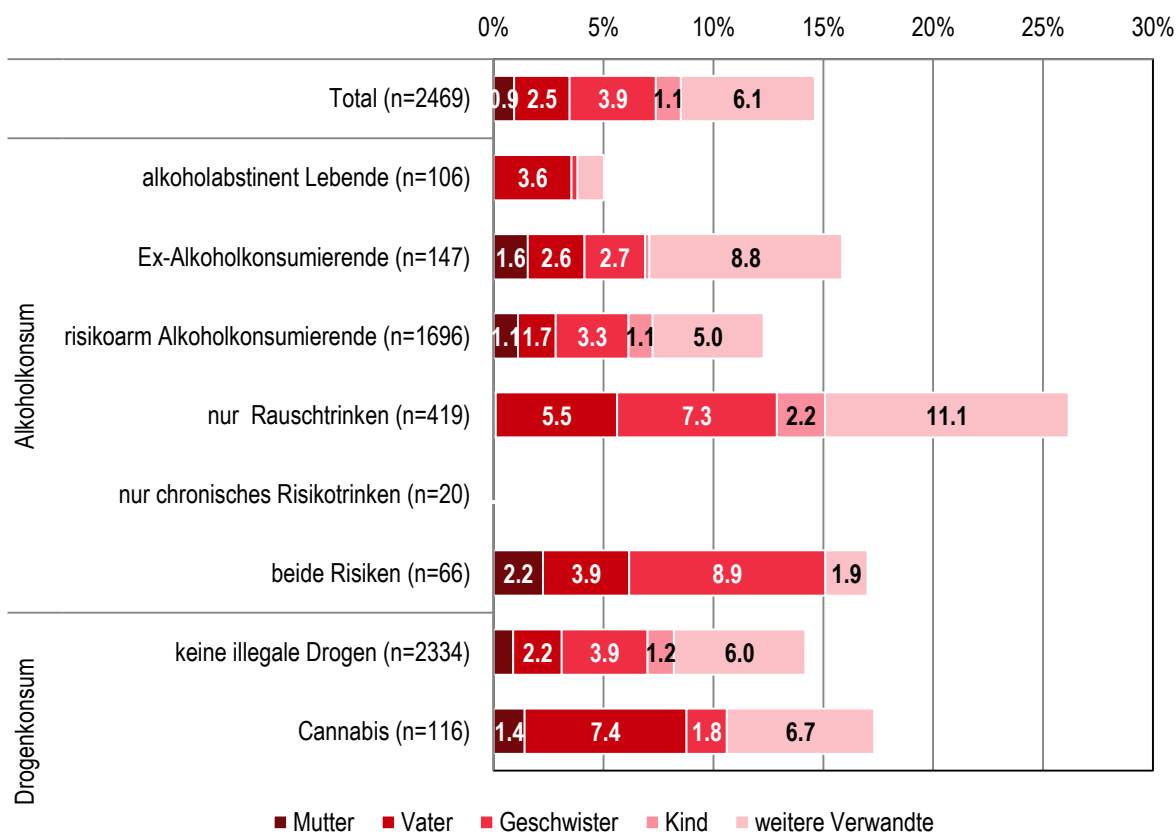
Kommentar:

Weitere Verwandte (Tanten, Onkel, Cousins, etc.) wurden am häufigsten (6.1%) als Personen mit Alkohol- oder Drogenproblemen genannt. Dies hängt sicher damit zusammen, dass es davon in der Familie auch am meisten gibt. So hat man in der Regel mehrere Cousins und Cousinen, aber nur eine Mutter. Geschwister wurden mit 3.9% auch noch relativ oft genannt.

Bei den Elternteilen wurde der Vater deutlich häufiger (2.5%) genannt als die Mutter (0.9%). Wird berücksichtigt, dass die befragte Person jeweils nur einen Vater und eine Mutter hat, werden diese verglichen mit weiteren Verwandten aber doch relativ oft genannt.

Alkohol- oder Drogenprobleme bei den eigenen Kindern wurden mit 1.1% relativ selten genannt, wobei natürlich bei weitem nicht alle Befragten Kinder haben.

Abbildung 3.4.7.2 Prävalenzen von Alkohol- und Drogenproblemen (kombiniert) bei verschiedenen Familienmitgliedern – Total und nach Alkohol- und Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabellen 3.4.7.2a,b im Tabellenanhang
Die Prozente addieren sich nicht, d.h. eine Person kann mehrere verschiedene Familienmitglieder nennen.
Nur Personen mit vollständigen Angaben über die Familienmitglieder.
Die Kategorie weitere Drogen wird nur im Tabellenanhang dargestellt.
Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläsern oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.

Kommentar:

Die Prävalenz von Alkohol- oder Drogenproblemen bei Familienmitgliedern insgesamt wurde bereits in Abbildung 3.4.6.2 dargestellt, die Abbildung 3.4.7.2 zeigt die Prävalenz bei Familienmitgliedern verschiedenen Verwandtschaftsgrades. Diese können nicht aufsummiert werden, da Mehrfachnennungen möglich sind. Die Abbildung zeigt aber in etwa, wie die Probleme zwischen Familienmitgliedern verschiedenen Verwandtschaftsgrades im Verhältnis stehen. Auffallend ist, dass Rauschtrinkende bei allen Verwandten (ausser der Mutter) in etwa doppelt so häufig entsprechende Familienmitglieder mit Alkohol- oder Drogenproblemen haben als risikoarm Alkoholkonsumierende. Zum Beispiel haben 11.1% der Rauschtrinkenden weitere Verwandte mit Alkohol- oder Drogenproblemen und risikoarm Alkoholkonsumierende "nur" 5.0%, bei den Kindern sind es 2.2% bzw. 1.1%.

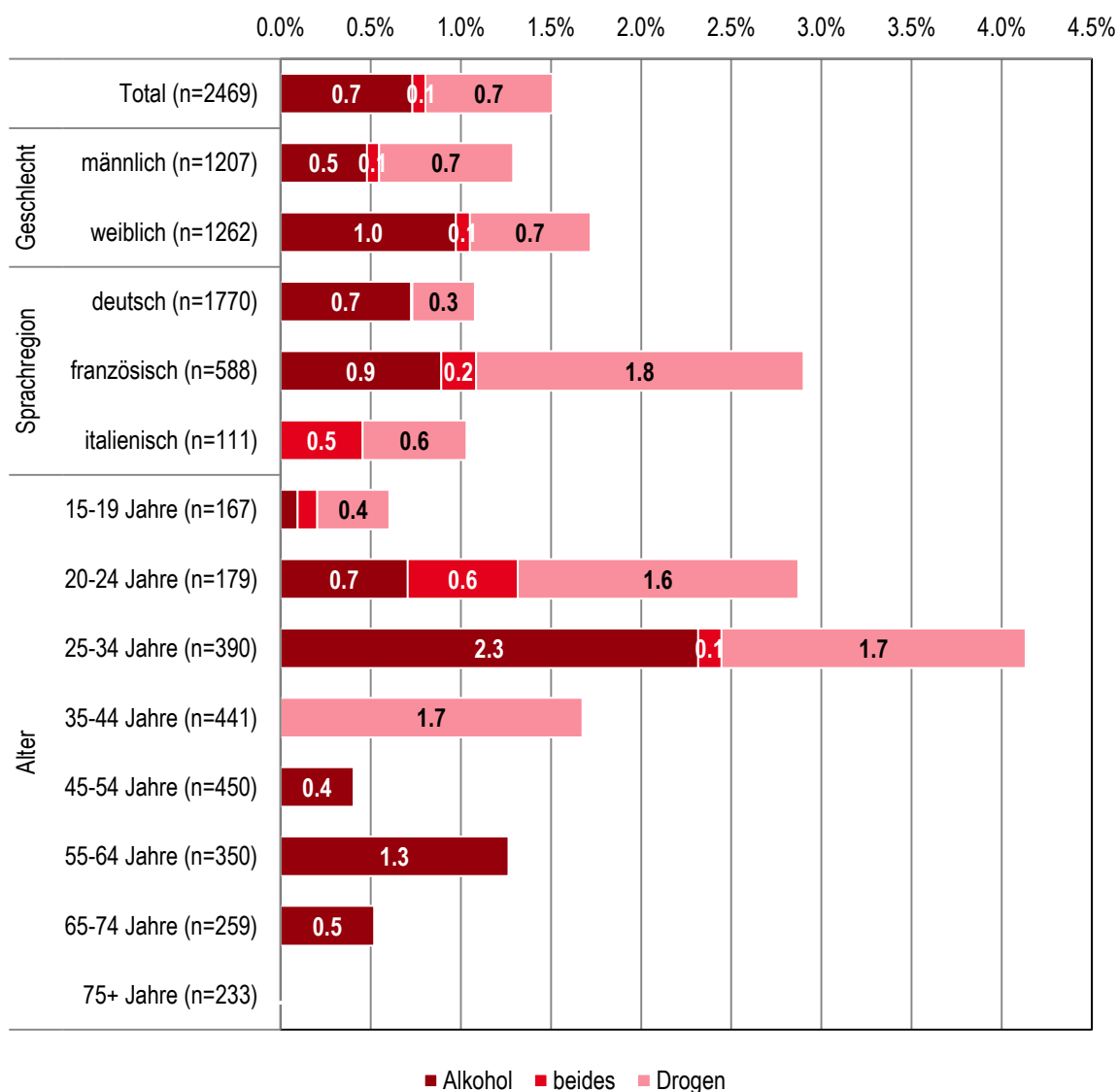
Beachtenswert ist vor allem, dass der Zusammenhang zwischen eigenem Alkoholkonsum und Alkoholproblemen in der Familie sowohl in der eigenen Generation (Geschwister), zur Kindergeneration wie auch zur Elterngeneration (nur beim Vater) besteht. Dies deutet darauf hin, dass Probleme mit Alkohol oder Drogen in vielen Fällen über Generationen hinweg weitergegeben werden.

3.5 Alkohol– und Drogenprobleme beim Partner oder bei der Partnerin

Weiter wurde gefragt, ob der Partner ein solches Problem (Definition siehe Einleitung Kapitel 3) mit Alkohol oder Drogen aufweist. Verheirateten Personen (einschliesslich eingetragene Partnerschaften) wurde direkt diese Frage gestellt (Frage umfverh01, vgl. Anhang A), unverheiratete Personen (einschliesslich nicht in eingetragener Partnerschaft) wurden zuerst gefragt, ob sie gegenwärtig in einer Beziehung sind oder dies in den letzten 12 Monaten waren (Frage partner01) und wurden, wenn sie diese Frage bejahten, anschliessend gefragt, ob ihr Partner oder Ex-Partner bzw. Partnerin oder Ex-Partnerin in den letzten 12 Monaten ein solches Problem hatte (Frage umfpartner01).

Wurde diese Frage bejaht, wurde zusätzlich gefragt, ob es sich um ein Problem mit Alkohol, Drogen oder mit beidem handelt (Frage umfverh02 bzw. umfpartner02).

Abbildung 3.5.1 Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen beim Partner oder der Partnerin – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabellen 3.5.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Alkohol- oder Drogenprobleme beim Partner oder bei der Partnerin berichtet haben.

Kommentar:

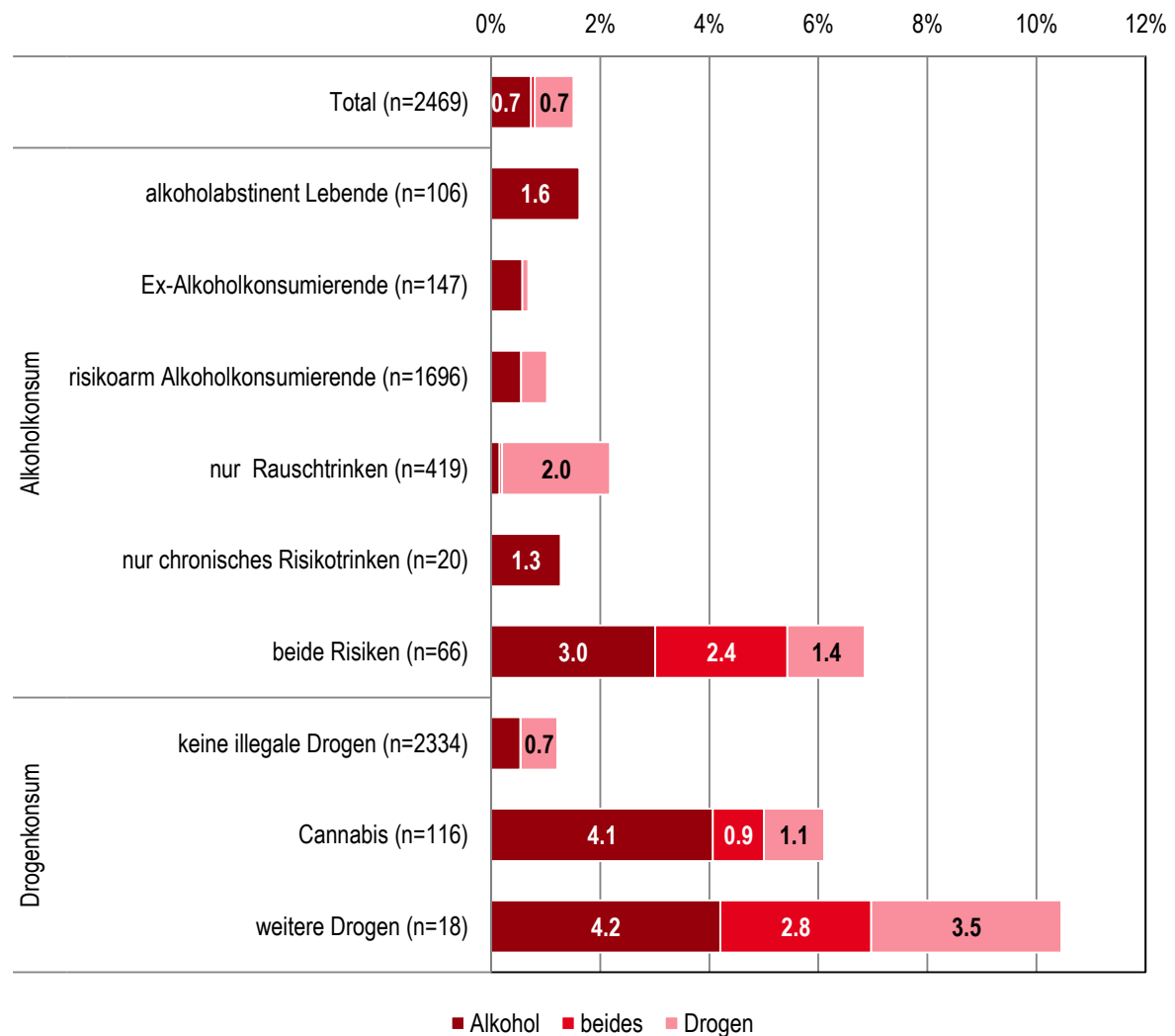
Je 0.7% der Befragten gaben an, einen Partner oder eine Partnerin mit entweder einem Alkohol- oder einem Drogenproblem zu haben und 0.1% nannten beide Probleme. Insgesamt haben also 1.5% der Befragten einen Partner oder eine Partnerin mit Alkohol- oder Drogenproblemen.

Der Anteil an Partnern oder Partnerinnen mit Drogenproblemen ist bei Männern und Frauen gleich hoch, jedoch berichteten Frauen etwa doppelt so häufig (1.1%) von Alkoholproblemen beim Partner oder bei der Partnerin als Männer (0.6%).

Bezüglich des Alters sind Partner oder Partnerinnen mit Alkohol- oder Drogenproblemen bei den 25- bis 34-Jährigen (4.1%) und den 20- bis 24-Jährigen (2.9%) am häufigsten. Drogenprobleme beim Partner oder bei der Partnerin werden in dieser Studie nur von Befragten unter 45 Jahren genannt.

Bezüglich der Sprachregionen haben in der Romandie mehr Befragte Partner oder Partnerinnen mit Alkohol- (1.1%) oder Drogenproblemen (2.0%) als in der deutsch- (0.7% bzw. 0.3%) und der italienischsprachigen Schweiz (0.5% bzw. 0.6%).

Abbildung 3.5.2 Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen beim Partner oder bei der Partnerin – Total und nach Alkohol- und Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabellen 3.5.2a,b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Alkohol- oder Drogenprobleme beim Partner oder bei der Partnerin berichtet haben.
 Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläsern oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.
 Mit weiteren Drogen ist gemeint, dass die Person andere Drogen (z.B. Kokain, Ecstasy) ausser Cannabis konsumiert. Darin enthalten sind auch etwa Schnüffelstoffe, die nicht illegal sind.

Kommentar:

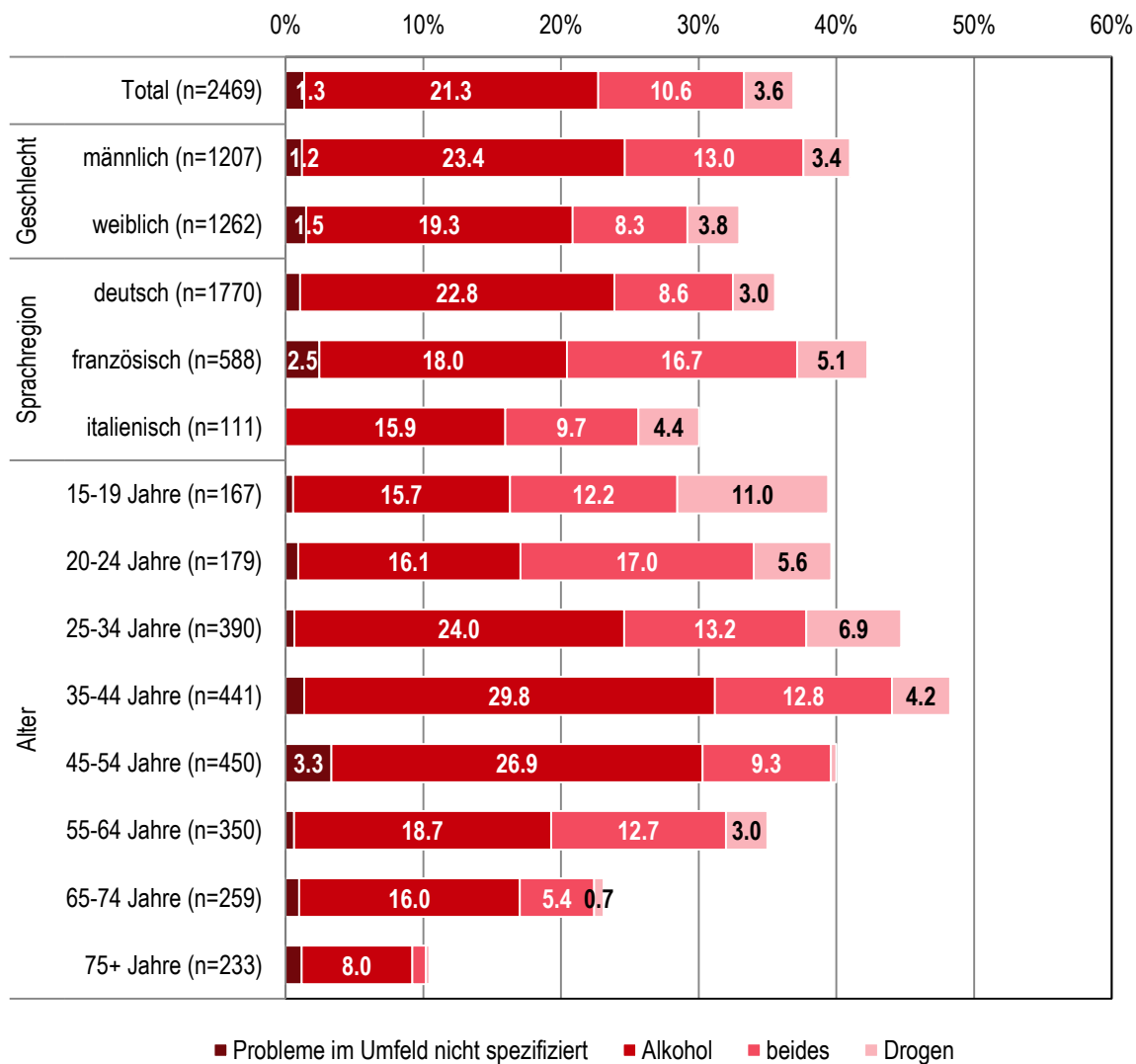
Bezüglich des Alkoholkonsums nennen Personen mit beiden Risiken (Rauschtrinken und chronisches Risikotrinken) häufiger Alkoholprobleme (5.4%) beim Partner oder bei der Partnerin. Der bisher häufig gesehene Unterschied für Rauschtrinkende ist bei den Partnern oder Partnerinnen nicht zu erkennen.

Personen, die selber auch Drogen konsumieren, gaben deutlich häufiger (Cannabis: 2.0%; weitere Drogen: 6.3%) an, dass ihr Partner oder ihre Partnerin ein Drogenproblem hat als Befragte, die keine illegalen Drogen konsumieren (0.7%).

3.6 Alkohol– und Drogenprobleme bei allen Personen im Umfeld

In diesem Kapitel wird dargestellt, ob jemand in seinem gesamten Umfeld Personen mit Alkohol- oder Drogenproblemen hat.

Abbildung 3.6.1 Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabellen 3.6.1a,b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Alkohol- oder Drogenprobleme in ihrem Umfeld berichtet haben.
 Nicht spezifiziert bedeutet, dass die Person angegeben hat, eine Person im Umfeld mit Alkohol- oder Drogenproblemen zu haben, jedoch entweder nicht, wer es genau ist, oder ob es sich um Alkohol oder um Drogen (oder beides) handelte.

Kommentar:

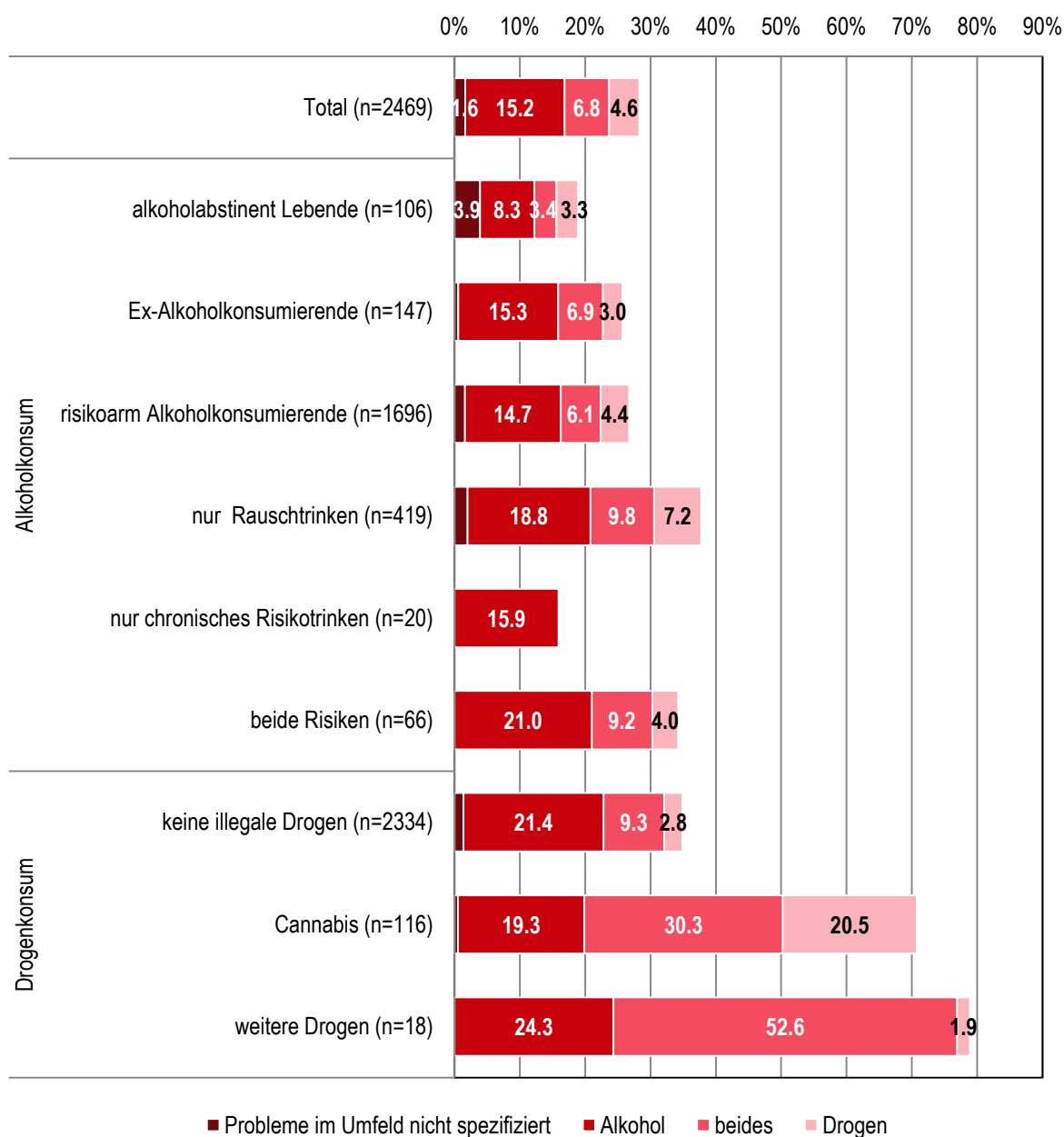
Insgesamt kennt mehr als ein Drittel (36.8%) der Schweizer Gesamtbevölkerung mindestens eine Person in seinem oder ihrem Umfeld, die ein Alkohol- oder Drogenproblem hat. Dabei sind Alkoholprobleme (31.9%) deutlich häufiger als Drogenprobleme (14.2%). Etwa drei Viertel der Befragten, die Personen mit Drogenproblemen kennen, glauben, dass diese gleichzeitig auch ein Alkoholproblem haben. Trotzdem ist der Anteil an Leuten, die Personen mit Drogenproblemen kennen, überraschend hoch, da Drogenprobleme generell eher seltener anzutreffen sind als Alkoholprobleme. Hierbei mag auch eine gesellschaftliche Bewertung dessen, was ein Alkoholproblem oder ein Drogenproblem darstellt, eine Rolle spielen. So mag der Gebrauch von illegalen Drogen per se häufiger als ein Problem angesehen werden, wogegen der selbst häufige und vielleicht auch übermässige Gebrauch von Alkohol als nicht zwingend problematisch betrachtet wird.

Männer haben deutlich häufiger (41.0%) Personen im Umfeld mit Alkohol- oder Drogenproblemen als Frauen (32.9%).

Insgesamt kennen Befragte in der Romandie häufiger (42.3%) Personen im Umfeld mit Alkohol- oder Drogenproblemen als Befragte in der deutsch- (35.5%) und der italienischsprachigen Schweiz (30.0%). Wobei insbesondere Drogenprobleme in der Romandie häufiger genannt wurden.

Bezüglich des Alters kennen Befragte im mittleren Alter (35 bis 44 Jahre) am häufigsten Personen mit Alkoholproblemen. Bei jüngeren Altersgruppen ist dies etwas weniger häufig und im höheren Alter eher selten. Der Anteil der Befragten, die Personen im Umfeld mit Drogenproblemen kennt, ist bei den 15- bis 24-Jährigen am höchsten und geht mit dem Alter deutlich zurück.

Abbildung 3.6.2 Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Alkohol- und Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabelle 3.6.2a,b im Tabellenanhang
Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläsern oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.
Mit weiteren Drogen ist gemeint, dass die Person andere Drogen (z.B. Kokain, Ecstasy) ausser Cannabis konsumiert. Darin enthalten sind auch etwa Schnüffelstoffe, die nicht illegal sind.
Nicht spezifiziert bedeutet, dass die Person angegeben hat, eine Person im Umfeld mit Alkohol- oder Drogenproblemen zu haben, jedoch entweder nicht, wer es genau ist, oder ob es sich um Alkohol oder um Drogen (oder beides) handelte.

Kommentar:

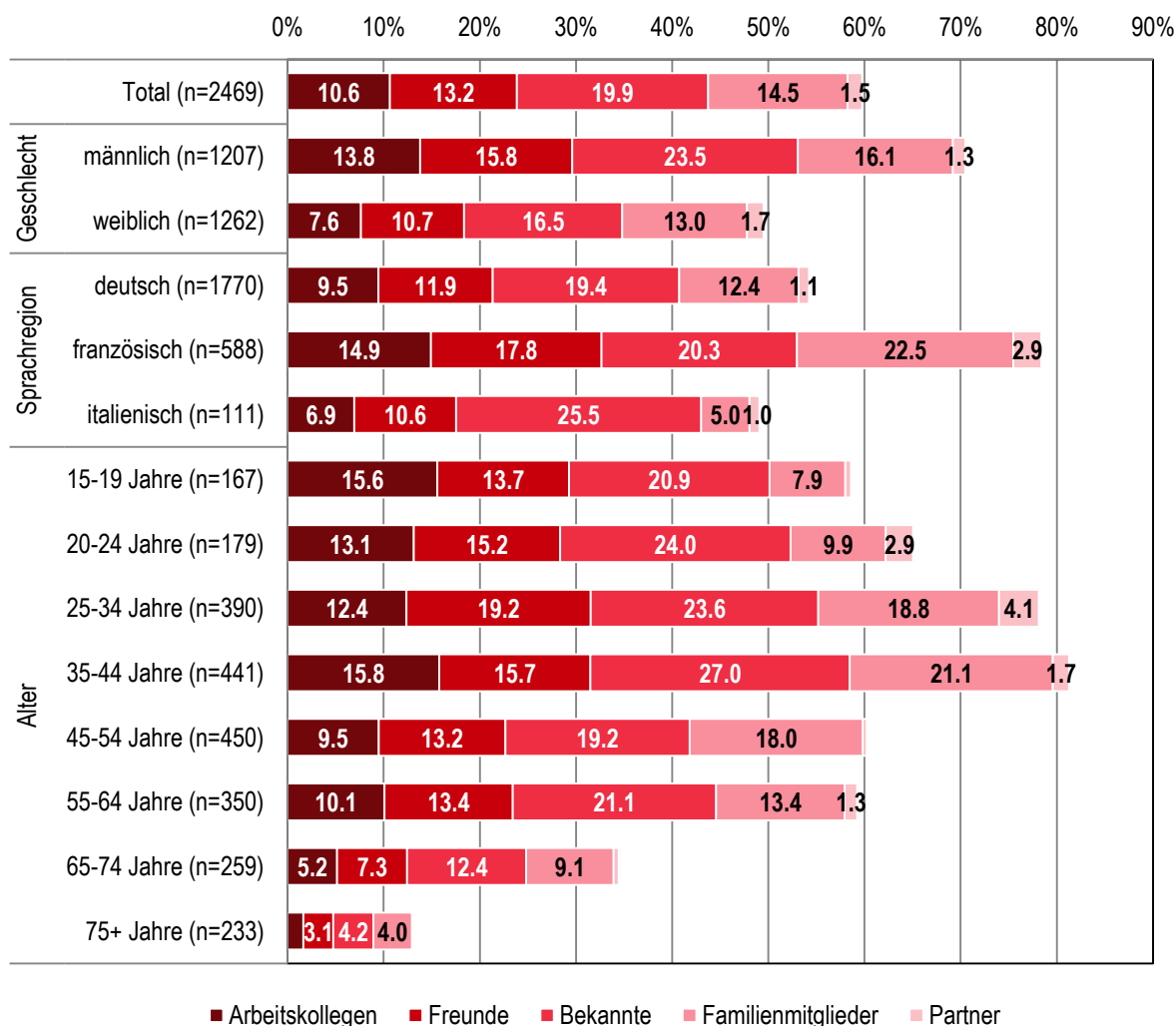
Insgesamt kennen Rauschtrinkende (28.6%) und Personen mit beiden Risiken (Rauschtrinken und chronisches Risikotrinken; 30.2%) häufiger Personen mit Alkoholproblemen als risikoarm Alkoholkonsumierende (20.8%).

Bei den Cannabiskonsumierenden kennen 50.8% der Befragten mindestens eine Person mit einem Drogenproblem, bei den Befragten, die auch noch weitere Drogen konsumieren, sind es 54.5%, verglichen mit 12.1% bei den Befragten, die keine illegalen Drogen konsumieren.

Diese Resultate zeigen auch auf, dass Befragte, die selber riskant Alkohol oder Drogen konsumieren, bei anderen Leuten durchaus ein Problembewusstsein haben und nicht jeglichen Konsum für unproblematisch halten. Umgekehrt ist es auch nicht so, dass alkohol- oder drogenabstinente Lebende bei anderen übermäßig viele Probleme mit Alkohol oder Drogen sehen.

Der Hauptgrund für den Zusammenhang zwischen Konsumgruppen und Alkohol- oder Drogenproblemen im Umfeld ist aber sicher darin zu suchen, dass Personen mit einem bestimmten Konsumverhalten auch eher Personen mit einem ähnlichen Konsummuster kennen, die sie diesbezüglich auch beeinflussen und umgekehrt.

Abbildung 3.6.4 Prävalenz von Alkohol- und Drogenprobleme bei verschiedenen Personen aus den verschiedenen Kategorien von Personen im Umfeld – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabellen 3.6.4a,b im Tabellenanhang.
Die Prozentwerte addieren sich nicht, da eine befragte Person mehrere verschiedene Personen aus ihrem Umfeld nennen konnte.

Kommentar:

Im Umfeld der Befragten sind Bekannte (19.9%) oder Familienmitglieder (14.5%) mit Alkohol- oder Drogenproblemen am häufigsten. Freunde bzw. Freundinnen (13.2%) und Arbeitskolleginnen bzw. -kollegen (10.6%) mit Alkohol- oder Drogenproblemen sind etwas weniger häufig. Nur 1.5% gaben an, dass der Partner oder die Partnerin ein Alkohol- oder Drogenproblem hat.

Tendenziell sind die Anteile der verschiedenen Kategorien über die verschiedenen demographischen Gruppen relativ gleichmässig verteilt. Das heisst, wer Personen der einen Kategorie mit Alkohol- oder Drogenproblemen kennt, kennt auch mit höherer Wahrscheinlichkeit Personen aus einer anderen Kategorie mit Alkohol- oder Drogenproblemen.

Männer kennen in allen Kategorien von Personen im Umfeld (ausser Partner oder Partnerin) mehr Personen mit Alkohol- oder Drogenproblemen als Frauen, auch in der Kategorie der Familienmitglieder, die sie sich nicht selber ausgesucht haben. Der Geschlechtsunterschied lässt sich also nicht alleine dadurch erklären, dass Männer sich eher ein Umfeld suchen, in dem mehr Leute Alkoholprobleme haben, Männer scheinen auch eher von Alkoholproblemen zu wissen oder nehmen diese eher wahr als Frauen.

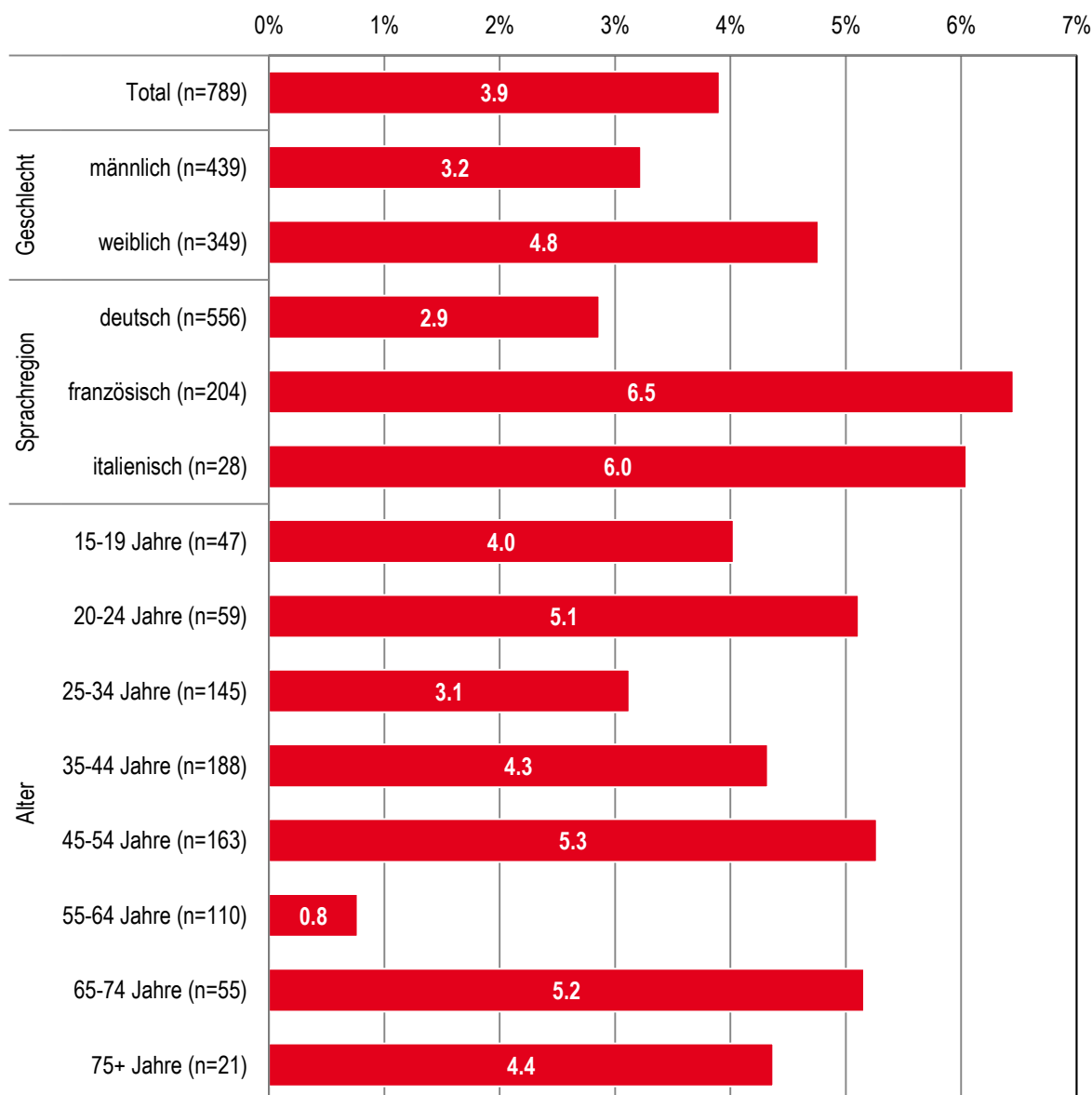
4. Inanspruchnahme von Hilfe und eigene Belastung

Personen, die berichteten, jemanden in ihrem Umfeld zu kennen, der Alkohol- oder Drogenprobleme hat, wurden gefragt, ob sie professionelle Hilfe in Anspruch genommen haben, um selber mit dieser Situation besser umgehen zu können und wie stark es sie belastet, eine Person im Umfeld mit derartigen Problemen zu haben.

4.1 Inanspruchnahme von Hilfe wegen Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld

Personen, die angegeben haben, eine Person mit Alkoholproblemen oder Alkohol- und Drogenproblemen in ihrem Umfeld zu kennen, wurden gefragt ob sie in den letzten 12 Monaten professionelle Hilfe für sich selbst in Anspruch genommen haben, um mit dieser Situation besser umgehen zu können (Frage HilfeAngehörige01, vgl. Anhang A). Weiter wurden sie gefragt, an welche Personen oder Institutionen sie sich gewendet hatten (Frage HilfeAngehörige02, vgl. Anhang A).

Abbildung 4.1.1 Anteil an Personen (in %), die aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld professionelle Hilfe beansprucht haben, nur Personen, die Alkoholprobleme im Umfeld angegeben haben – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabellen 4.1.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Hilfe beansprucht haben.

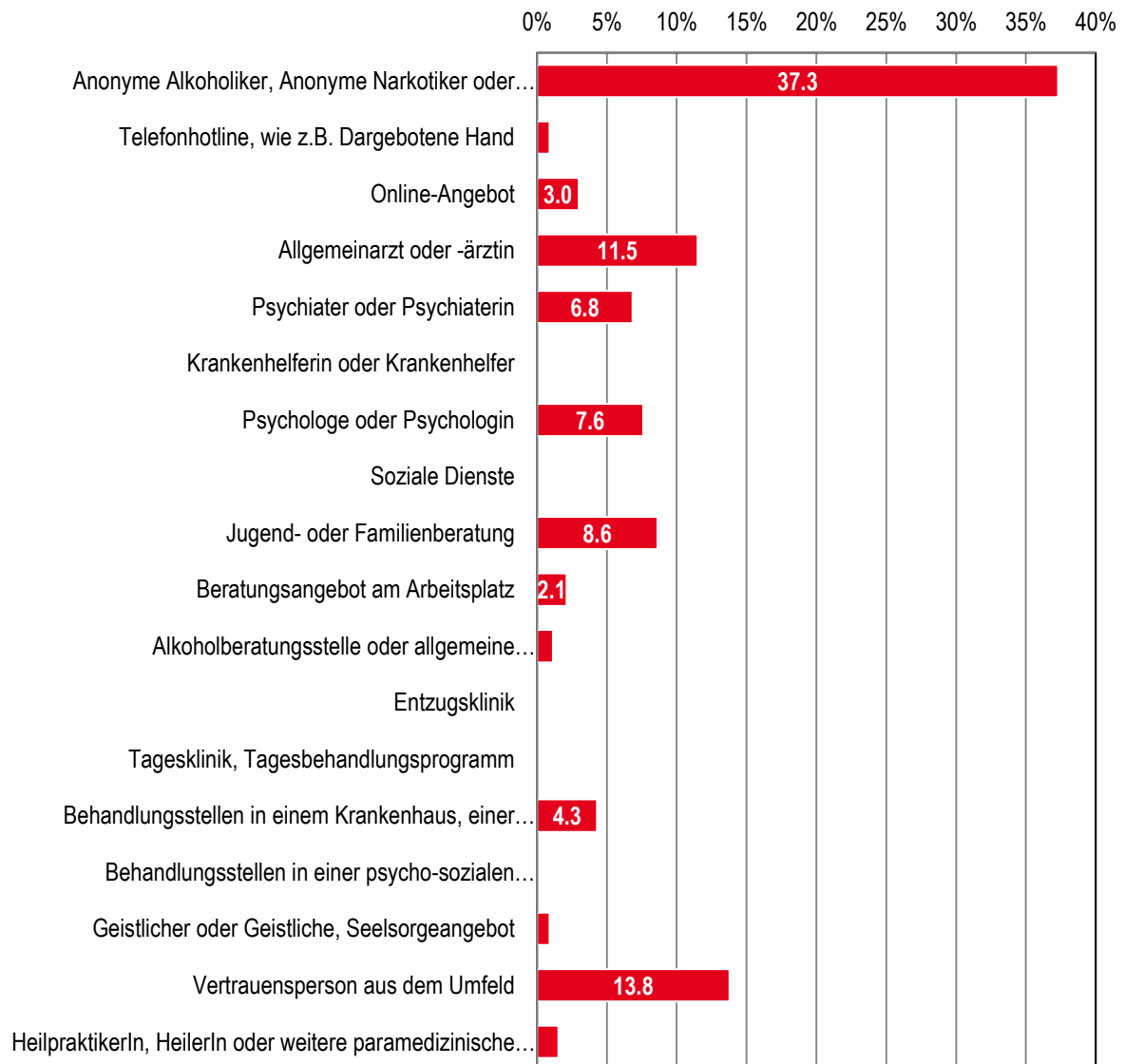
Kommentar:

Von den Befragten, die Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld haben, beanspruchten 3.9% professionelle Hilfe, um mit der Situation umgehen zu können. Frauen beanspruchten häufiger (4.8%) Hilfe als Männer (3.2%).

In der Romandie (6.5%) und der italienischsprachigen Schweiz (6.0%) wurde öfters professionelle Hilfe beansprucht als in der deutschsprachigen Schweiz (2.9%).

Bezüglich des Alters lässt sich kein klares Muster beim Anteil der Hilfesuchenden erkennen.

Abbildung 4.1.2 Person oder Institution, bei der Hilfe gesucht wurde aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld, nur Personen, die Hilfe gesucht haben (n=31) – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabellen 4.1.2a,b im Tabellenanhang.
Mehrfachnennungen möglich.

Kommentar:

Von den Personen, die professionelle Hilfe aufgrund von Alkoholproblemen bei Personen in ihrem Umfeld suchten, taten dies die meisten (37.3%) bei den Anonymen Alkoholikern oder einer anderen Selbsthilfegruppe, gefolgt von Vertrauenspersonen aus dem Umfeld (13.8%) und Allgemeinärzten (11.5%).

Bei den Selbsthilfegruppen fällt auf, dass diese deutlich häufiger von Männern (62.1%) genannt wurden als von Frauen (16.2%; Vgl. Tabelle 4.1.2a im Tabellenanhang).

Aufgrund der geringen Anzahl von Personen (n=31), die überhaupt professionelle Hilfe beansprucht haben, sind die Resultate mit Vorsicht zu interpretieren und werden nicht weiter im Detail dargestellt.

4.2 Eigene Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld

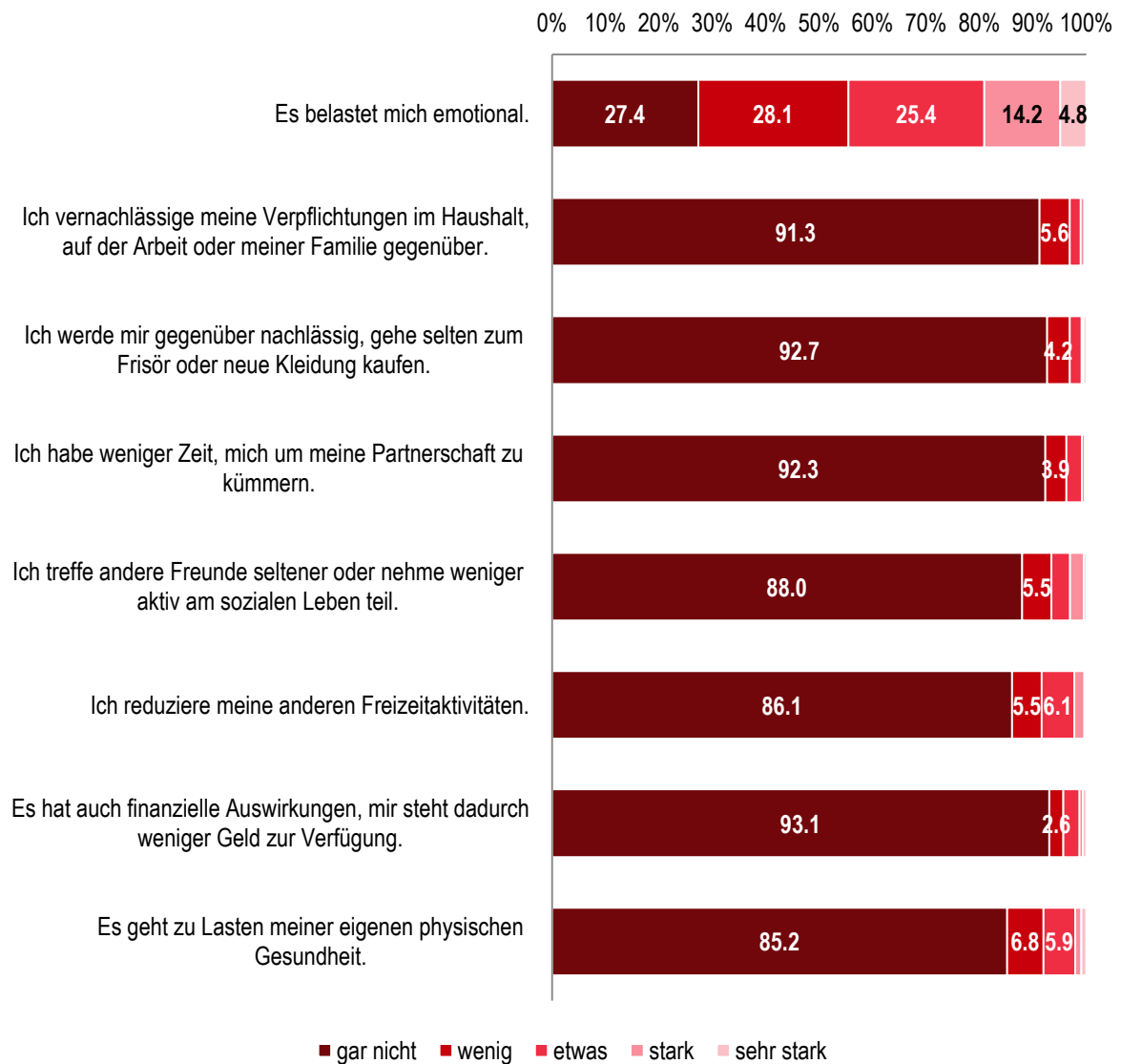
Befragte mit Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld wurden gefragt, wie stark sie vom problematischen Alkoholkonsums der Personen in ihrem Umfeld belastet sind. Sie konnten antworten mit "Gar nicht", "Wenig", "Etwas", "Stark" oder "Sehr stark".

Für Vergleiche zwischen verschiedenen Gruppen wird jeweils das Total aller acht Fragen dargestellt. Zusätzlich werden die Einzelantworten für die Dimension "Es belastet mich emotional" dargestellt, da dies die einzige Dimension war, bei dem häufiger eine starke oder sehr starke Belastung angegeben wurde. Zusätzlich wurde aus diesen acht Fragen zur Belastung ein Indikator der maximalen Belastung gebildet. Es wurde der maximale Wert der Belastung über alle acht Dimensionen gemessen. Nennt eine Person zum Beispiel, "etwas" belastet zu sein, weil sie andere Freunde seltener trifft oder weniger am sozialen Leben teilnehmen kann, dagegen nur "wenig" oder "gar nicht" auf allen anderen sieben Dimensionen, so erhält diese Person den Wert "etwas" für die maximale Belastung. Es wurde also nicht die durchschnittliche Belastung auf allen acht Dimensionen gemessen, sondern die maximale Belastung auf einer der acht Dimensionen.

Konkret wurde nach der Belastung in den folgenden Bereichen gefragt:

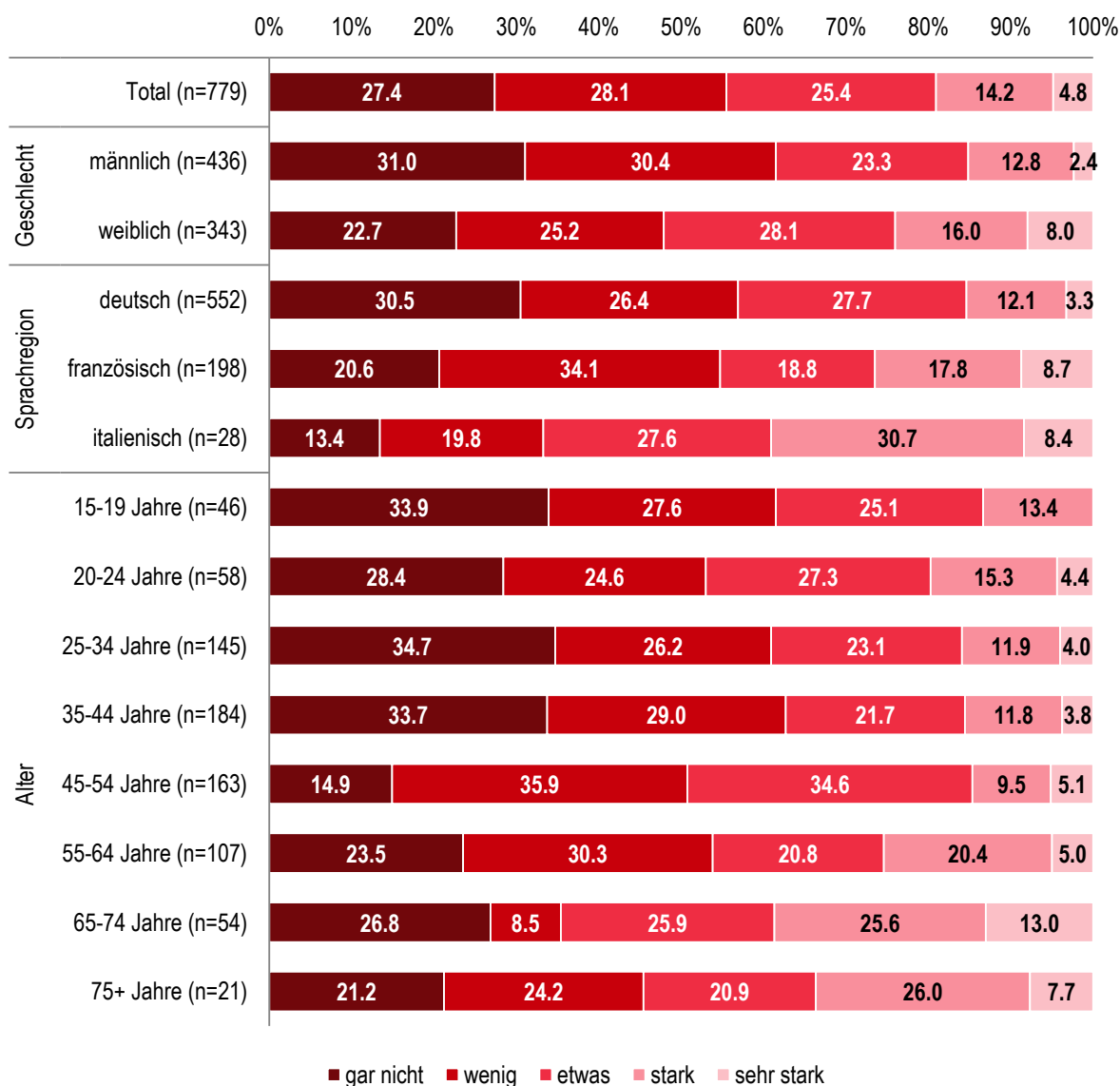
- a) Es belastet mich emotional.
- b) Ich vernachlässige meine Verpflichtungen im Haushalt, auf der Arbeit oder meiner Familie gegenüber.
- c) Ich werde mir gegenüber nachlässig, gehe selten zum Frisör oder neue Kleidung kaufen.
- d) Ich habe weniger Zeit, mich um meine Partnerschaft zu kümmern.
- e) Ich treffe andere Freunde seltener oder nehme weniger aktiv am sozialen Leben teil.
- f) Ich reduziere meine anderen Freizeitaktivitäten.
- g) Es hat auch finanzielle Auswirkungen, mir steht dadurch weniger Geld zur Verfügung.
- h) Es geht zu Lasten meiner eigenen physischen Gesundheit.

Abbildung 4.2.1 Antworten zu den einzelnen Fragen zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – nur Total, Januar bis Juni 2013 (n=779)



Bemerkung: Vgl. Tabellen 4.2.1.1a,b bis 4.2.1.8a,b im Tabellenanhang.

Abbildung 4.2.2 Einzelantworten zur "emotionalen Belastung" aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabellen 4.2.1.1a,b im Tabellenanhang.

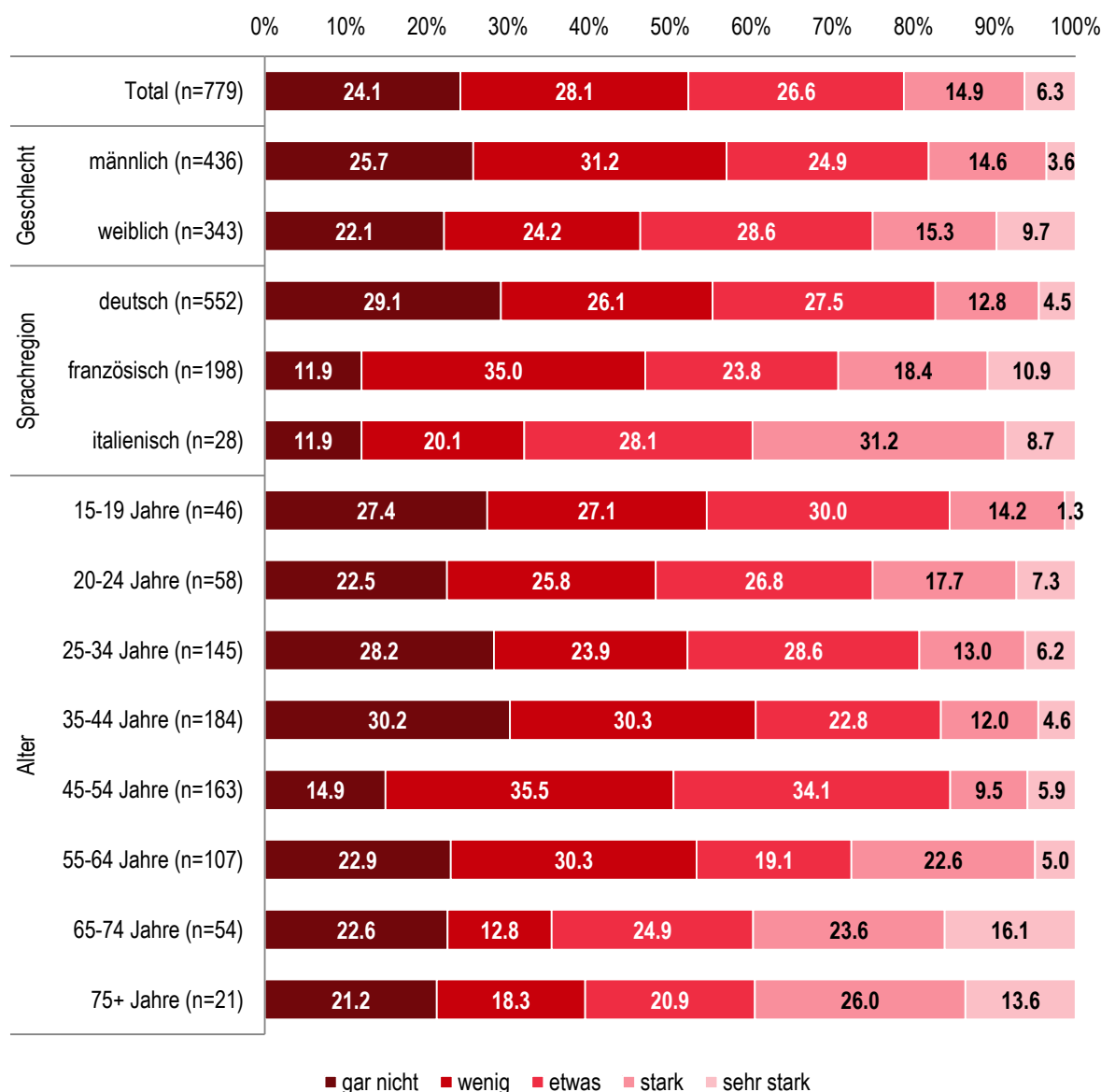
Kommentar:

Personen mit Alkoholproblemen zu kennen, wird vor allem als emotional belastend empfunden. Relativ viele Befragte gaben hier an, dass die Situation mit Alkoholproblemen bei Personen im Umfeld sie emotional etwas (25.4%), stark (14.2%) oder gar sehr stark (4.8%) belastet.

Frauen gaben häufiger an, durch Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld stark (16.0%) oder sehr stark (8.0%) emotional belastet zu sein als Männer (stark:12.8%; sehr stark 2.4%)

Bei den anderen Items gaben jeweils um die 90% an, dass sie diesbezüglich gar nicht betroffen sind.

Abbildung 4.2.3 Maximale Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld bezüglich aller 8 Fragen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013



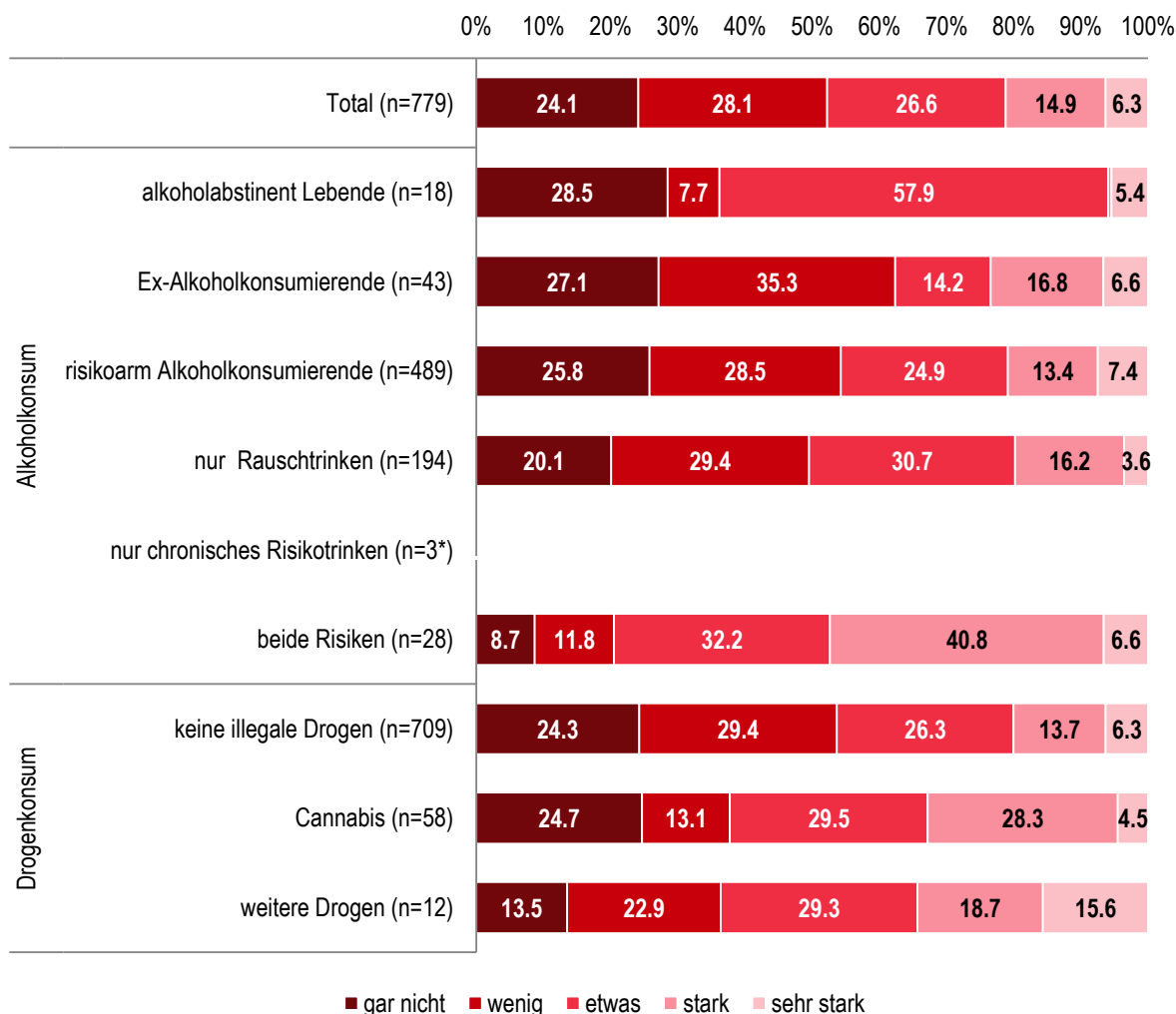
Bemerkung: Vgl. Tabellen 4.2.3a,b im Tabellenanhang.

Kommentar:

Betrachtet man, welcher Anteil an Personen mindestens bei einer der 8 Fragen (vgl. Abbildung 4.2.1 für die Einzelbeantwortung der Fragen) eine bestimmte persönliche Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld angibt, so ergibt sich, dass sich ein guter Fünftel (21.2%) der Befragten mit Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld bei mindestens einer der 8 Fragen stark oder sehr stark persönlich belastet fühlt. Gut die Hälfte fühlt sich bei mindestens einer der Fragen etwas oder wenig belastet, nur ein Viertel fühlt sich über alle Fragen hinweg gar nicht belastet.

Frauen fühlen sich etwas häufiger stark oder sehr stark belastet. Tendenziell geben Befragte in der deutschsprachigen Schweiz weniger häufig an, sich etwas, stark oder sehr stark belastet zu fühlen als Befragte in der Romandie oder der italienischsprachigen Schweiz.

Abbildung 4.2.4 Maximale Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld bezüglich aller 8 Fragen – Total und nach Alkohol- und Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

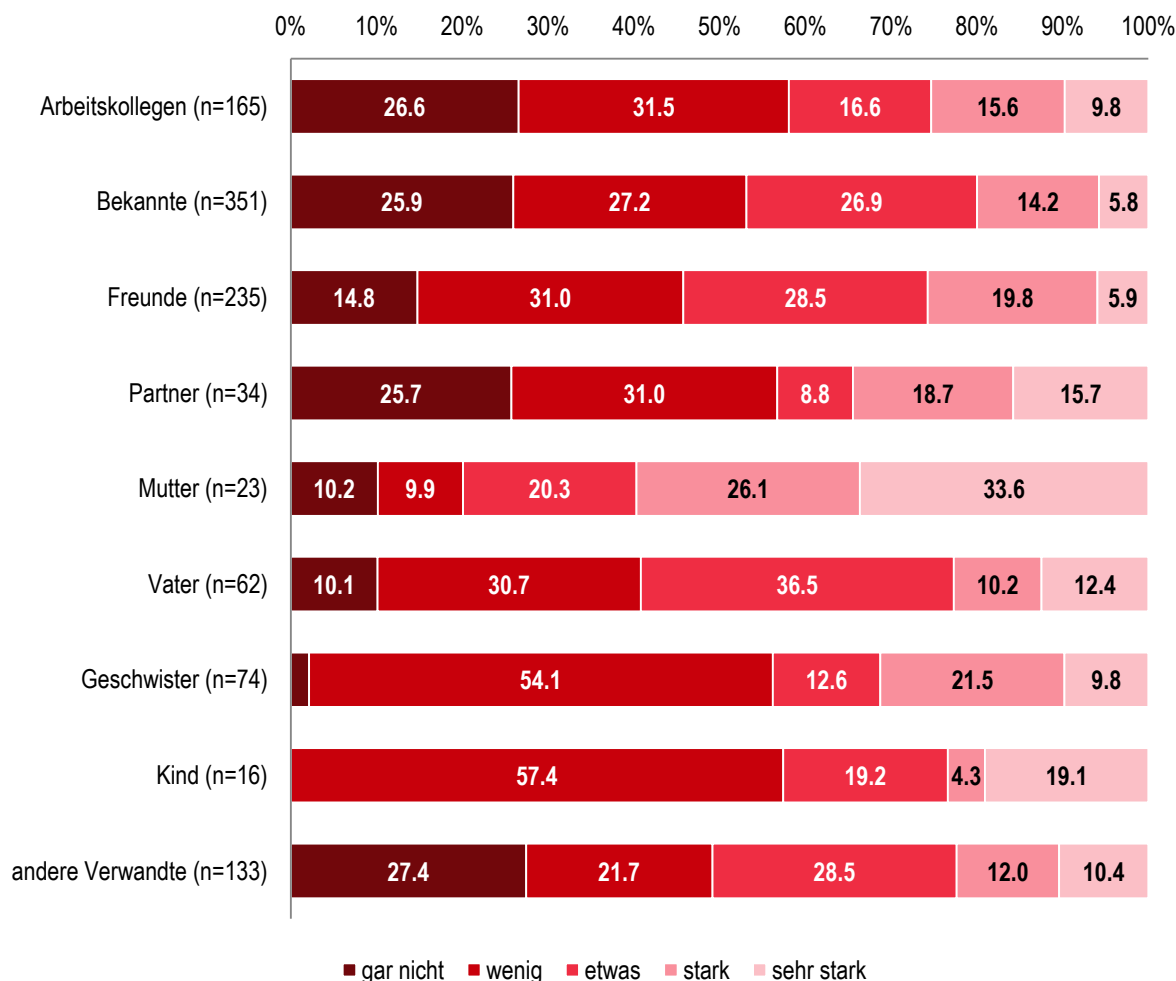


Bemerkung: Vgl. Tabellen 4.2.4a,b im Tabellenanhang.
 *Wird aufgrund der geringen Fallzahl nicht dargestellt.
 Rauschtrinken: zumindest monatliches Rauschtrinken (4 oder mehr Standardgetränke bei einer Gelegenheit bei Frauen und 5 oder mehr Standardgetränke bei einer Gelegenheit bei Männern), chronischer Risikokonsum: > 20 g/Tag bei Frauen und > 40 g/Tag bei Männern.

Kommentar:

Tendenziell fühlen sich Personen mit beiden Alkoholkonsumrisiken (Rauschtrinken und chronisches risikoreiches Trinken) häufiger stark oder sehr stark von Personen mit Alkoholproblemen in ihrem Umfeld belastet als Personen mit nur Rauschtrinken, risikoarmen Konsum oder gegenwärtiger Alkoholabstinenz. Dies deutet darauf hin, dass Personen, die selber problematisch Alkohol konsumieren, häufiger auch problematisch Konsumierende in ihrem Umfeld haben.

Abbildung 4.2.5 Maximale Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld bezüglich aller 8 Fragen – Total für die jeweilige bekannte Person, Januar bis Juni 2013



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 4.2.5.1 bis 4.2.5.10 im Tabellenanhang.
Bei Personen mit mehreren Bekannten mit Alkoholproblemen ist nicht bekannt, von welcher bekannten Person die Belastung ausgeht, da die Belastung nicht für jede Person einzeln erfragt wird. Das heisst, wenn bei jemandem beispielsweise sowohl die Mutter als auch ein Vater ein Alkoholproblem hat, erscheint diese Person in beiden Kategorien, auch wenn die Belastung möglicherweise nur von der Mutter oder dem Vater ausgeht.

Kommentar:

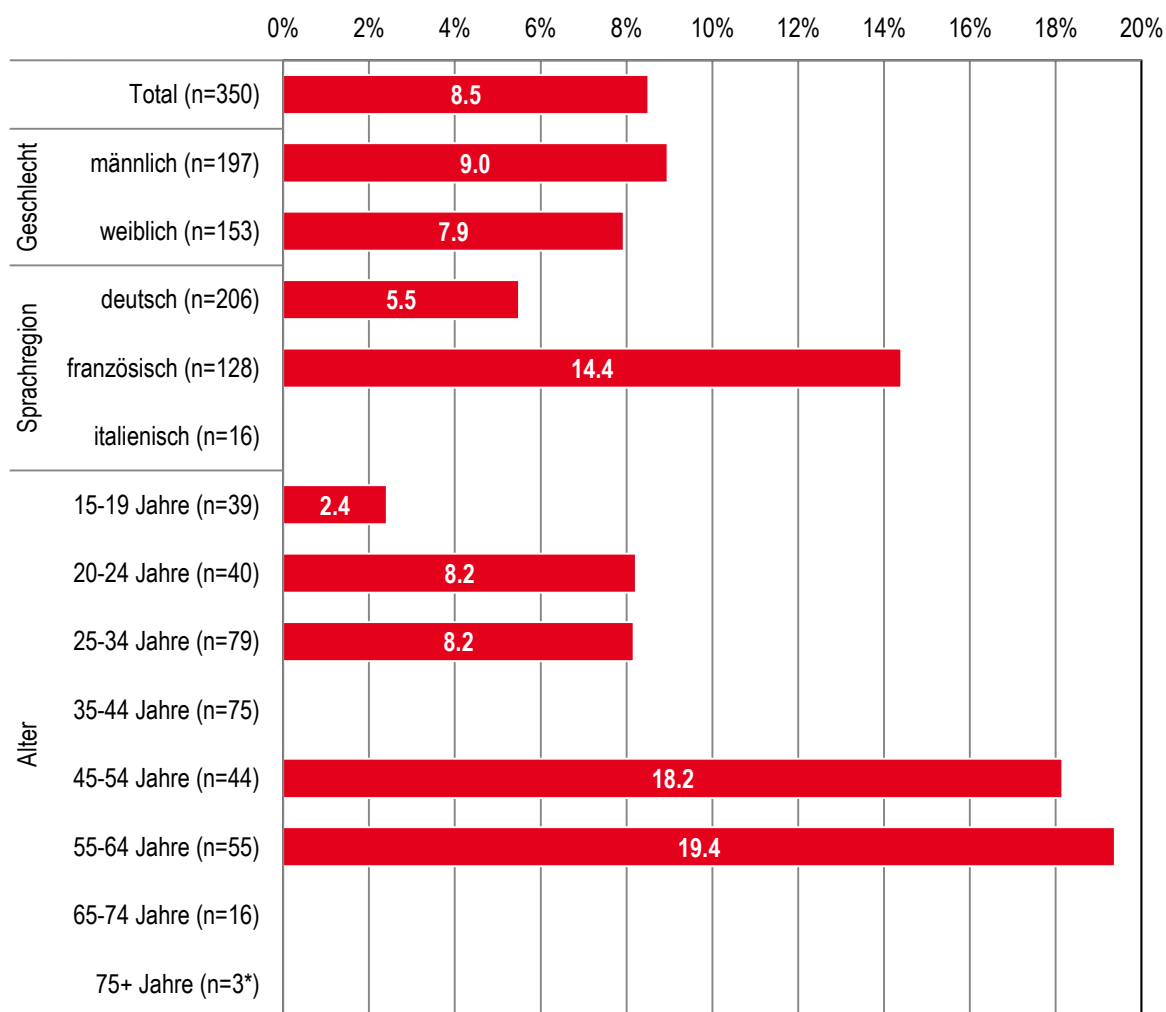
Die maximale Belastung auf einem der 8 Items ist etwas höher bei Personen, die Familienmitglieder, Freunde oder Partner mit Alkoholproblemen haben als bei Personen, die Bekannte oder Arbeitskollegen mit Alkoholproblemen kennen.

Hat die Mutter der befragten Person ein Alkoholproblem, ist die Belastung am grössten, insbesondere im Vergleich zu Personen, bei denen der Vater ein Alkoholproblem hat. Dies könnte auch mit Rollenbildern zusammenhängen, in denen eine Frau mit Alkoholproblemen kritischer gesehen wird als ein Mann mit Alkoholproblemen.

4.3 Inanspruchnahme von Hilfe aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld

Personen, die angegeben haben, eine Person mit Drogenproblemen oder Alkohol- und Drogenproblemen in ihrem Umfeld zu kennen, wurden gefragt, ob sie in den letzten 12 Monaten professionelle Hilfe für sich selbst in Anspruch genommen haben, um mit dieser Situation besser umgehen zu können (Frage HilfeAngehörige03, vgl. Anhang A). Weiter wurden sie gefragt, an welche Personen oder Institutionen sie sich gewendet hatten (Frage HilfeAngehörige04, vgl. Anhang A).

Abbildung 4.3.1 Anteil an Personen (in %), die aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld professionelle Hilfe beansprucht haben, nur Personen, die Drogenprobleme im Umfeld angegeben haben – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabellen 4.3.1a,b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Hilfe beansprucht haben.
 *Wird aufgrund der geringen Fallzahl nicht dargestellt.

Kommentar:

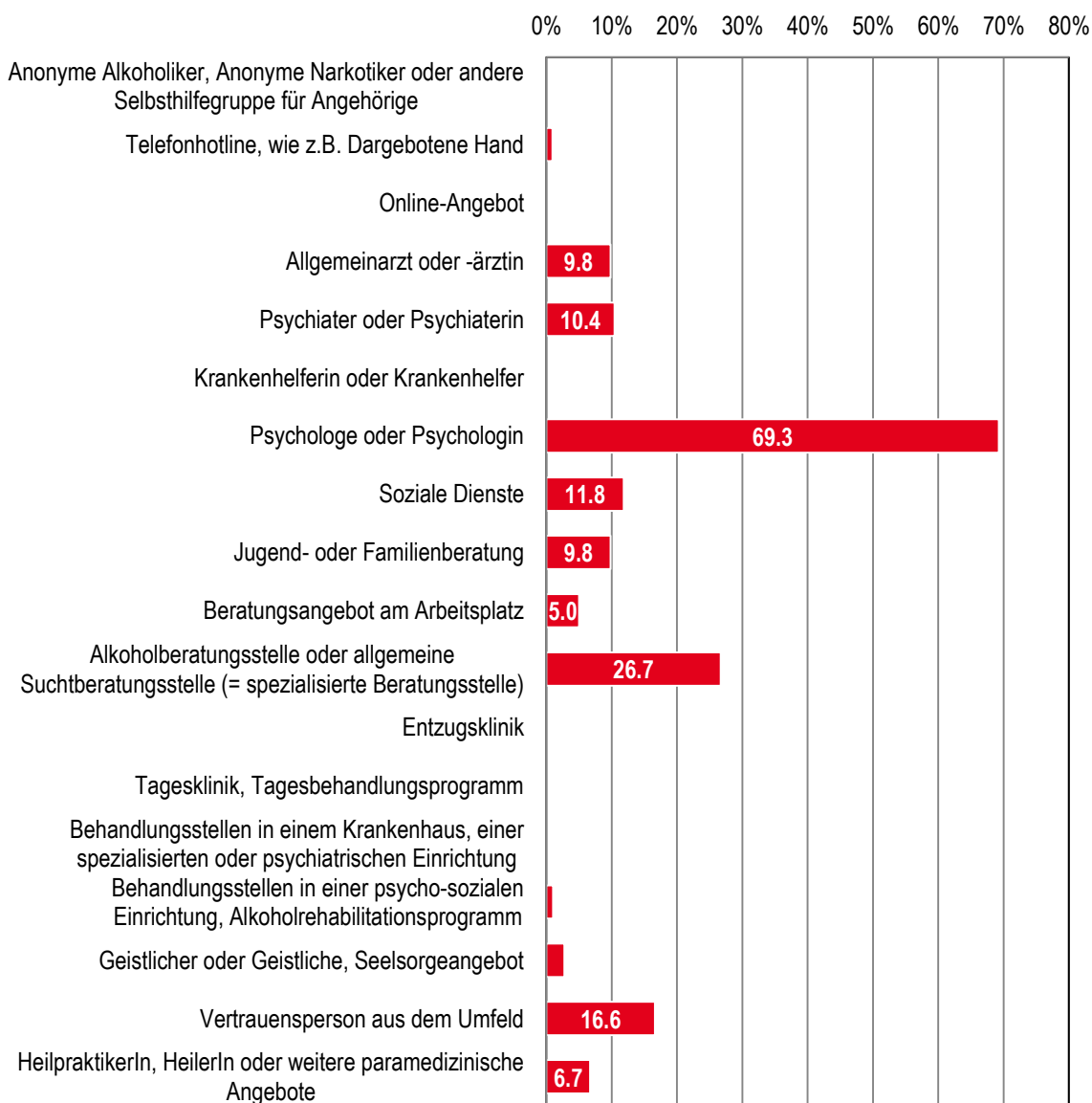
8.5% der Befragten, die Personen mit Drogenproblemen in ihrem Umfeld kennen, gaben an, aufgrund dieser Situation professionelle Hilfe gesucht zu haben. Dies sind anteilmässig mehr Personen als dies aufgrund von Alkoholproblemen im Umfeld der Fall war (3.9%).

Männer suchten etwas häufiger Hilfe (9.0%) als Frauen (7.9%).

In der Romandie wurde deutlich häufiger Hilfe gesucht (14.4%) als in der deutschsprachigen Schweiz (5.5%).

Bezüglich des Alters haben die höheren Altersgruppen eher häufiger Hilfe gesucht.

Abbildung 4.3.2 Person oder Institution bei der Hilfe gesucht wurde aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld, nur Personen, die Hilfe gesucht haben (n=30) – nur Total, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabelle 4.3.2a im Tabellenanhang.
Mehrfachnennungen möglich.

Kommentar:

Personen, die angaben, aufgrund von Drogenproblemen bei Personen im Umfeld Hilfe gesucht zu haben, taten dies vor allem beim Psychologen (69.3%) oder bei einer Suchtberatungsstelle (26.7%). Es fällt auf, dass bei Drogenproblemen Selbsthilfegruppen gar nicht genannt wurden, während dies bei Alkoholproblemen die dominierende Kategorie war.

4.4 Eigene Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld

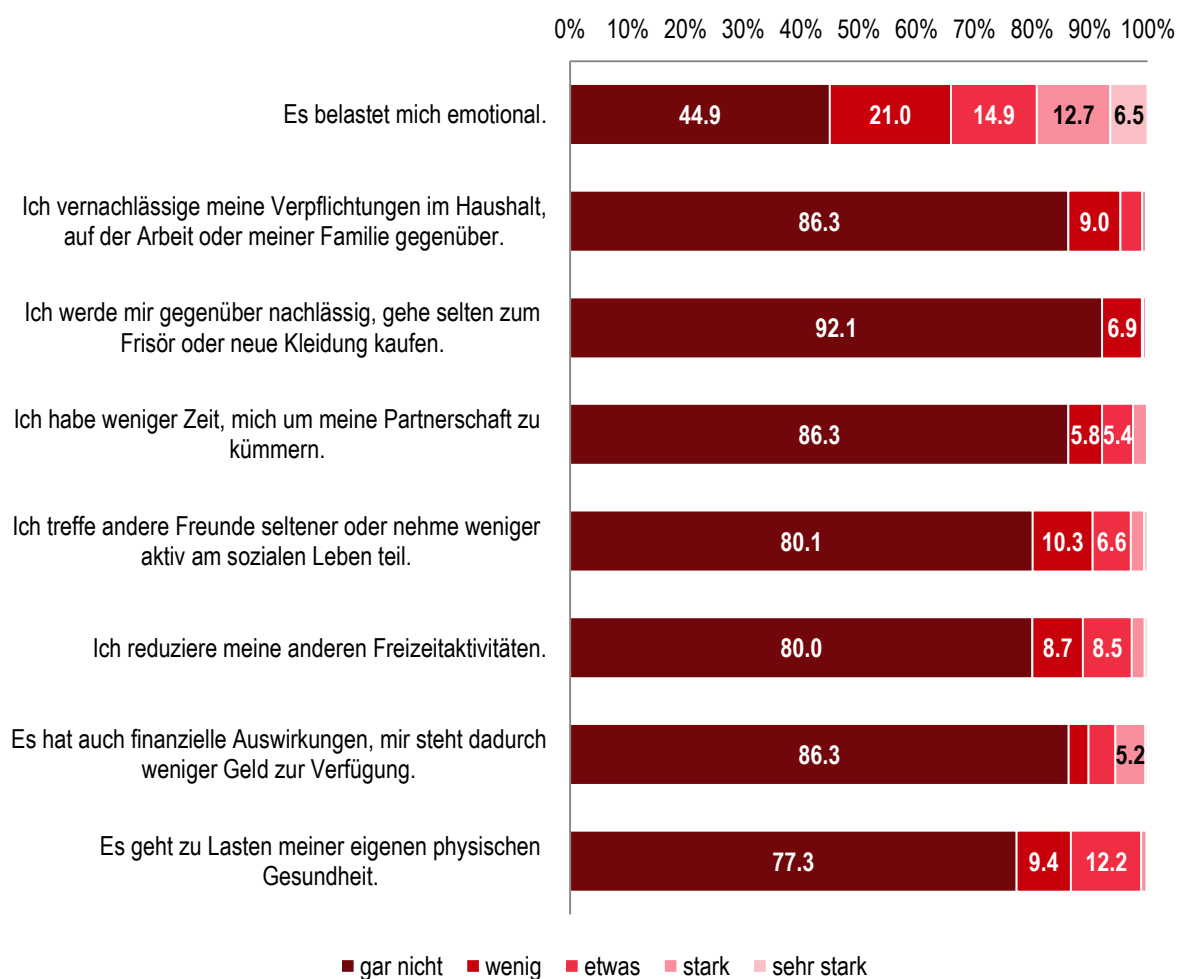
Befragte mit Personen mit Drogenproblemen im Umfeld wurden gefragt, wie stark sie vom Drogenkonsum der Personen in ihrem Umfeld belastet sind. Sie konnten antworten mit "Gar nicht", "Wenig", "Etwas", "Stark", "Sehr stark".

Für Vergleiche zwischen verschiedenen Gruppen wird jeweils das Total aller acht Dimensionen dargestellt. Zusätzlich werden die Einzelantworten für die Dimension "Es belastet mich emotional" dargestellt, da dies die einzige Dimension war, bei dem häufiger eine starke oder sehr starke Belastung angegeben wurde. Zusätzlich wurde aus diesen acht Fragen zur Belastung ein Indikator der maximalen Belastung gebildet. Es wurde der maximale Wert der Belastung über alle acht Bereiche gemessen. Nennt eine Person zum Beispiel, "etwas" belastet zu sein, weil sie andere Freunde seltener trifft oder weniger am sozialen Leben teilnehmen kann, dagegen nur "wenig" oder "gar nicht" auf allen anderen sieben Dimensionen, so erhält diese Person den Wert "etwas". Es wurde also nicht die durchschnittliche Belastung auf allen acht Dimensionen gemessen, sondern die maximale Belastung auf einer der acht Dimensionen.

Konkret wurde nach der Belastung in den folgenden Bereichen gefragt:

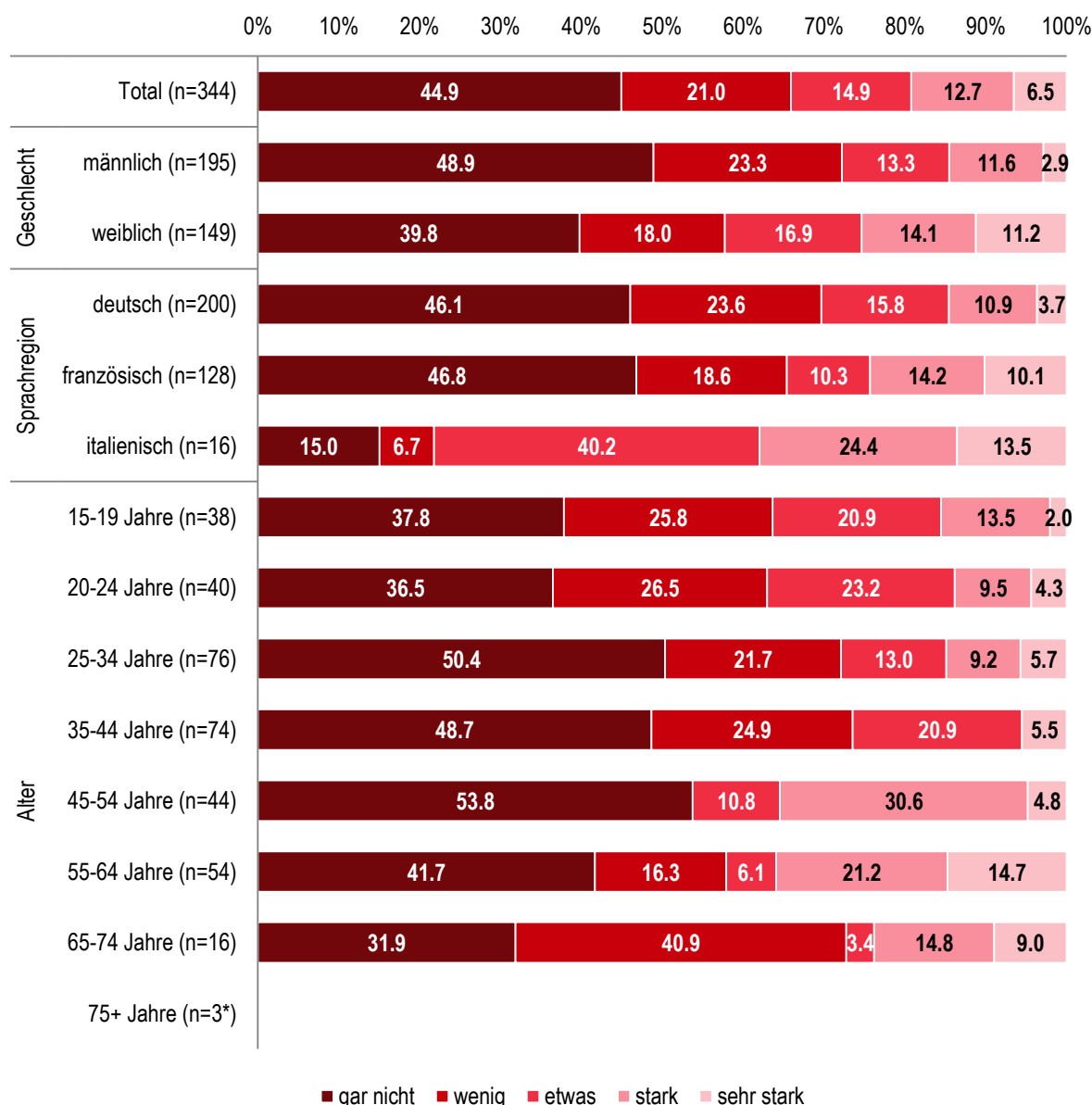
- a) Es belastet mich emotional.
- b) Ich vernachlässige meine Verpflichtungen im Haushalt, auf der Arbeit oder meiner Familie gegenüber.
- c) Ich werde mir gegenüber nachlässig, gehe selten zum Frisör oder neue Kleidung kaufen.
- d) Ich habe weniger Zeit, mich um meine Partnerschaft zu kümmern.
- e) Ich treffe andere Freunde seltener oder nehme weniger aktiv am sozialen Leben teil.
- f) Ich reduziere meine anderen Freizeitaktivitäten.
- g) Es hat auch finanzielle Auswirkungen, mir steht dadurch weniger Geld zur Verfügung.
- h) Es geht zu Lasten meiner eigenen physischen Gesundheit.

Abbildung 4.4.1 Antworten zu den einzelnen Fragen zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total, Januar bis Juni 2013 (n=343)



Bemerkung: Vgl. Tabellen 4.4.1.1a,b bis 4.4.1.8a,b im Tabellenanhang.

Abbildung 4.4.2 Einzelantworten zur "emotionalen Belastung" aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2013 (n=343)



Bemerkung: Vgl. Tabellen 4.4.1.1a,b im Tabellenanhang.

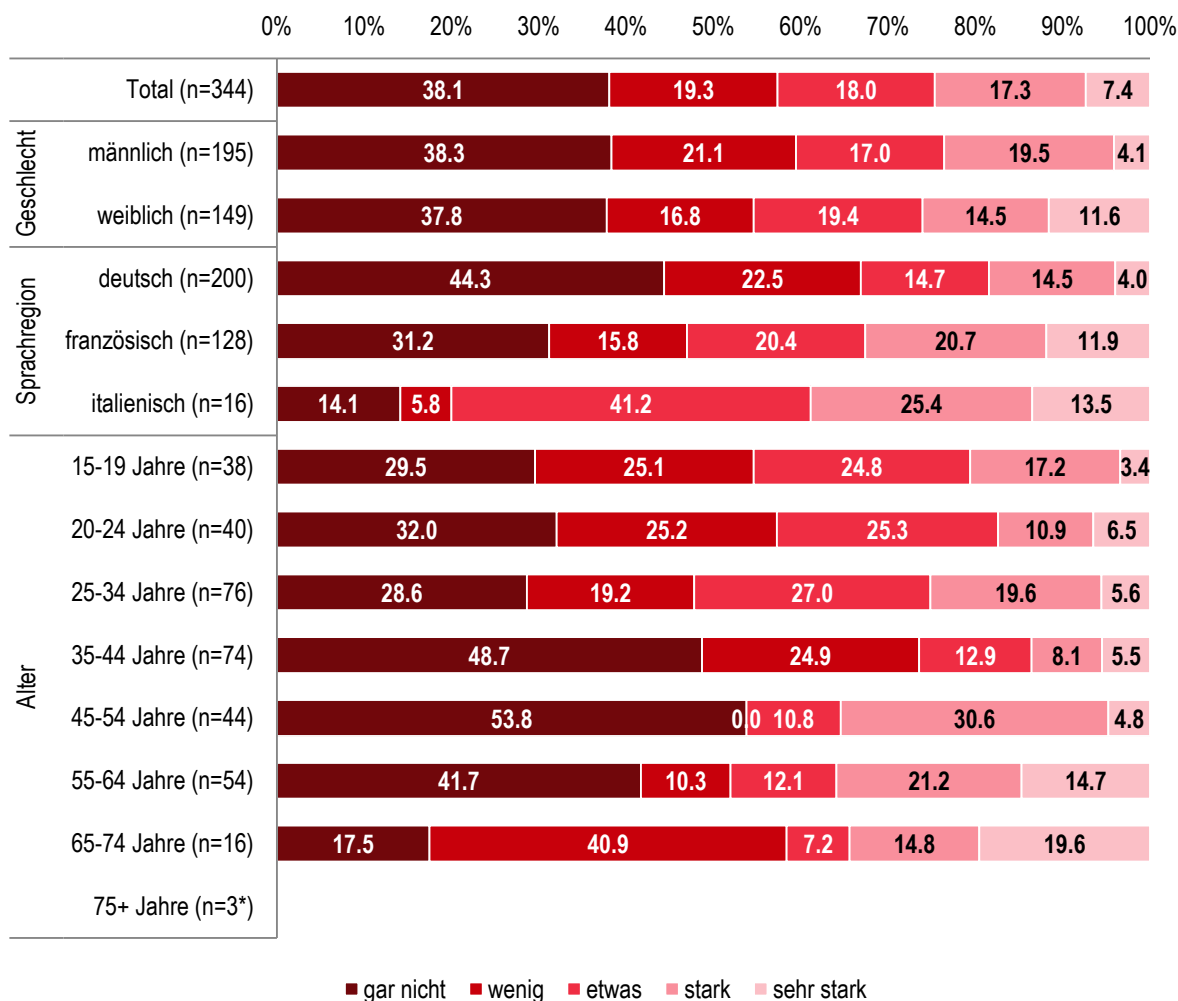
Kommentar:

Wie bei den Fragen zu Alkoholproblemen ist auch bei jenen zu Drogenproblemen im Umfeld die emotionale Belastung am stärksten ausgeprägt. Das heisst, relativ viele Befragte gaben hier an, dass die Situation mit Drogenproblemen bei Personen im Umfeld sie emotional etwas (14.9%), stark (12.7%) oder gar sehr stark (6.5%) belastet.

Frauen gaben häufiger an, durch Personen mit Drogenproblemen im Umfeld stark (14.1%) oder sehr stark (11.2%) emotional belastet zu sein als Männer (stark:11.6%; sehr stark 2.9%)

Bei den anderen Items gaben jeweils um die 80% bis 90% an, dass sie sich diesbezüglich gar nicht belastet fühlen.

Abbildung 4.4.3 Maximale Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld bezüglich aller 8 Fragen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013



Bemerkung: Vgl. Tabellen 4.4.3a,b im Tabellenanhang.
*Resultat wird aufgrund der geringen Fallzahl nicht dargestellt.

Kommentar:

Betrachtet man, welcher Anteil an Personen mindestens bei einer der 8 Fragen (vgl. Abbildung 4.4.1 für die Einzelitems) eine bestimmte persönliche Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld angibt, ergibt sich, dass ein Viertel (24.7%) der Befragten mit Personen mit Drogenproblemen in ihrem Umfeld sich dadurch bei mindestens einer Dimension stark oder sehr stark belastet fühlen.

Frauen fühlen sich häufiger sehr stark (11.6%) belastet als Männer (4.1%).

Wie auch schon bei Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld, fühlen sich weniger Befragte in der deutschsprachigen Schweiz etwas, stark oder sehr stark von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld belastet als in der Romandie oder der italienischsprachigen Schweiz.

Personen, die selber Cannabis oder weitere Drogen konsumieren, sind eher etwas häufiger etwas, stark oder sehr stark durch die Drogenprobleme in ihrem Umfeld belastet als Personen, die keine illegalen Drogen konsumieren (vgl. Tabelle 4.4.4b im Tabellenanhang).

Handelt es sich bei den Personen im Umfeld um Familienmitglieder oder Partner, ist die maximale Belastung eher grösser (vgl. Tabellen 4.4.5.1 bis 4.4.5.10 im Tabellenanhang).

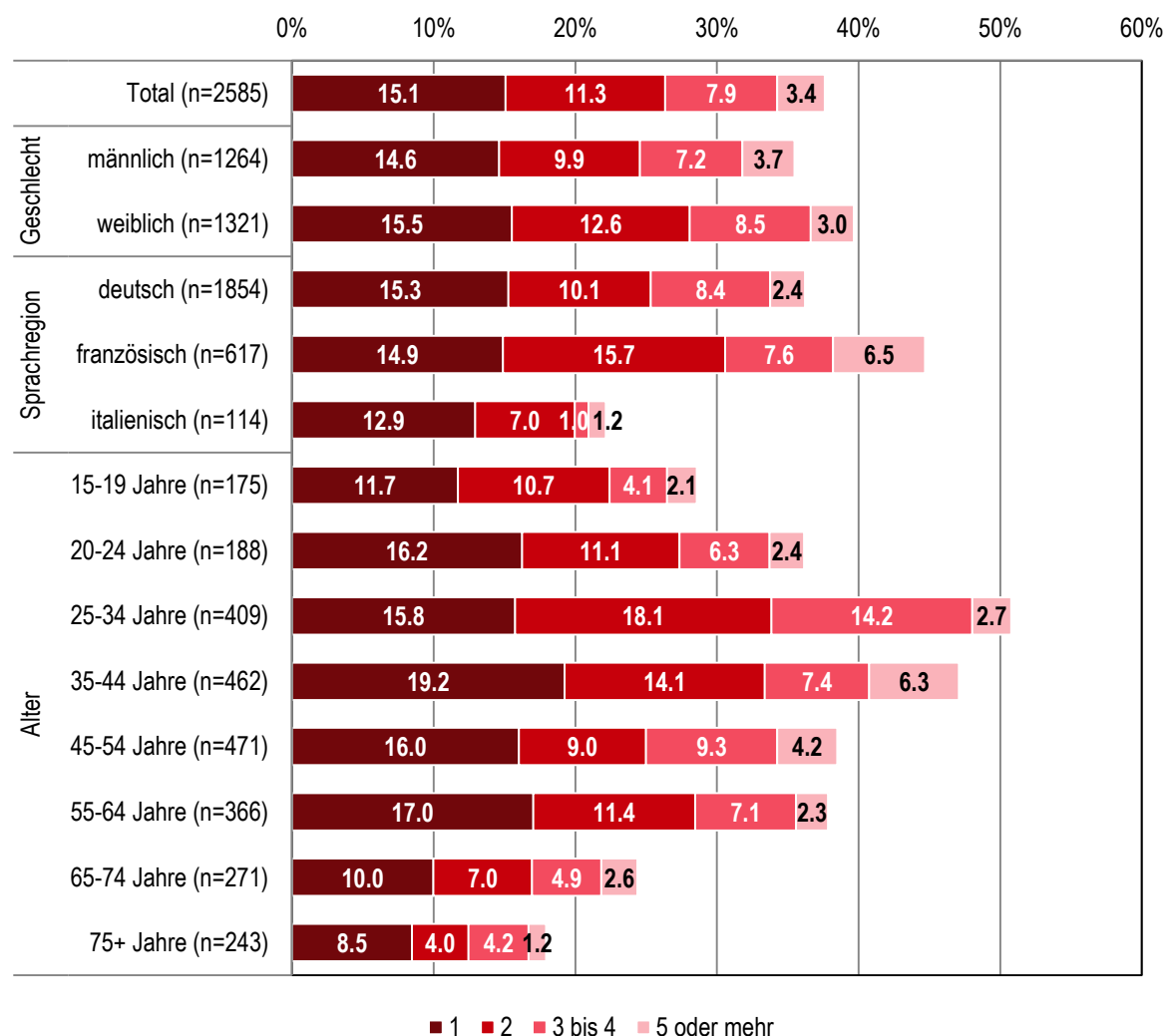
5. Alkoholprobleme im Bekanntenkreis im Jahr 2012

Die Daten der vorherigen Kapitel (3 und 4) wurden im Januar bis Juni 2013 erhoben. Zusätzlich werden in diesem Kapitel nun noch einige thematisch verwandte Daten ausgewertet, die im Januar bis Juni 2012 (Suchtmonitoring Welle 3) erhoben wurden. Die Antworten stammen also von einer anderen Stichprobe. Die Fragen in diesem Kapitel beziehen sich nur auf Alkoholprobleme, nicht wie in den vorherigen Kapiteln auf Alkohol- und Drogenprobleme. Konkret wurde in diesem Kapitel nach Alkoholproblemen gefragt, die behandelt werden oder werden müssten.

5.1 Personen mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis

Zuerst wurde gefragt, wie viele Personen man im näheren Bekanntenkreis kennt, die ein Alkoholproblem haben, das behandelt wird oder behandelt werden müsste (Frage AB001, vgl. Anhang A). Zusätzlich wurde gefragt, wer diese Personen mit Alkoholproblemen sind (Frage AB002).

Abbildung 5.1.1 Anzahl Personen mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2012



Bemerkung: Vgl. Tabellen 5.1.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Person mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis haben.

Kommentar:

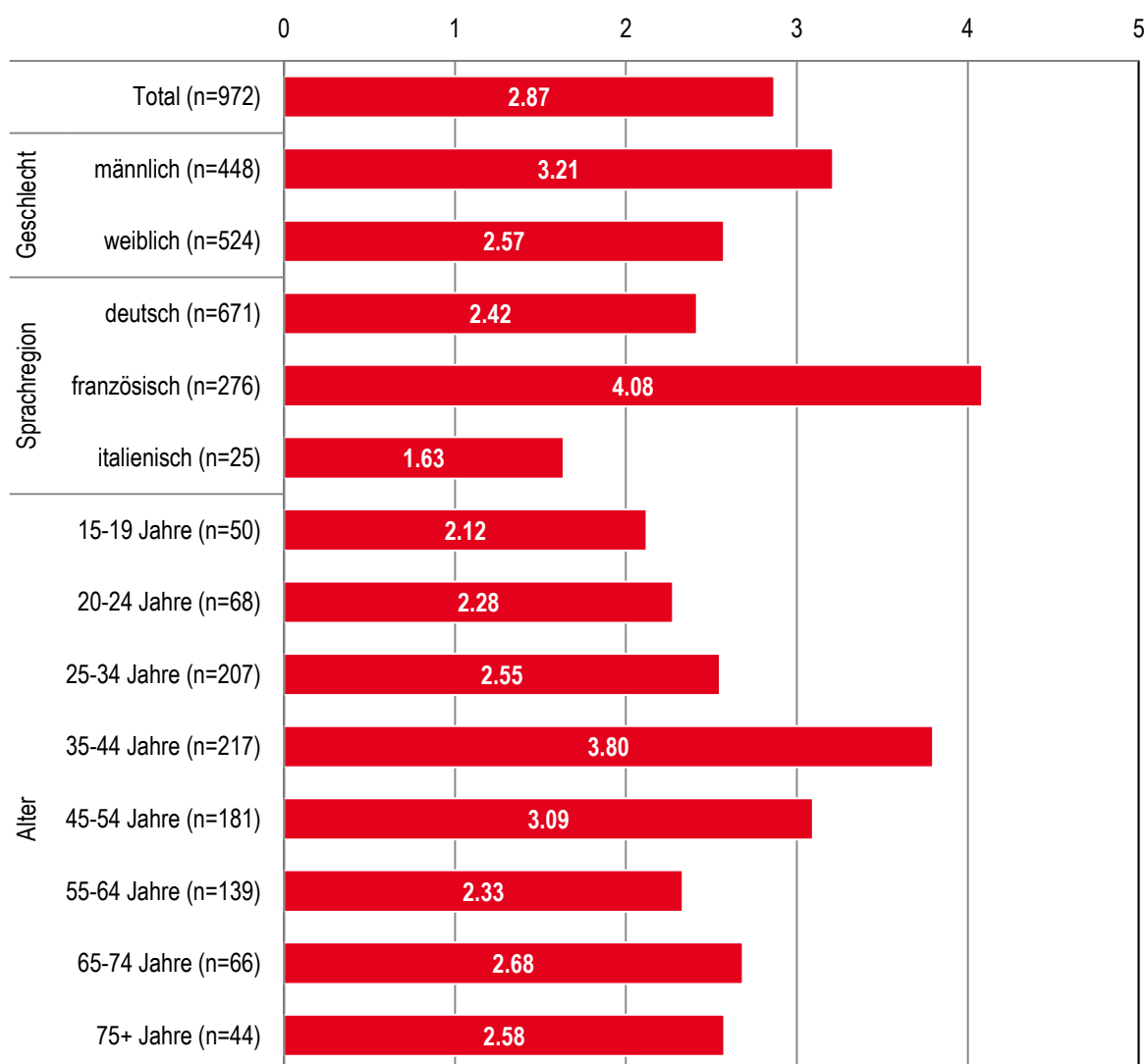
37.7% der Befragten kennen mindestens eine Person im Bekanntenkreis mit Alkoholproblemen. Frauen kennen eher häufiger (39.6%) mindestens eine Person mit Alkoholproblemen als Männer (35.4%).

In der Romandie kennen die Befragten häufiger Personen mit Alkoholproblemen (44.7% mindestens eine).

Die 25- bis 44-Jährigen kennen am häufigsten mindestens eine Person mit Alkoholproblemen.

Im Durchschnitt der Gesamtbevölkerung (einschliesslich jener, die keine Person mit Alkoholproblemen kennen) kennt damit jede Person in der Schweiz 1.09 Personen mit Alkoholproblemen (vgl. Tabelle 5.1.1a im Tabellenanhang), wobei es in der Romandie fast 2 Personen (1.85) sind.

Abbildung 5.1.2 Durchschnittliche Anzahl Personen mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person, nur Personen, die mindestens eine Person mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis kennen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2012



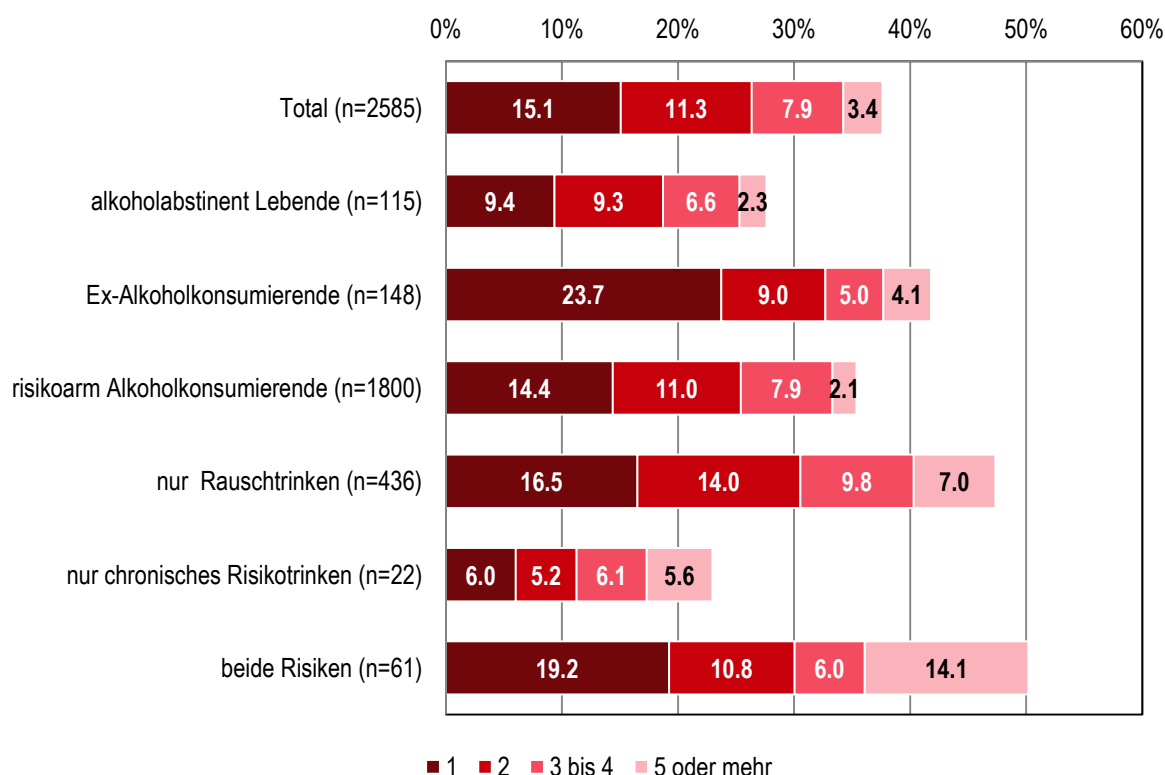
Bemerkung: Vgl. Tabellen 5.1.2a,b im Tabellenanhang.

Kommentar:

Befragte, die mindestens eine Person mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis haben, kennen im Durchschnitt 2.87 Personen mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis. Bei Männern sind dies 3.21 Personen und bei Frauen 2.57.

In der Romandie kennen Personen, die mindestens eine Person mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis haben, im Schnitt 4.08 Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld, während dies in der deutschsprachigen Schweiz 2.42 und in der italienischsprachigen Schweiz 1.63 sind.

Abbildung 5.1.3 Anzahl Personen mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2012



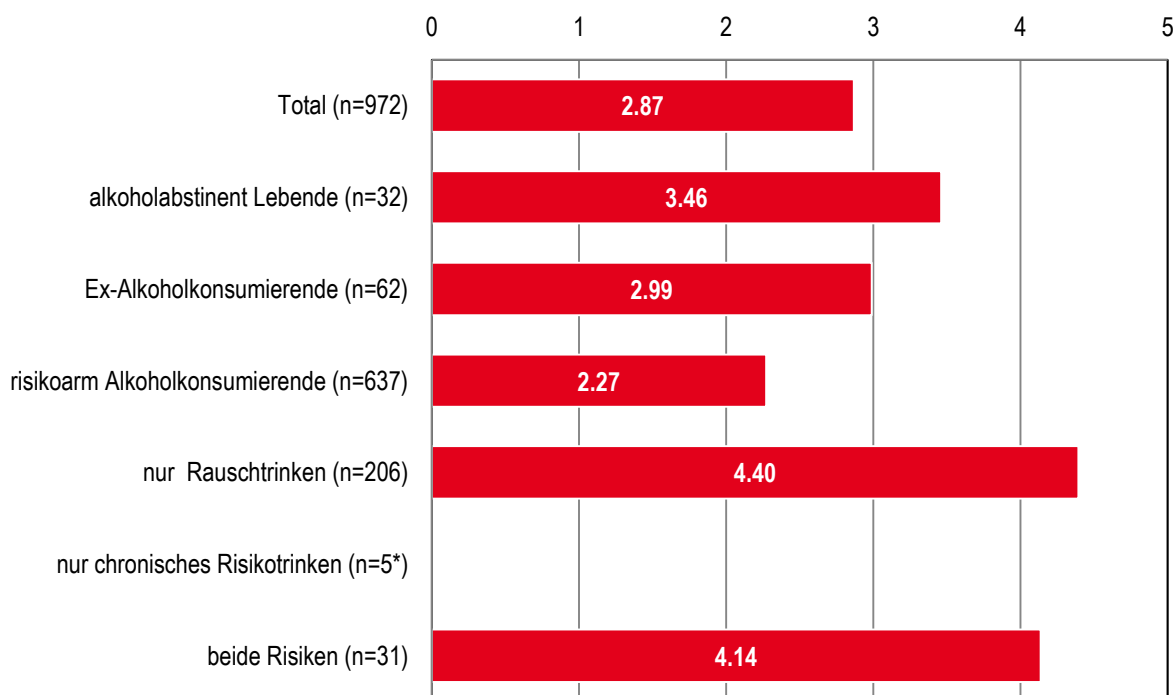
Bemerkung:

Vgl. Tabelle 5.1.3 im Tabellenanhang

100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Person mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis kennen.

Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläsern oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.

Abbildung 5.1.4 Durchschnittliche Anzahl Personen mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person, nur Personen mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2012

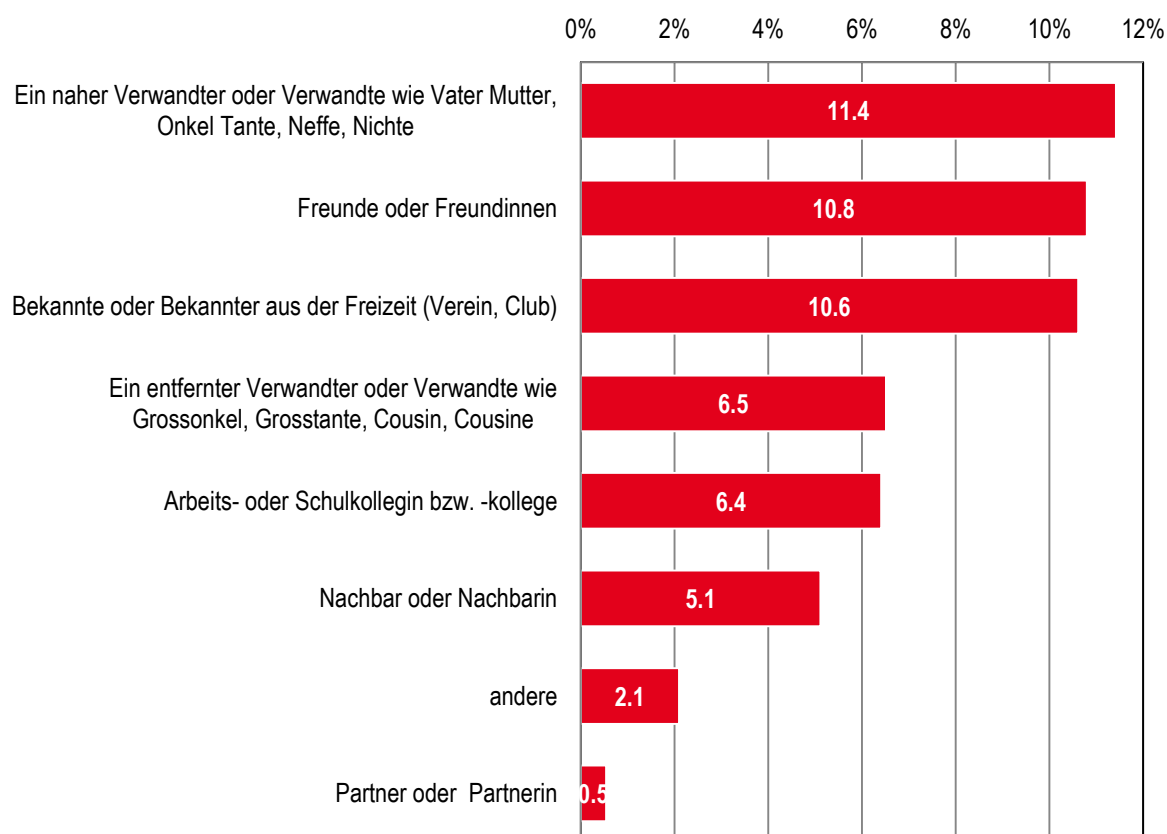


Bemerkung: Vgl. Tabelle 5.1.4 im Tabellenanhang
 Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläsern oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.
 Die Art der Bekannten nach Alkoholkonsum findet sich in Tabelle 5.1.6.
 *Resultat wird aufgrund der geringen Fallzahl nicht dargestellt.

Kommentar:

Von den Befragten, die selber rauschtrinken, kennen 47.3% mindestens eine Person im Bekanntenkreis mit Alkoholproblemen. Bei den risikoarm Alkoholkonsumierenden sind es 35.4%. Die rauschtrinkenden Befragten, die mindestens eine Person mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis haben, kennen somit im Durchschnitt 4.40 Personen im Bekanntenkreis mit einem Alkoholproblem, bei Personen mit beiden Trinkrisiken sind dies 4.14 und bei risikoarm Alkoholkonsumierenden 2.27 Personen.

Abbildung 5.1.5 Beziehung zur Person mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person – nur Total für die Gesamtstichprobe (n=2'585), Januar bis Juni 2012



Bemerkung: Vgl. Tabellen 5.1.5a,b im Tabellenanhang.
Mehrfachnennungen möglich.
Die Daten nach Alkoholkonsum befinden sich in Tabelle 5.1.6a im Tabellenanhang.

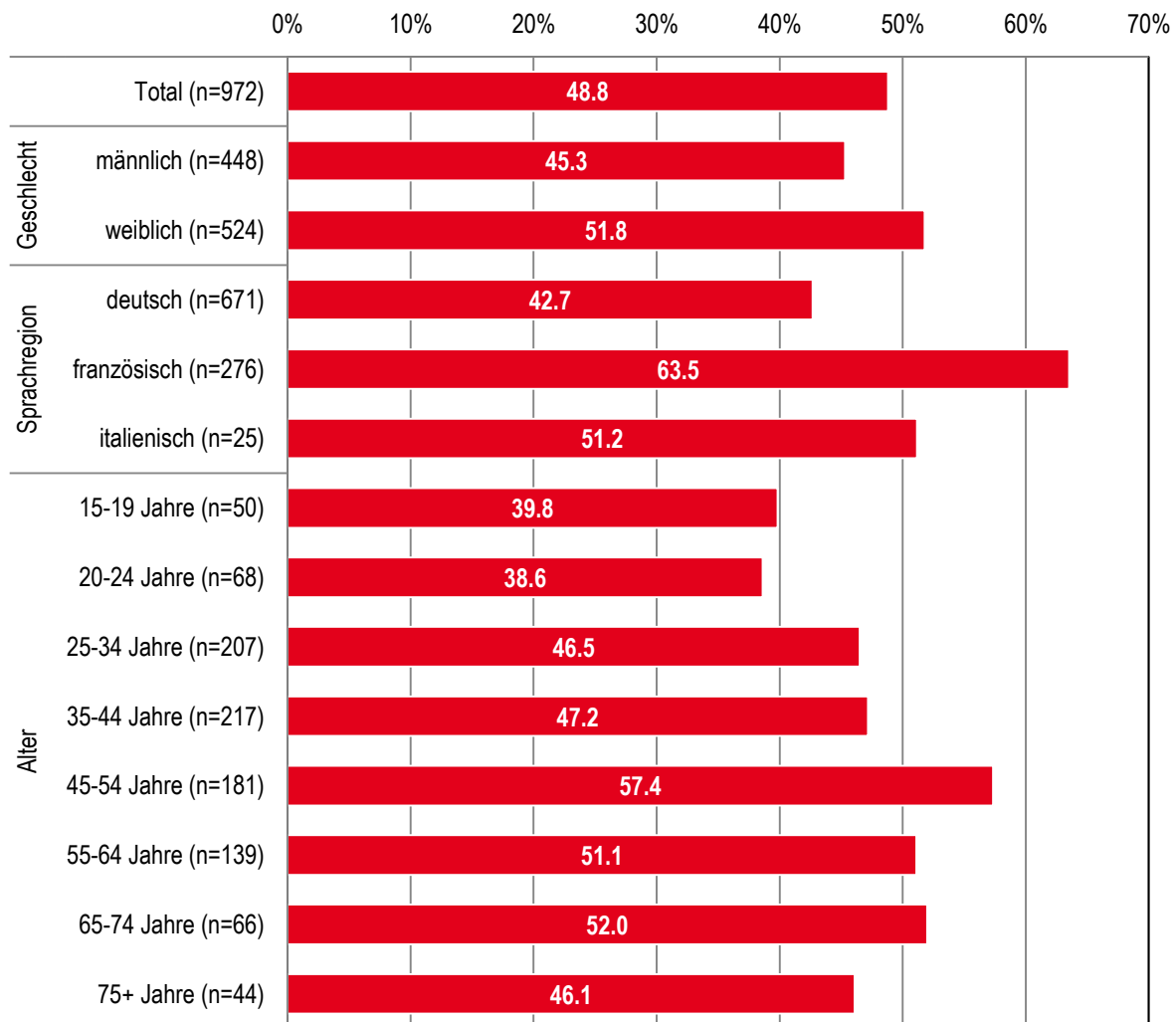
Kommentar:

Bei Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld der Befragten handelt es sich bei 11.4% um nahe Verwandte, bei 10.8% um Freunde oder Freundinnen und bei 10.6% um Bekannte aus der Freizeit. Entfernte Verwandte (6.5%), Arbeits- oder Schulkollegen bzw. -kolleginnen (6.4%) und Nachbarn (5.1%) mit Alkoholproblemen werden seltener und Partner oder Partnerinnen wurden mit 0.5% kaum genannt.

5.2 Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen

Befragte mit mindestens einer Person mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis wurden gefragt, ob sie versucht hätten, dieser Person bzw. diesen Personen zu helfen (Frage AB003, vgl. Anhang A). Weiter wurde gefragt, wie sie zu helfen versucht haben.

Abbildung 5.2.1 *Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen, nur Befragte, die Alkoholprobleme in ihrem Bekanntenkreis nannten – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2012*

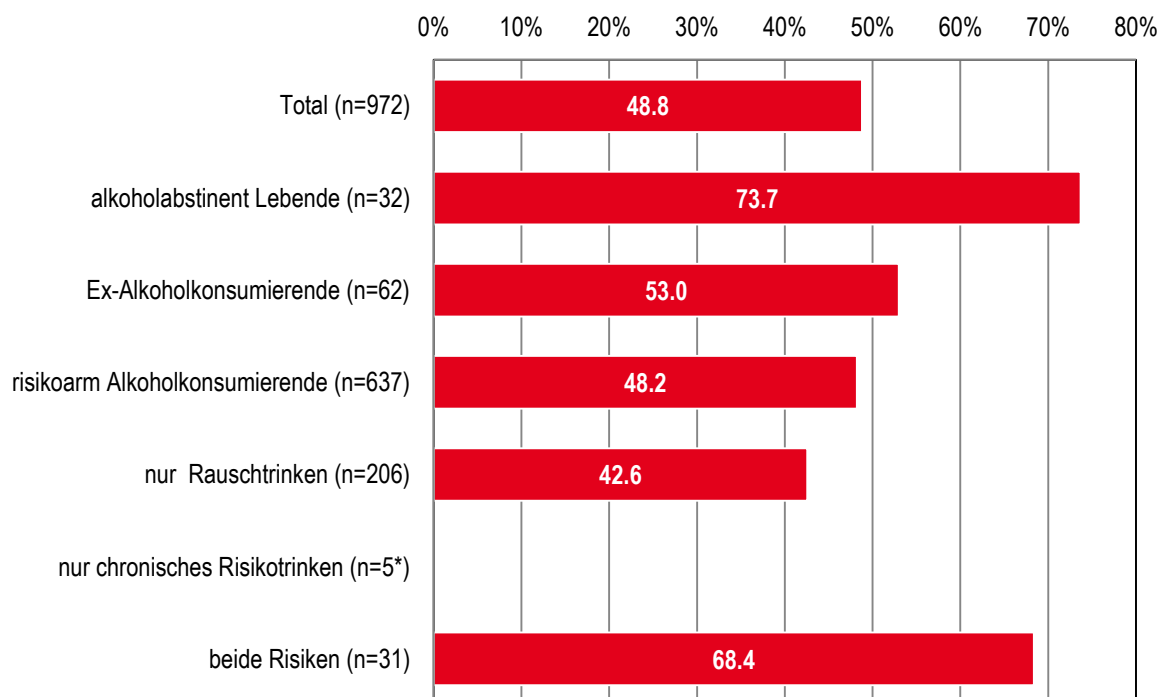


Bemerkung: Vgl. Tabellen 5.2.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die nicht versucht haben zu helfen.

Kommentar:

Von den Befragten mit Personen mit Alkoholproblemen in ihrem Bekanntenkreis versuchten 48.8% diesen zu helfen. Frauen versuchten dies häufiger (51.8%) als Männer (45.3%). Auch versuchten die Befragten in der Romandie häufiger (63.5%) zu helfen als in der deutsch- (42.7%) und der italienischsprachigen Schweiz (51.2%).

Abbildung 5.2.2 Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen, nur Befragte, die Alkoholprobleme in ihrem Bekanntenkreis nannten – Total und Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2012



Bemerkung:

Vgl. Tabelle 5.1.3 im Tabellenanhang

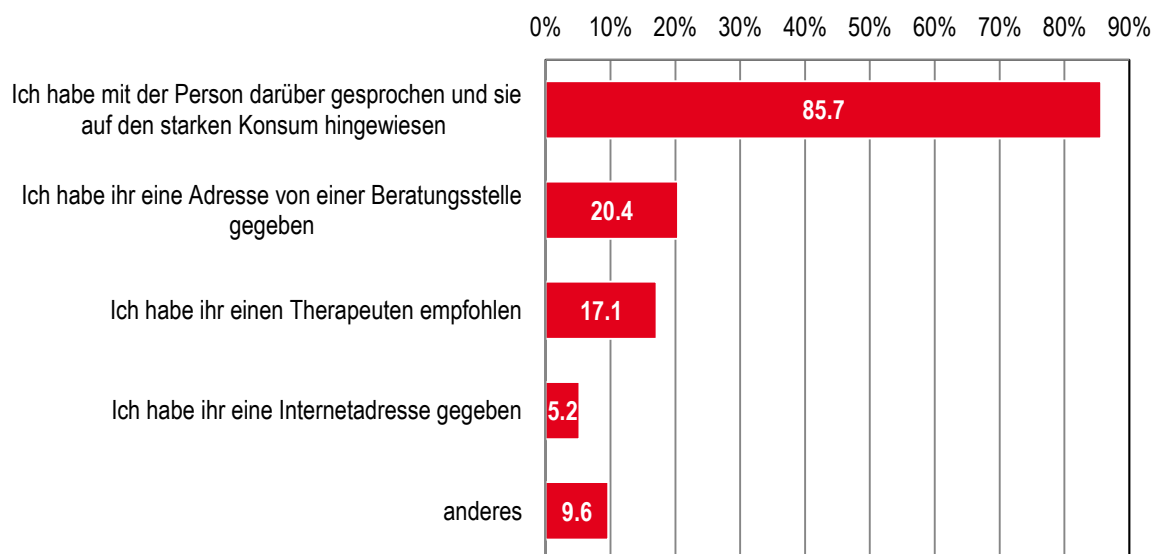
100% ergeben sich mit den Befragten, die nicht versucht haben zu helfen.

Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläsern oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.

Kommentar:

Alkoholabstinent lebende Befragte mit Personen mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis versuchten am häufigsten (73.7%) zu helfen, gefolgt von 68.4% bei den Personen mit beiden Trinkrisiken. Bei den risikoarm Alkoholkonsumierenden waren es noch 48.2% und bei den Rauschtrinkenden nur 42.6%.

Abbildung 5.2.3 Art der Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen, nur Befragte, die Alkoholprobleme in ihrem Bekanntenkreis nannten – nur Total (n=474), Januar bis Juni 2012



Bemerkung: Vgl. Tabelle 5.2.3a im Tabellenanhang. Für weitere Details nach Alter und Alkoholkonsum siehe Tabellen 5.2.3b und 5.2.4.
Mehrfachnennungen möglich.

Kommentar:

Der häufigste Hilfeversuch für Personen mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis war mit 85.7%, mit der Person über ihre Alkoholprobleme zu sprechen und sie auf den starken Konsum hinzuweisen. Weitere 20.4% haben der Person die Adresse einer Beratungsstelle (20.4%) oder eine Internetadresse (5.2%) gegeben. Ein Therapeut wurde von 17.1% empfohlen.

Aufgrund der wenigen Nennungen befindet sich die Auswertung der offenen Antworten auf die Frage nach der Art der "anderen" Hilfeversuche (9.6%) nur im Tabellenanhang (Tabelle 5.2.5).

Nennenswerte Nennungen waren:

- Begleitung zur Therapie
- Nicht so viel Alkohol im Haus haben
- Keinen Alkohol mit dieser Person trinken
- Über eine Drittperson (Schulleiter, Vorgesetzte)

6. Abschliessende Bemerkungen

Die vorliegenden Daten zeigen, dass ein grosser Anteil der Schweizer Bevölkerung mindestens eine Person mit Alkoholproblemen (Welle 5: 31.9%; Welle 3: 37.7%) kennt. Im Durchschnitt kennt nach den Daten aus Welle 3 jede Person in der Schweiz 1.09 Personen mit Alkoholproblemen.

Personen mit Drogenproblemen kennen weniger der Befragten (14.2%), wobei in etwa drei Viertel dieser Fälle zusätzlich ein Alkoholproblem vorliegt.

Dass mehr Befragte in Welle 3 Personen mit Alkoholproblemen nennen als in Welle 5, trotz der eigentlich strengeren Definition in Welle 3, dürfte primär daran liegen, dass in Welle 3 allgemeiner nach Problemen im Bekanntenkreis gefragt wurde. In Welle 5 wurde hingegen konkret nach Problemen in bestimmten Personengruppen gefragt, die anschliessend aufsummiert wurden, so dass in Welle 3 noch Personen dabei sein könnten, nach denen in Welle 5 nicht konkret gefragt worden ist.

Jüngere Befragte kennen tendenziell mehr Personen mit Drogenproblemen, Personen im mittleren Alter eher mehr mit Alkoholproblemen. Dies widerspiegelt, dass es sich bei den Bekannten mit Substanzproblemen um Peers im ähnlichen Alter handelt.

Auch auffallend ist, dass die Befragten in der Romandie mehr Personen mit Alkohol- oder Drogenproblemen kennen. Es ist also auch in der Romandie, wo deutlich mehr Alkohol und Drogen konsumiert werden, durchaus ein Problembewusstsein vorhanden. Ein ähnliches Bild zeigt sich auch bei der Auswertung nach Alkoholkonsum: risikoreich Alkoholkonsumierende erkennen eher mehr Probleme bei Personen in ihrem Umfeld. Dies mag auch damit zusammenhängen, dass risikoreich Konsumierende sich häufiger mit risikoreich Konsumierenden treffen oder im Falle von Partnerschaften sogar mit diesen zusammenleben.

Interessant ist, dass die Alkohol- und Drogenprobleme über die Generationen zusammenhängen: risikoreich Konsumierende haben eher Eltern oder Kinder mit Alkoholproblemen, Drogengebrauchende haben eher Eltern oder Kinder mit Drogenproblemen. Dies ist ein Hinweis darauf, dass die Familiensituation ein wichtiger Faktor für das Auftreten von Alkohol- und Drogenproblemen ist.

7. Anhang A

7.1 Welle 3: Januar bis Juni 2012

AB001	<i>[SPLIT A]</i>
Es geht jetzt um Ihren näheren Bekanntenkreis, d.h. Personen in Ihrer Nachbarschaft, Verwandte, Bekannte, Freunde, also Leute mit denen Sie sich regelmässig treffen oder die Sie gut kennen. Wie viele Personen in Ihrem näheren Bekanntenkreis, kennen Sie, wo Ihrer Meinung nach ein Alkoholproblem haben, das behandelt wird oder behandelt werden müsste?	
..... Personen	Anzahl
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

AB002 [AB001>0]

Wer ist das? Ich lese Ihnen einige Möglichkeiten vor. Sie können mit ja oder nein antworten.

EDV: MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH

- | | | |
|---|--|----|
| a | Ein naher Verwandter wie Vater Mutter, Onkel Tante, Nefte, Nichte..... | |
| b | Ein entfernter Verwandter wie Grossonkel, Grosstante, Cousin, Cousine..... | |
| c | Partner/ Partnerin | |
| d | Nachbar/Nachbarin | |
| e | Freunde/Freundin..... | |
| f | Arbeits- Schulkollege..... | |
| g | Bekannter aus der Freizeit (Verein, Club) | |
| h | andere..... | |
| | | |
| | ja | 1 |
| | nein | 2 |
| | | |
| | weiss nicht..... | 98 |
| | keine Angabe / verweigert | 99 |

AB003 **Haben Sie versucht, dieser/n Person/en zu helfen?**

**INTERVIEWER: BEI MEHREREN PERSONEN: WURDE VERSUCHT
MINDESTENS EINER PERSON ZU HELFEN**

- | | | |
|--|---------------------------------|----|
| | ja | 1 |
| | nein | 2 |
| | | |
| | weiss nicht..... | 98 |
| | keine Angabe / verweigert | 99 |

AB004 [AB003=1]	
Wie haben Sie versucht, dieser/n Person/en zu helfen? Ich zähle Ihnen jetzt ein paar Möglichkeiten auf?	
EDV: MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH	
a	Ich habe mit der Person darüber gesprochen und sie auf den starken Konsum hingewiesen
b	Ich habe ihr eine Adresse von einer Beratungsstelle gegeben.....
c	Ich habe ihr einen Therapeuten empfohlen
d	Ich habe ihr eine Internetadresse gegeben.....
e	anderes
	ja..... 1
	nein..... 2
	weiss nicht..... 98
	keine Angabe / verweigert..... 99

AB005 [AB004e=1]	
Wie haben Sie versucht zu helfen?	
_____	Antwort

7.2 Welle 5: Januar bis Juni 2013

E

[Alle]

Zum Schluss möchte ich Ihnen jetzt ein paar Fragen zu Ihrem persönlichen Umfeld, also Verwandte, nähere Bekannte, Arbeitskollegen und Freunde stellen.

Es geht darum ob jemand in Ihrem engeren Umfeld, also einer Ihrer Verwandten, guten Bekannten oder Freunde einen problematischen Alkoholkonsum aufweist oder illegale Drogen konsumiert.

Mit problematischem Alkoholkonsum meinen wir, wenn jemand täglich oder nahezu täglich mehrere Gläser Alkohol trinkt. Wir meinen aber auch jemanden, der vielleicht nicht regelmässig trinkt, sich aber häufiger, z.B. am Wochenende, einen Rausch antrinkt, sich also betrinkt.

Mit Problemen mit illegalen Drogen meinen wir nicht nur mal probiert zu haben, sondern aktuell illegale Drogen wie z.B. Kokain oder Ecstasy zu konsumieren.

INT: DEFINITION GGF. AUCH HÄUFIG WIEDERHOLEN

E	[Alle]
Bitte denken Sie zunächst an Ihren Freundes- und Bekanntenkreis.	

Umfkolleg 01	[Alle] Weist einer Ihrer Arbeitskollegen ein solches Problem mit Alkohol oder Drogen auf? INT: WENN PERSON SAGT, SIE SEI NOCH IN DER AUSBILDUNG, BITTE ERGÄNZEN: „IN DEM FALL MEINEN WIR IHRE SCHUL- ODER STUDIENKOLLEGEN“ INT: GGF. DEFINITION VON PROBLEM WIEDERHOLEN EDV: DEFINITION EINBLENDEN												
<table> <tr> <td>ja</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>nein</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td colspan="2">INT: WENN SPONTAN GENANNT WIRD (NICHT ERWERBSTÄTIG, NICHT IN AUSBILDUNG)</td> </tr> <tr> <td>Ich habe keine Arbeitskollegen/Schulkollegen, etc.</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>weiss nicht.....</td> <td>98</td> </tr> <tr> <td>Keine Angabe/verweigert</td> <td>99</td> </tr> </table>		ja	1	nein	2	INT: WENN SPONTAN GENANNT WIRD (NICHT ERWERBSTÄTIG, NICHT IN AUSBILDUNG)		Ich habe keine Arbeitskollegen/Schulkollegen, etc.	3	weiss nicht.....	98	Keine Angabe/verweigert	99
ja	1												
nein	2												
INT: WENN SPONTAN GENANNT WIRD (NICHT ERWERBSTÄTIG, NICHT IN AUSBILDUNG)													
Ich habe keine Arbeitskollegen/Schulkollegen, etc.	3												
weiss nicht.....	98												
Keine Angabe/verweigert	99												

Umfkolleg 02	[Umfkolleg01 = 1] Ist das wegen Alkohol oder Drogen oder beidem?										
<table> <tr> <td>Alkohol.....</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Drogen</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Beides</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>weiss nicht.....</td> <td>98</td> </tr> <tr> <td>Keine Angabe / verweigert</td> <td>99</td> </tr> </table>		Alkohol.....	1	Drogen	2	Beides	3	weiss nicht.....	98	Keine Angabe / verweigert	99
Alkohol.....	1										
Drogen	2										
Beides	3										
weiss nicht.....	98										
Keine Angabe / verweigert	99										

Umffreund [Alle]
01

Weist einer Ihrer engeren Freunde ein solches Problem mit Alkohol oder Drogen auf?

INT: WEIST DER INTERVIEWTE SPONTAN DARAUF HIN, DASS DER ARBEITSKOLLEGE SEIN FREUND SEI, BITTE FRAGEN: "GIBT ES NOCH ANDERE FREUNDE, DIE EIN SOLCHES PROBLEM AUFWEISEN"

INT: GGF. DEFINITION WIEDERHOLEN

EDV: DEFINITION EINBLENDEN

ja	1
nein	2
weiss nicht	98
Keine Angabe / verweigert	99

Umffreund [Umffreund01 = 1]
02

Ist das wegen Alkohol oder Drogen oder beidem?

Alkohol	1
Drogen	2
Beides	3
weiss nicht	98
Keine Angabe / verweigert	99

Umfbe kannt01	<i>[Alle]</i>
Weist einer ihrer näheren Bekannten wie Nachbarn oder Leute, die sie öfter mal treffen, jedoch nicht gute Freunde oder Arbeitskollegen sind, ein solches Problem mit Alkohol oder Drogen auf? INT: GGF. DEFINITION WIEDERHOLEN EDV: Definition Einblenden	
ja 1 nein 2 weiss nicht..... 98 Keine Angabe / verweigert 99	

Umfbe kannt02	<i>[Umfbekannt01 = 1]</i>
Ist das wegen Alkohol oder Drogen oder beidem?	
Alkohol..... 1 Drogen 2 Beides 3 weiss nicht..... 98 Keine Angabe / verweigert 99	

family	<i>[Alle]</i>
Die nächste Frage ist etwas Persönliches über Ihre Familie. Kennen Sie jemanden in Ihrer Familie, der einen problematischen Alkoholkonsum aufweist oder illegale Drogen konsumiert?	
ja..... 1 nein 2 weiss nicht 98 Keine Angabe / verweigert 99	

Umfmut01 [family = 1]

Dann fragen wir Sie jetzt nach einigen Familienangehörigen. Ihre Angaben sind anonym und werden nur anonym ausgewertet.

Weist Ihre Mutter ein solches Problem mit Alkohol oder Drogen auf?

INT: WENN PERSON SAGT, SIE KENNT MUTTER NICHT oder MUTTER LEBT NICHT MEHR = CODE 3 “

INT: GGF. DEFINITION VON PROBLEM WIEDERHOLEN

EDV: DEFINITION EINBLENDEN

ja.....	1
nein ...	2
kennt Mutter nicht/ lebt nicht mehr.....	3
weiss nicht	98
Keine Angabe / verweigert.....	99

Umfmut02 [Umfmut01 = 1]

Ist das wegen Alkohol oder Drogen oder beidem?

Alkohol... ..	1
Drogen.....	2
Beides.....	3
weiss nicht	98
Keine Angabe / verweigert.....	99

Umfvat01 <i>[family = 1]</i> Weist Ihr Vater ein solches Problem mit Alkohol oder Drogen auf? INT: WENN PERSON SIE KENNT VATER NICHT oder VATER LEBT NICHT MEHR = CODE 3 INT: GGF. DEFINITION VON PROBLEM WIEDERHOLEN EDV: DEFINITION EINBLENDEN	
Ja	1
nein	2
kennt Vater nicht/lebt nicht mehr ...	3
weiss nicht	98
Keine Angabe / verweigert	99

Umfvat02 <i>[Umfvat01 = 1]</i> Ist das wegen Alkohol oder Drogen oder beidem?	
Alkohol.....	1
Drogen	2
Beides.....	3
weiss nicht	98
Keine Angabe / verweigert	99

Umfgesch w01	<i>[family = 1]</i>										
Weist eines Ihrer Geschwister ein solches Problem mit Alkohol oder Drogen auf?											
INT: GGF. DEFINITION VON PROBLEM WIEDERHOLEN											
EDV: DEFINITION EINBLENDEN											
<table> <tr> <td>ja.....</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>nein</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Ich habe keine Geschwister</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>weiss nicht</td> <td>98</td> </tr> <tr> <td>Keine Angabe / verweigert</td> <td>99</td> </tr> </table>		ja.....	1	nein	2	Ich habe keine Geschwister	3	weiss nicht	98	Keine Angabe / verweigert	99
ja.....	1										
nein	2										
Ich habe keine Geschwister	3										
weiss nicht	98										
Keine Angabe / verweigert	99										

Umfgesch w02	<i>[Umfgeschw01 = 1]</i>										
Ist das wegen Alkohol oder Drogen oder beidem?											
<table> <tr> <td>Alkohol.....</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Drogen</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Beides</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>weiss nicht</td> <td>98</td> </tr> <tr> <td>Keine Angabe / verweigert</td> <td>99</td> </tr> </table>		Alkohol.....	1	Drogen	2	Beides	3	weiss nicht	98	Keine Angabe / verweigert	99
Alkohol.....	1										
Drogen	2										
Beides	3										
weiss nicht	98										
Keine Angabe / verweigert	99										

child	<i>[family = 1]</i>								
Haben Sie Kinder?									
<table> <tr> <td>ja... ..</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>nein.....</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>weiss nicht</td> <td>98</td> </tr> <tr> <td>Keine Angabe / verweigert.....</td> <td>99</td> </tr> </table>		ja... ..	1	nein.....	2	weiss nicht	98	Keine Angabe / verweigert.....	99
ja... ..	1								
nein.....	2								
weiss nicht	98								
Keine Angabe / verweigert.....	99								

Umfkind01 <i>[family = 1 UND child = 1]</i> Weist eines Ihrer Kinder ein solches Problem mit Alkohol oder Drogen auf? INT: GGF. DEFINITION VON PROBLEM WIEDERHOLEN? EDV: DEFINITION EINBLENDEN	
ja.....	1
nein	2
weiss nicht.....	98
Keine Angabe / verweigert	99

Umfkind02 <i>[Umfkind01 = 1]</i> Ist das wegen Alkohol oder Drogen oder beidem?	
Alkohol.....	1
Drogen	2
Beides	3
weiss nicht.....	98
Keine Angabe / verweigert	99

Umfverw01 <i>[family = 1]</i> Weist einer Ihrer Verwandten, wie Onkel, Tanten, Grosseltern, Neffen, Nichten, Cousins oder Cousinen ein solches Problem mit Alkohol oder Drogen auf? INT: GGF. DEFINITION VON PROBLEM WIEDERHOLEN? EDV: DEFINITION EINBLENDEN	
ja.....	1
nein.....	2
weiss nicht.....	98
Keine Angabe / verweigert	99

Umfverw02 [Umfverw01 = 1]

Ist das wegen Alkohol oder Drogen oder beidem?

Alkohol.....	1
Drogen	2
Beides	3
weiss nicht.....	98
Keine Angabe / verweigert	99

Umferh01 [CL09 = 2]

Weist Ihr Partner ein solches Problem mit Alkohol oder Drogen auf?

INT: GGF. DEFINITION VON PROBLEM WIEDERHOLEN?

EDV: DEFINITION EINBLENDEN

ja... ..	1
nein.....	2
weiss nicht	98
Keine Angabe / verweigert.....	99

Umferh02 [Umferh01 = 1]

Ist das wegen Alkohol oder Drogen oder beidem?

Alkohol... ..	1
Drogen.....	2
Beides.....	3
weiss nicht	98
Keine Angabe / verweigert.....	99

partner01	<i>[CL09 = 1 oder 3 oder 4]</i>
Leben Sie oder haben Sie in den letzten 12 Monaten in einer festen Partnerschaft gelebt?	
ja.....	1
nein.....	2
weiss nicht.....	98
Keine Angabe / verweigert.....	99

Umfpartne r01	<i>[partner01 = 1]</i>
Weist oder wies Ihr Partner oder Ex-Partner (in den letzten 12 Monaten) ein solches Problem mit Alkohol oder Drogen auf?	
INT: GGF. DEFINITION VON PROBLEM WIEDERHOLEN?	
EDV: DEFINITION EINBLENDEN	
ja.....	1
nein.....	2
weiss nicht.....	98
Keine Angabe / verweigert.....	99

Umfpartne r02	<i>[umfpartner01 = 1]</i>
Ist das oder war das wegen Alkohol oder Drogen oder beidem?	
Alkohol.....	1
Drogen.....	2
Beides.....	3
weiss nicht.....	98
Keine Angabe / verweigert.....	99

**HilfeAnge
hörige01**

[Umfkolleg02=1 oder 3 ODER Umffreund02 =1 oder 3 ODER Umfbekannt02 =1
oder 3 ODER Umfmut02 =1 oder 3 ODER Umfvat02 =1 oder 3 ODER
Umfgeschw02 =1 oder 3 ODER Umfkind02 =1 oder 3 ODER Umfverw02 =1 oder 3
ODER Umverh02 =1 oder 3 ODER Umfpartner02=1 oder 3]

**Sie sagten, Sie hätten in Ihrem persönlichen Umfeld jemanden mit
Alkoholproblemen. Um mit dieser Situation besser umgehen zu können,
haben Sie da in den letzten 12 Monaten professionelle Hilfe für sich selbst in
Anspruch genommen? Solche Hilfen können sie z.B. bei einer
Telefonhelpline, in Selbsthilfegruppen, beim Hausarzt oder Priester oder
anderen Personen finden, die Ihnen helfen können, mit der Situation
umzugehen.**

ja.....	1
nein	2
weiss nicht	98
Keine Angabe / verweigert.....	99

HilfeAnge
hörige02 [HilfeAngehörige01 = 1]

Was waren das für Personen oder Institutionen?

EDV: BITTE LISTE EINBLENDEN

INT: MEHRFACHANTWORTEN SIND MÖGLICH

INT: ANTWORTKATEGORIEN NICHT VORLESEN, ALLENFALLS NACHHAKEN

- Anonyme Alkoholiker, Anonyme Narkotiker oder andere Selbsthilfegruppe für Angehörige
- Telefonhotline, wie z.B. Dargebotene Hand
- Online-Angebot
- Allgemeinarzt
- PsychiaterIn
- KrankenhelferIn
- Psychologe
- Soziale Dienste
- Jugend- oder Familienberatung
- Beratungsangebot am Arbeitsplatz
- Alkoholberatungsstelle oder allgemeine Suchtberatungsstelle (= spezialisierte Beratungsstelle)
- Entzugsklinik
- Tagesklinik, Tagesbehandlungsprogramm
- Behandlungsstellen in einem Krankenhaus, einer spezialisierten Klinik oder einer psychiatrischen Einrichtung
- Behandlungsstellen in einer psycho-sozialen Einrichtung, Alkoholrehabilitationsprogramm
- Geistlicher, Seelsorgeangebot
- Vertrauensperson aus dem Umfeld
- HeilpraktikerIn, HeilerIn oder weitere paramedizinische Angebote

ja.....	1
nein	2
weiss nicht.....	98
Keine Angabe / verweigert	99

Eigprob01 [Umfkolleg02=1 oder 3 ODER Umffreund02 =1 oder 3 ODER Umfbekannt02 =1 oder 3 ODER Umfmut02 =1 oder 3 ODER Umfvat02 =1 oder 3 ODER Umfgeschw02 =1 oder 3 ODER Umfkind02 =1 oder 3 ODER Umfverw02 =1 oder 3 ODER Umverh02 =1 oder 3 ODER Umfpartner02=1 oder 3]

Leute mit Alkoholproblemen im eigenen Umfeld zu kennen, kann in vielerlei Hinsicht belastend sein. Wie geht es Ihnen selber dabei? Wie stark sind Sie in den folgenden Bereichen wegen des problematischen Alkoholkonsums der anderen betroffen?

Sie können mit sehr stark, stark, etwas, wenig, oder gar nicht antworten.

- i) Es belastet mich emotional.
- j) Ich vernachlässige meine Verpflichtungen im Haushalt, auf der Arbeit oder meiner Familie gegenüber.
- k) Ich werde mir gegenüber nachlässig, gehe selten zum Frisör oder neue Kleidung kaufen.
- l) Ich habe weniger Zeit, mich um meine Partnerschaft zu kümmern.
- m) Ich treffe andere Freunde seltener oder nehme weniger aktiv am sozialen Leben teil.
- n) Ich reduziere meine anderen Freizeitaktivitäten.
- o) Es hat auch finanzielle Auswirkungen, mir steht dadurch weniger Geld zur Verfügung.
- p) Es geht zu Lasten meiner eigenen physischen Gesundheit.

Sehr stark	1
Stark	2
Etwas	3
Wenig	4
Gar nicht	5
weiss nicht	98
Keine Angabe / verweigert.....	99

HilfeAnge hörige03	[Umfkolleg02=2 oder 3 ODER Umffreund02 =2 oder 3 ODER Umfbekannt02 =2 oder 3 ODER Umfmut02 =2 oder 3 ODER Umfvat02 =2 oder 3 ODER Umfgeschw02 =2 oder 3 ODER Umfkind02 =2 oder 3 ODER Umfverw02 =2 oder 3 ODER Umverh02 =2 oder 3 ODER Umfpartner02=2 oder 3]
Sie sagten, Sie hätten in Ihrem persönlichen Umfeld jemanden, der Drogen konsumiert. Um mit dieser Situation besser umgehen zu können, haben Sie da in den letzten 12 Monaten professionelle Hilfe für sich selbst in Anspruch genommen? Solche Hilfen können sie z.B. bei einer Telefonhelpline, in Selbsthilfegruppen, beim Hausarzt oder Priester oder anderen Personen finden, die Ihnen helfen können, mit der Situation umzugehen.	
ja.....	1
nein	2
weiss nicht.....	98
Keine Angabe /verweigert	99

**HilfeAnge
hörige04**

[HilfeAngehörige03 = 1]

Was waren das für Personen oder Institutionen?

EDV: BITTE LISTE EINBLENDEN

INT: MEHRFACHANTWORTEN SIND MÖGLICH

INT: ANTWORTKATEGORIEN NICHT VORLESEN, ALLENFALLS NACHHAKEN

- Anonyme Alkoholiker, Anonyme Narkotiker oder andere Selbsthilfegruppe für Angehörige
- Telefonhotline, wie z.B. Dargebotene Hand
- Online-Angebot
- Allgemeinarzt
- PsychiaterIn
- KrankenhelferIn
- Psychologe
- Soziale Dienste
- Jugend- oder Familienberatung
- Beratungsangebot am Arbeitsplatz
- Alkoholberatungsstelle oder allgemeine Suchtberatungsstelle (= spezialisierte Beratungsstelle)
- Entzugsklinik
- Tagesklinik, Tagesbehandlungsprogramm
- Behandlungsstellen in einem Krankenhaus, einer spezialisierten Klinik oder einer psychiatrischen Einrichtung
- Behandlungsstellen in einer psycho-sozialen Einrichtung, Alkoholrehabilitationsprogramm
- Geistlicher, Seelsorgeangebot
- Vertrauensperson aus dem Umfeld
- HeilpraktikerIn, HeilerIn oder weitere paramedizinische Angebote

ja.....	1
nein	2
weiss nicht	98
Keine Angabe / verweigert	99

Eigprob02 [Umfkolleg02=1 oder 3 ODER Umffreund02 =1 oder 3 ODER Umfbekannt02 =1 oder 3 ODER Umfmut02 =1 oder 3 ODER Umfvat02 =1 oder 3 ODER Umfgeschw02 =1 oder 3 ODER Umfkind02 =1 oder 3 ODER Umfverw02 =1 oder 3 ODER Umverh02 =1 oder 3 ODER Umfpartner02=1 oder 3]

Leute, die Drogen konsumieren, im eigenen Umfeld zu kennen, kann in vielerlei Hinsicht belastend sein. Wie geht es Ihnen selber dabei? Wie stark sind Sie in den folgenden Bereichen wegen des Drogenkonsums der anderen betroffen?

Sie können mit sehr stark, stark, etwas, wenig, oder gar nicht antworten

- a) Es belastet mich emotional.
- b) Ich vernachlässige meine Verpflichtungen im Haushalt, auf der Arbeit oder meiner Familie gegenüber.
- c) Ich werde mir gegenüber nachlässig, gehe selten zum Frisör oder neue Kleidung kaufen.
- d) Ich habe weniger Zeit, mich um meine Partnerschaft zu kümmern.
- e) Ich treffe andere Freunde seltener oder nehme weniger aktiv am sozialen Leben teil.
- f) Ich reduziere meine anderen Freizeitaktivitäten.
- g) Es hat auch finanzielle Auswirkungen, mir steht dadurch weniger Geld zur Verfügung.
- h) Es geht zu Lasten meiner eigenen physischen Gesundheit.

Sehr stark.....	1
Stark	2
Etwas	3
Wenig.....	4
Gar nicht	5
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

Tabellenanhang

3. Alkohol– und Drogenprobleme im Umfeld im Jahr 2013

3.1 Alkohol– und Drogenprobleme bei Arbeitskollegen oder -kolleginnen

Tabelle 3.1.1a: Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei Arbeitskollegen oder –kolleginnen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1131	1338	1771	539	159	2469
<i>n</i> gewichtet	1207	1262	1770	588	111	2469
hat keine Arbeits- oder Schulkollegen bzw. Kolleginnen	4.2%	10.1%	5.9%	11.3%	6.1%	7.2%
weiss nicht, keine Angabe	2.4%	0.9%	1.6%	2.1%	0.0%	1.6%
nein	79.7%	81.4%	83.1%	71.7%	86.9%	80.5%
Alkohol	8.2%	4.5%	5.5%	8.8%	5.2%	6.3%
beides	4.3%	1.6%	2.4%	4.7%	1.3%	2.9%
Drogen	1.3%	1.6%	1.5%	1.4%	0.5%	1.4%

Tabelle 3.1.1b: Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei Arbeitskollegen oder –kolleginnen – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	580	374	340	190	216	276	265	228	2469
<i>n</i> gewichtet	167	179	390	441	450	350	259	233	2469
hat keine Arbeits- oder Schulkollegen bzw. Kolleginnen	4.2%	2.8%	2.6%	2.8%	5.1%	6.8%	18.7%	20.8%	7.2%
weiss nicht, keine Angabe	0.1%	0.7%	2.9%	0.7%	2.0%	1.3%	1.3%	3.0%	1.6%
nein	80.1%	83.4%	82.1%	80.6%	83.4%	81.8%	74.9%	74.5%	80.5%
Alkohol	5.4%	5.8%	6.8%	10.0%	8.0%	5.1%	3.2%	1.4%	6.3%
beides	4.6%	4.0%	4.5%	3.3%	1.5%	3.8%	1.6%	0.2%	2.9%
Drogen	5.6%	3.3%	1.1%	2.5%	0.0%	1.2%	0.4%	0.0%	1.4%

Tabelle 3.1.2a: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Arbeitskollegen oder – kolleginnen – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alkohol- abstinent Lebende	Ex-Alkohol- konsum- mierende	risikoarm Alkoholkon- sumierende	nur Rausch- trinken	nur chronisches Risiko- trinken	beide Risiken	Total
<i>n ungewichtet</i>	197	155	1570	458	17	63	2469
<i>n gewichtet</i>	106	147	1696	419	20	66	2469*
hat keine Arbeits- oder Schulkollegen bzw. Kolleginnen	6.4%	20.1%	6.5%	4.3%	27.8%	10.9%	7.2%
weiss nicht, keine Angabe	0.5%	0.0%	2.0%	1.0%	4.9%	0.0%	1.6%
nein	82.7%	66.7%	82.5%	77.7%	67.2%	75.5%	80.5%
Alkohol	6.6%	10.9%	5.3%	8.4%	0.0%	9.8%	6.3%
beides	1.5%	1.9%	2.2%	6.5%	0.0%	2.8%	2.9%
Drogen	2.2%	0.4%	1.4%	2.0%	0.0%	1.1%	1.4%

Bemerkung: *Das Total ergibt sich mit den Personen ohne Angaben zum Alkoholkonsum (n=14).

Tabelle 3.1.2b: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Arbeitskollegen oder – kolleginnen – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	keine illegale Drogen	Cannabis	weitere Drogen	Total
<i>n ungewichtet</i>	2247	193	29	2469
<i>n gewichtet</i>	2334	116	18	2469
hat keine Arbeits- oder Schulkollegen bzw. Kolleginnen	7.4%	5.1%	2.9%	7.2%
weiss nicht, keine Angabe	1.7%	0.0%	0.6%	1.6%
nein	81.0%	73.0%	71.1%	80.5%
Alkohol	6.3%	7.5%	4.5%	6.3%
beides	2.5%	10.4%	7.3%	2.9%
Drogen	1.2%	3.9%	13.6%	1.4%

Tabelle 3.1.3: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Arbeitskollegen oder – kolleginnen – Total und nach Erwerbstätigkeit der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Vollzeit erwerbstätig	Teilzeit erwerbstätig	In Ausbildung oder Lehre	nicht erwerbstätig	Hausfrau/ Hausmann	Rentner/ Rentnerin	Total
<i>n ungewichtet</i>	648	361	762	98	92	505	2469
<i>n gewichtet</i>	895	535	273	95	161	507	2469
hat keine Arbeits- oder Schulkollegen bzw. Kolleginnen	0.2	1.2	4.8	23.2	21.2	19.8	7.2%
weiss nicht, keine Angabe	2.4	1.1	0.5	0.0	0.3	2.1	1.6%
nein	81.3	90.0	79.9	69.9	67.4	75.7	80.5%
Alkohol	10.7	4.7	5.4	6.5	3.8	1.4	6.3%
beides	4.6	1.8	4.9	0.4	2.0	0.8	2.9%
Drogen	0.7	1.3	4.5	0.0	5.3	0.2	1.4%

Tabelle 3.1.4: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Arbeitskollegen oder –kolleginnen – Total und nach höchster abgeschlossener Ausbildung der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Ohne obligatorische oder nur obligatorische Ausbildung (9-10 Jahre)	Sekundäre Ausbildung: Allgemeinbildung ohne Maturität oder berufliche Grundausbildung (11-13 Jahre)	Maturität oder höhere Berufsausbildung	Fachhochschule oder Universität	Total
<i>n</i> ungewichtet	702	938	483	344	2469
<i>n</i> gewichtet	374	1064	549	479	2469
hat keine Arbeits- oder Schulkollegen bzw. Kolleginnen	11.0	7.5	7.4	3.5	7.2
weiss nicht, keine Angabe	0.4	1.7	3.1	0.6	1.6
nein	79.2	81.2	79.2	81.4	80.5
Alkohol	4.0	5.7	7.9	7.7	6.3
beides	1.9	2.3	1.8	6.3	2.9
Drogen	3.5	1.6	0.6	0.4	1.4

3.2 Alkohol- und Drogenprobleme bei Freunden oder Freundinnen

Tabelle 3.2.1a: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Freunden oder Freundinnen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1131	1338	1771	539	159	2469
<i>n</i> gewichtet	1207	1262	1770	588	111	2469
weiss nicht, keine Angabe	0.9%	0.3%	0.4%	1.2%	0.0%	0.6%
nein	83.3%	89.0%	87.7%	81.1%	89.4%	86.2%
Alkohol	10.1%	7.4%	8.6%	9.6%	6.0%	8.7%
beides	3.3%	1.8%	1.8%	5.0%	0.1%	2.5%
Drogen	2.5%	1.5%	1.4%	3.2%	4.4%	2.0%

Tabelle 3.2.1b: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Freunden oder Freundinnen – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	580	374	340	190	216	276	265	228	2469
<i>n</i> gewichtet	167	179	390	441	450	350	259	233	2469
weiss nicht, keine Angabe	0.4%	0.0%	0.0%	0.0%	1.4%	0.0%	0.0%	3.2%	0.6%
nein	85.9%	84.8%	80.8%	84.3%	85.4%	86.6%	92.7%	93.7%	86.2%
Alkohol	3.9%	5.1%	9.8%	10.7%	11.5%	11.7%	6.2%	2.3%	8.7%
beides	3.7%	6.0%	6.6%	2.6%	0.1%	0.8%	1.1%	0.8%	2.5%
Drogen	6.1%	4.1%	2.8%	2.5%	1.5%	0.8%	0.0%	0.0%	2.0%

Tabelle 3.2.2a: Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei Freunden oder Freundinnen – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alkohol-abstinente Lebende	Ex-Alkohol-konsu-mierende	risikoarm Alkoholkon-sumierende	nur Rausch-trinken	nur chronisches Risiko-trinken	beide Risiken	Total
<i>n ungewichtet</i>	197	155	1570	458	17	63	2469
<i>n gewichtet</i>	106	147	1696	419	20	66	2469*
weiss nicht, keine Angabe	0.8%	0.0%	0.7%	0.0%	4.9%	0.0%	0.6%
nein	91.2%	88.7%	88.5%	77.4%	82.3%	73.3%	86.2%
Alkohol	2.8%	8.5%	8.0%	11.7%	12.8%	19.8%	8.7%
beides	0.9%	1.3%	1.3%	7.1%	0.0%	5.2%	2.5%
Drogen	4.4%	1.5%	1.5%	3.8%	0.0%	1.7%	2.0%

Bemerkung: *Das Total ergibt sich mit den Personen ohne Angaben zum Alkoholkonsum (n=14).

Tabelle 3.2.2b: Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei Freunden oder Freundinnen – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	keine illegale Drogen	Cannabis	weitere Drogen	Total
<i>n ungewichtet</i>	2247	193	29	2469
<i>n gewichtet</i>	2334	116	18	2469
weiss nicht, keine Angabe	0.6%	0.0%	0.0%	0.6%
nein	87.7%	61.4%	53.5%	86.2%
Alkohol	8.5%	12.4%	13.4%	8.7%
beides	1.6%	16.9%	21.8%	2.5%
Drogen	1.5%	9.2%	11.3%	2.0%

3.3 Alkohol– und Drogenprobleme bei Bekannten

Tabelle 3.3.1a: Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei Bekannten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1131	1338	1771	539	159	2469
<i>n gewichtet</i>	1207	1262	1770	588	111	2469
weiss nicht, keine Angabe	2.0%	1.8%	1.6%	3.0%	1.2%	1.9%
nein	74.6%	81.7%	79.0%	76.7%	73.3%	78.2%
Alkohol	15.3%	11.6%	14.1%	10.4%	17.5%	13.4%
beides	4.6%	3.4%	3.7%	4.8%	5.4%	4.0%
Drogen	3.5%	1.5%	1.6%	5.1%	2.6%	2.5%

Tabelle 3.3.1b: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Bekannten – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	580	374	340	190	216	276	265	228	2469
<i>n</i> gewichtet	167	179	390	441	450	350	259	233	2469
weiss nicht, keine Angabe	0.6%	0.7%	3.9%	1.4%	2.5%	0.9%	0.3%	3.4%	1.9%
nein	78.5%	75.3%	72.4%	71.6%	78.3%	78.0%	87.4%	92.4%	78.2%
Alkohol	11.5%	12.1%	14.5%	20.0%	14.6%	13.6%	8.7%	4.2%	13.4%
beides	5.4%	7.9%	4.9%	4.9%	2.4%	4.8%	2.8%	0.0%	4.0%
Drogen	4.0%	4.0%	4.2%	2.1%	2.2%	2.7%	0.9%	0.0%	2.5%

Tabelle 3.3.2a: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Bekannten – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alkohol-abstinent Lebende	Ex-Alkohol-konsu-mierende	risikoarm Alkoholkon-sumierende	nur Rausch-trinken	nur chronisches Risiko-trinken	beide Risiken	Total
<i>n</i> ungewichtet	197	155	1570	458	17	63	2469
<i>n</i> gewichtet	106	147	1696	419	20	66	2469*
weiss nicht, keine Angabe	2.7%	1.5%	1.8%	1.8%	4.9%	3.8%	1.9%
nein	88.0%	83.8%	79.1%	69.0%	93.2%	76.4%	78.2%
Alkohol	5.5%	7.7%	13.3%	19.3%	1.9%	10.5%	13.4%
beides	2.6%	3.2%	3.6%	6.2%	0.0%	7.5%	4.0%
Drogen	1.2%	3.8%	2.2%	3.7%	0.0%	1.9%	2.5%

Bemerkung: *Das Total ergibt sich mit den Personen ohne Angaben zum Alkoholkonsum (n=14).

Tabelle 3.3.2b: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Bekannten – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	keine illegale Drogen	Cannabis	weitere Drogen	Total
<i>n</i> ungewichtet	2247	193	29	2469
<i>n</i> gewichtet	2334	116	18	2469
weiss nicht, keine Angabe	2.0%	0.7%	0.0%	1.9%
nein	79.2%	60.0%	62.0%	78.2%
Alkohol	13.4%	11.6%	29.5%	13.4%
beides	3.7%	9.7%	5.7%	4.0%
Drogen	1.7%	18.0%	2.8%	2.5%

3.4 Alkohol– und Drogenprobleme in der Familie

3.4.1 Alkohol– und Drogenprobleme bei der Mutter

Tabelle 3.4.1.1a: Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei der Mutter – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1131	1338	1771	539	159	2469
<i>n</i> gewichtet	1207	1262	1770	588	111	2469
keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie	83.4%	86.6%	87.1%	77.0%	95.0%	85.0%
weiss nicht, keine Angabe	0.5%	0.4%	0.5%	0.5%	0.0%	0.4%
kennt Mutter nicht / lebt nicht mehr	0.5%	0.4%	0.4%	0.8%	0.0%	0.5%
nein, anderes Familienmitglied	14.7%	11.6%	11.1%	20.8%	3.6%	13.1%
Alkohol	0.8%	0.9%	0.8%	0.8%	1.4%	0.8%
beides	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Drogen	0.1%	0.1%	0.1%	0.2%	0.0%	0.1%

Tabelle 3.4.1.1b: Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei der Mutter – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	580	374	340	190	216	276	265	228	2469
<i>n</i> gewichtet	167	179	390	441	450	350	259	233	2469
keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie	91.8%	89.8%	81.1%	78.9%	80.6%	86.4%	90.9%	94.8%	85.0%
weiss nicht, keine Angabe	0.3%	0.3%	0.1%	0.0%	1.4%	0.2%	0.0%	1.2%	0.4%
kennt Mutter nicht / lebt nicht mehr	0.0%	0.0%	0.3%	0.0%	0.2%	0.3%	2.5%	0.8%	0.5%
nein, anderes Familienmitglied	7.6%	9.5%	15.7%	20.2%	17.2%	12.1%	6.5%	3.2%	13.1%
Alkohol	0.0%	0.2%	2.9%	0.9%	0.4%	0.7%	0.1%	0.0%	0.8%
beides	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Drogen	0.3%	0.2%	0.0%	0.0%	0.2%	0.2%	0.0%	0.0%	0.1%

Tabelle 3.4.1.2a: Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei der Mutter – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alkohol- abstinent Lebende	Ex-Alkohol- konsu- mierende	risikoarm Alkoholkon- sumierende	nur Rausch- trinken	nur chronisches Risiko- trinken	beide Risiken	Total
<i>n ungewichtet</i>	197	155	1570	458	17	63	2469
<i>n gewichtet</i>	106	147	1696	419	20	66	2469*
keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie	90.6%	88.1%	86.6%	75.4%	93.8%	89.0%	85.0%
weiss nicht, keine Angabe	0.8%	0.0%	0.5%	0.1%	4.9%	0.0%	0.4%
kennt Mutter nicht / lebt nicht mehr	1.8%	0.4%	0.5%	0.1%	0.0%	0.0%	0.5%
nein, anderes Familienmitglied	6.9%	10.0%	11.2%	24.3%	1.3%	8.8%	13.1%
Alkohol	0.0%	1.6%	1.0%	0.0%	0.0%	2.0%	0.8%
beides	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%	0.0%
Drogen	0.0%	0.0%	0.1%	0.1%	0.0%	0.0%	0.1%

Bemerkung: *Das Total ergibt sich mit den Personen ohne Angaben zum Alkoholkonsum (n=14).

Tabelle 3.4.1.2b: Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen bei der Mutter – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	keine illegale Drogen	Cannabis	weitere Drogen	Total
<i>n ungewichtet</i>	2247	193	29	2469
<i>n gewichtet</i>	2334	116	18	2469
keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie	85.8%	73.7%	55.4%	85.0%
weiss nicht, keine Angabe	0.5%	0.0%	0.0%	0.4%
kennt Mutter nicht / lebt nicht mehr	0.5%	0.0%	0.0%	0.5%
nein, anderes Familienmitglied	12.3%	24.8%	42.9%	13.1%
Alkohol	0.8%	0.9%	0.0%	0.8%
beides	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%

3.4.2 Alkohol– und Drogenprobleme beim Vater

Tabelle 3.4.2.1a: Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen beim Vater – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1131	1338	1771	539	159	2469
<i>n gewichtet</i>	1207	1262	1770	588	111	2469
keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie	83.4%	86.6%	87.1%	77.0%	95.0%	85.0%
weiss nicht, keine Angabe	0.5%	0.7%	0.6%	0.8%	0.0%	0.6%
kennt Vater nicht / lebt nicht mehr	1.2%	0.6%	0.5%	2.0%	0.0%	0.9%
nein, anderes Familienmitglied	11.7%	10.3%	10.2%	14.6%	3.7%	11.0%
Alkohol	3.2%	1.8%	1.5%	5.7%	1.3%	2.5%
beides	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Drogen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Tabelle 3.4.2.1b: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen beim Vater – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	580	374	340	190	216	276	265	228	2469
<i>n</i> gewichtet	167	179	390	441	450	350	259	233	2469
keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie	91.8%	89.8%	81.1%	78.9%	80.6%	86.4%	90.9%	94.8%	85.0%
weiss nicht, keine Angabe	0.3%	0.3%	0.1%	0.0%	1.7%	0.7%	0.0%	1.2%	0.6%
kennt Vater nicht / lebt nicht mehr	0.0%	0.0%	0.2%	1.6%	0.5%	0.5%	2.9%	0.8%	0.9%
nein, anderes Familienmitglied	6.6%	7.2%	13.7%	16.4%	12.5%	11.8%	6.2%	3.2%	11.0%
Alkohol	1.1%	2.5%	4.9%	3.1%	4.6%	0.5%	0.0%	0.0%	2.5%
beides	0.1%	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Drogen	0.0%	0.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Tabelle 3.4.2.2a: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen beim Vater – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alkohol-abstinent Lebende	Ex-Alkohol-konsu-mierende	risikoarm Alkoholkon-sumierende	nur Rausch-trinken	nur chronisches Risiko-trinken	beide Risiken	Total
<i>n</i> ungewichtet	197	155	1570	458	17	63	2469
<i>n</i> gewichtet	106	147	1696	419	20	66	2469*
keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie	90.6%	88.1%	86.6%	75.4%	93.8%	89.0%	85.0%
weiss nicht, keine Angabe	0.8%	0.0%	0.7%	0.1%	4.9%	0.0%	0.6%
kennt Vater nicht / lebt nicht mehr	1.8%	0.4%	1.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.9%
nein, anderes Familienmitglied	3.4%	8.9%	9.9%	18.6%	1.3%	7.1%	11.0%
Alkohol	3.4%	2.6%	1.7%	5.5%	0.0%	3.7%	2.5%
beides	0.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%	0.0%
Drogen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Bemerkung: *Das Total ergibt sich mit den Personen ohne Angaben zum Alkoholkonsum (n=14).

Tabelle 3.4.2.2b: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen beim Vater – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	keine illegale Drogen	Cannabis	weitere Drogen	Total
<i>n</i> ungewichtet	2247	193	29	2469
<i>n</i> gewichtet	2334	116	18	2469
keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie	85.8%	73.7%	55.4%	85.0%
weiss nicht, keine Angabe	0.6%	0.0%	0.0%	0.6%
kennt Vater nicht / lebt nicht mehr	0.9%	0.0%	0.0%	0.9%
nein, anderes Familienmitglied	10.4%	18.9%	30.0%	11.0%
Alkohol	2.2%	7.2%	12.9%	2.5%
beides	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%
Drogen	0.0%	0.0%	1.7%	.0%

3.4.3 Alkohol- und Drogenprobleme bei den Geschwistern

Tabelle 3.4.3.1a: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Geschwistern – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1131	1338	1771	539	159	2469
<i>n</i> gewichtet	1207	1262	1770	588	111	2469
keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie	83.4%	86.6%	87.1%	77.0%	95.0%	85.0%
weiss nicht, keine Angabe	0.5%	0.6%	0.6%	0.5%	0.0%	0.6%
hat keine Geschwister	0.6%	0.0%	0.3%	0.3%	0.0%	0.3%
nein, anderes Familienmitglied	10.7%	9.7%	8.9%	15.4%	2.0%	10.2%
Alkohol	3.8%	2.2%	1.9%	6.1%	2.6%	3.0%
beides	0.7%	0.3%	0.5%	0.7%	0.0%	0.5%
Drogen	0.3%	0.5%	0.6%	0.1%	0.5%	0.4%

Tabelle 3.4.3.1b: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Geschwistern – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	580	374	340	190	216	276	265	228	580
<i>n</i> gewichtet	167	179	390	441	450	350	259	233	167
keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie	91.8%	89.8%	81.1%	78.9%	80.6%	86.4%	90.9%	94.8%	91.8%
weiss nicht, keine Angabe	0.3%	0.3%	0.1%	0.0%	1.4%	0.8%	0.2%	1.2%	0.3%
hat keine Geschwister	0.2%	0.0%	1.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.6%	0.0%	0.2%
nein, anderes Familienmitglied	6.6%	8.7%	15.9%	14.6%	10.7%	6.8%	6.5%	3.7%	6.6%
Alkohol	0.1%	0.7%	0.3%	4.4%	7.0%	4.1%	1.7%	0.3%	0.1%
beides	0.2%	0.0%	0.0%	1.5%	0.0%	1.8%	0.0%	0.0%	0.2%
Drogen	0.8%	0.4%	1.1%	0.6%	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.8%

Tabelle 3.4.3.2a: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Geschwistern – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alkohol-abstinient Lebende	Ex-Alkohol-konsu-mierende	risikoarm Alkoholkon-sumierende	nur Rausch-trinken	nur chronisches Risiko-trinken	beide Risiken	Total
<i>n ungewichtet</i>	197	155	1570	458	17	63	2469
<i>n gewichtet</i>	106	147	1696	419	20	66	2469*
keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie	90.6%	88.1%	86.6%	75.4%	93.8%	89.0%	85.0%
weiss nicht, keine Angabe	0.8%	0.0%	0.7%	0.1%	4.9%	0.0%	0.6%
hat keine Geschwister	0.2%	0.0%	0.1%	1.4%	0.0%	0.0%	0.3%
nein, anderes Familienmitglied	8.2%	9.2%	9.2%	15.9%	1.3%	2.1%	10.2%
Alkohol	0.0%	2.7%	2.4%	5.9%	0.0%	6.1%	3.0%
beides	0.3%	0.0%	0.6%	0.6%	0.0%	0.0%	0.5%
Drogen	0.0%	0.0%	0.3%	0.8%	0.0%	2.8%	0.4%

Bemerkung: *Das Total ergibt sich mit den Personen ohne Angaben zum Alkoholkonsum (n=14).

Tabelle 3.4.3.2b: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei Geschwistern – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	keine illegale Drogen	Cannabis	weitere Drogen	Total
<i>n ungewichtet</i>	2247	193	29	2469
<i>n gewichtet</i>	2334	116	18	2469
keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie	85.8%	73.7%	55.4%	85.0%
weiss nicht, keine Angabe	0.6%	0.0%	0.0%	0.6%
hat keine Geschwister	0.3%	0.0%	0.0%	0.3%
nein, anderes Familienmitglied	9.3%	24.4%	25.1%	10.2%
Alkohol	3.0%	0.0%	11.2%	3.0%
beides	0.6%	0.0%	0.0%	0.5%
Drogen	0.3%	1.8%	8.3%	0.4%

3.4.4 Alkohol- und Drogenprobleme bei eigenen Kindern

Tabelle 3.4.4.1a: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei eigenen Kindern – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1131	1338	1771	539	159	2469
<i>n</i> gewichtet	1207	1262	1770	588	111	2469
keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie	83.4%	86.6%	87.1%	77.0%	95.0%	85.0%
weiss nicht, keine Angabe	0.5%	0.4%	0.5%	0.5%	0.0%	0.4%
hat keine Kinder	6.0%	4.3%	4.7%	6.7%	3.2%	5.1%
nein, anderes Familienmitglied	8.9%	7.7%	7.3%	12.3%	1.8%	8.3%
Alkohol	0.1%	0.2%	0.1%	0.5%	0.0%	0.2%
beides	0.4%	0.6%	0.2%	1.4%	0.0%	0.5%
Drogen	0.8%	0.2%	0.1%	1.7%	0.0%	0.5%

Tabelle 3.4.4.1b: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei eigenen Kindern – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	580	374	340	190	216	276	265	228	2469
<i>n</i> gewichtet	167	179	390	441	450	350	259	233	2469
keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie	91.8%	89.8%	81.1%	78.9%	80.6%	86.4%	90.9%	94.8%	85.0%
weiss nicht, keine Angabe	0.3%	0.3%	0.1%	0.0%	1.4%	0.2%	0.0%	1.2%	0.4%
hat keine Kinder	7.9%	9.6%	11.9%	5.4%	3.7%	1.6%	0.6%	0.7%	5.1%
nein, anderes Familienmitglied	0.0%	0.2%	6.9%	15.7%	11.6%	9.4%	6.6%	2.2%	8.3%
Alkohol	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	1.3%	0.3%	0.2%
beides	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%	2.2%	0.5%	0.8%	0.5%
Drogen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	2.4%	0.2%	0.0%	0.0%	0.5%

Tabelle 3.4.4.2a: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei eigenen Kindern – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alkohol-abstinient Lebende	Ex-Alkohol-konsu-mierende	risikoarm Alkoholkon-sumierende	nur Rausch-trinken	nur chronisches Risiko-trinken	beide Risiken	Total
<i>n</i> ungewichtet	197	155	1570	458	17	63	2469
<i>n</i> gewichtet	106	147	1696	419	20	66	2469*
keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie	90.6%	88.1%	86.6%	75.4%	93.8%	89.0%	85.0%
weiss nicht, keine Angabe	0.8%	0.0%	0.5%	0.1%	4.9%	0.0%	0.4%
hat keine Kinder	3.1%	3.9%	4.5%	8.4%	0.0%	4.7%	5.1%
nein, anderes Familienmitglied	5.6%	7.8%	7.3%	14.0%	1.3%	6.3%	8.3%
Alkohol	0.0%	0.0%	0.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%
beides	0.0%	0.2%	0.3%	1.8%	0.0%	0.0%	0.5%
Drogen	0.0%	0.0%	0.6%	0.4%	0.0%	0.0%	0.5%

Bemerkung: *Das Total ergibt sich mit den Personen ohne Angaben zum Alkoholkonsum (n=14).

Tabelle 3.4.4.2b: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei eigenen Kindern – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	keine illegale Drogen	Cannabis	weitere Drogen	Total
<i>n</i> ungewichtet	2247	193	29	2469
<i>n</i> gewichtet	2334	116	18	2469
keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie	85.8%	73.7%	55.4%	85.0%
weiss nicht, keine Angabe	0.5%	0.0%	0.0%	0.4%
hat keine Kinder	3.9%	23.8%	36.2%	5.1%
nein, anderes Familienmitglied	8.6%	2.4%	8.3%	8.3%
Alkohol	0.2%	0.0%	0.0%	0.2%
beides	0.5%	0.0%	0.0%	0.5%
Drogen	0.5%	0.0%	0.0%	0.5%

3.4.5 Alkohol- und Drogenprobleme bei weiteren Verwandten

Tabelle 3.4.5.1a: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei weiteren Verwandten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1131	1338	1771	539	159	2469
<i>n</i> gewichtet	1207	1262	1770	588	111	2469
keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie	83.4%	86.6%	87.1%	77.0%	95.0%	85.0%
weiss nicht, keine Angabe	0.9%	0.5%	0.6%	0.9%	0.0%	0.7%
nein, anderes Familienmitglied	10.2%	6.2%	5.6%	16.7%	3.4%	8.2%
Alkohol	4.4%	5.3%	5.7%	2.9%	1.0%	4.8%
beides	0.2%	0.8%	0.4%	0.8%	0.0%	0.5%
Drogen	1.0%	0.6%	0.5%	1.7%	0.6%	0.8%

Tabelle 3.4.5.1b: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei weiteren Verwandten – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	580	374	340	190	216	276	265	228	2469
<i>n</i> gewichtet	167	179	390	441	450	350	259	233	2469
keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie	91.8%	89.8%	81.1%	78.9%	80.6%	86.4%	90.9%	94.8%	85.0%
weiss nicht, keine Angabe	0.4%	0.3%	0.1%	0.0%	1.4%	0.6%	1.3%	1.6%	0.7%
nein, anderes Familienmitglied	2.9%	4.2%	7.5%	10.2%	13.4%	11.2%	4.4%	1.9%	8.2%
Alkohol	2.7%	5.1%	10.2%	7.3%	4.3%	1.0%	2.8%	1.5%	4.8%
beides	0.6%	0.0%	0.2%	1.5%	0.0%	0.8%	0.5%	0.0%	0.5%
Drogen	1.6%	0.6%	0.9%	2.1%	0.3%	0.0%	0.2%	0.2%	0.8%

Tabelle 3.4.5.2a: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei weiteren Verwandten – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alkohol-abstinente Lebende	Ex-Alkohol-konsu-mierende	risikoarm Alkoholkon-sumierende	nur Rausch-trinken	nur chronisches Risiko-trinken	beide Risiken	Total
<i>n</i> ungewichtet	197	155	1570	458	17	63	2469
<i>n</i> gewichtet	106	147	1696	419	20	66	2469*
keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie	90.6%	88.1%	86.6%	75.4%	93.8%	89.0%	85.0%
weiss nicht, keine Angabe	0.8%	0.6%	0.8%	0.1%	4.9%	0.0%	0.7%
nein, anderes Familienmitglied	7.5%	2.6%	7.5%	13.5%	1.3%	9.1%	8.2%
Alkohol	1.0%	8.0%	4.3%	7.0%	0.0%	1.9%	4.8%
beides	0.2%	0.4%	0.3%	1.5%	0.0%	0.0%	0.5%
Drogen	0.0%	0.4%	0.4%	2.6%	0.0%	0.0%	0.8%

Bemerkung: *Das Total ergibt sich mit den Personen ohne Angaben zum Alkoholkonsum (n=14).

Tabelle 3.4.5.2b: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei weiteren Verwandten – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	keine illegale Drogen	Cannabis	weitere Drogen	Total
<i>n</i> ungewichtet	2247	193	29	2469
<i>n</i> gewichtet	2334	116	18	2469
keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie	85.8%	73.7%	55.4%	85.0%
weiss nicht, keine Angabe	0.7%	0.0%	0.0%	0.7%
nein, anderes Familienmitglied	7.5%	19.6%	26.2%	8.2%
Alkohol	4.7%	5.8%	18.4%	4.8%
beides	0.5%	0.2%	0.0%	0.5%
Drogen	0.8%	0.7%	0.0%	0.8%

3.4.6 Alkohol- und Drogenprobleme in der Familie insgesamt

Tabelle 3.4.6.1a: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei mindestens einer Person in der Familie – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1131	1338	1771	539	159	2469
<i>n</i> gewichtet	1207	1262	1770	588	111	2469
weiss nicht, keine Angabe	0.5%	0.4%	0.5%	0.5%	0.0%	0.4%
keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie	83.4%	86.6%	87.1%	77.0%	95.0%	85.0%
Probleme in Familie nicht spezifiziert	2.7%	2.7%	1.8%	5.8%	0.4%	2.7%
Alkohol	10.1%	7.2%	8.4%	10.3%	3.6%	8.6%
beides	2.2%	2.0%	1.2%	5.0%	1.0%	2.1%
Drogen	1.1%	1.0%	1.0%	1.5%	0.0%	1.0%

Tabelle 3.4.6.1b: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei mindestens einer Person in der Familie – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	580	374	340	190	216	276	265	228	2469
<i>n</i> gewichtet	167	179	390	441	450	350	259	233	2469
weiss nicht, keine Angabe	0.3%	0.3%	0.1%	0.0%	1.4%	0.2%	0.0%	1.2%	0.4%
keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie	91.8%	89.8%	81.1%	78.9%	80.6%	86.4%	90.9%	94.8%	85.0%
Probleme in Familie nicht spezifiziert	1.3%	0.7%	2.9%	2.2%	4.3%	3.8%	2.6%	1.2%	2.7%
Alkohol	3.5%	8.0%	13.9%	13.2%	10.1%	4.9%	5.4%	1.8%	8.6%
beides	1.0%	0.1%	0.6%	3.1%	3.0%	4.8%	1.0%	0.8%	2.1%
Drogen	2.0%	1.1%	1.4%	2.6%	0.6%	0.0%	0.2%	0.2%	1.0%

Tabelle 3.4.6.2a: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei mindestens einer Person in der Familie – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alkohol-abstinente Lebende	Ex-Alkohol-konsumierende	risikoarm Alkoholkonsumierende	nur Rausch-trinken	nur chronisches Risiko-trinken	beide Risiken	Total
<i>n</i> ungewichtet	197	155	1570	458	17	63	2469
<i>n</i> gewichtet	106	147	1696	419	20	66	2469*
weiss nicht, keine Angabe	0.8%	0.0%	0.5%	0.1%	4.9%	0.0%	0.4%
keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie	90.6%	88.1%	86.6%	75.4%	93.8%	89.0%	85.0%
Probleme in Familie nicht spezifiziert	3.7%	1.5%	3.0%	2.4%	1.3%	0.0%	2.7%
Alkohol	4.4%	9.5%	7.4%	14.6%	0.0%	8.2%	8.6%
beides	0.6%	0.6%	1.7%	4.6%	0.0%	2.8%	2.1%
Drogen	0.0%	0.4%	0.8%	3.0%	0.0%	0.0%	1.0%

Bemerkung: *Das Total ergibt sich mit den Personen ohne Angaben zum Alkoholkonsum (n=14).

Tabelle 3.4.6.2b: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen bei mindestens einer Person in der Familie – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	keine illegale Drogen	Cannabis	weitere Drogen	Total
<i>n</i> ungewichtet	2247	193	29	2469
<i>n</i> gewichtet	2334	116	18	2469
weiss nicht, keine Angabe	0.5%	0.0%	0.0%	0.4%
keine Alkohol- oder Drogenprobleme in der Familie	85.8%	73.7%	55.4%	85.0%
Probleme in Familie nicht spezifiziert	2.3%	10.9%	0.0%	2.7%
Alkohol	8.2%	13.1%	34.6%	8.6%
beides	2.1%	1.2%	3.6%	2.1%
Drogen	1.0%	1.1%	6.3%	1.0%

3.4.7 Alkohol- und Drogenprobleme bei verschiedenen Familienmitgliedern

Tabelle 3.4.7.1a: Prävalenzen von Alkohol- und Drogenproblemen (kombiniert) bei verschiedenen Familienmitgliedern – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1131	1338	1771	539	159	2469
<i>n</i> gewichtet	1207	1262	1770	588	111	2469
Mutter	0.9%	1.0%	0.9%	1.0%	1.4%	0.9%
Vater	3.3%	1.8%	1.6%	5.7%	1.3%	2.5%
Geschwister	4.8%	3.1%	3.0%	6.8%	3.0%	3.9%
Kind	1.3%	1.0%	0.4%	3.5%	0.0%	1.1%
weitere Verwandte	5.5%	6.7%	6.6%	5.4%	1.6%	6.1%

Tabelle 3.4.7.1b: Prävalenzen von Alkohol- und Drogenproblemen (kombiniert) bei verschiedenen Familienmitgliedern – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	580	374	340	190	216	276	265	228	2469
<i>n</i> gewichtet	167	179	390	441	450	350	259	233	2469
Mutter	0.3%	0.4%	2.9%	0.9%	0.6%	1.0%	0.1%	0.0%	0.9%
Vater	1.3%	2.7%	4.9%	3.1%	4.6%	0.5%	0.0%	0.0%	2.5%
Geschwister	1.0%	1.1%	1.5%	6.5%	7.3%	5.9%	1.7%	0.3%	3.9%
Kind	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	2.7%	2.4%	1.9%	1.1%	1.1%
weitere Verwandte	4.9%	5.7%	11.3%	10.9%	4.6%	1.8%	3.4%	1.8%	6.1%

Tabelle 3.4.7.2a: Prävalenzen von Alkohol- und Drogenproblemen (kombiniert) bei verschiedenen Familienmitgliedern – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alkohol-abstinente Lebende	Ex-Alkohol-konsumierende	risikoarm Alkoholkonsumierende	nur Rausch-trinken	nur chronisches Risiko-		Total
					Risiko-trinken	beide Risiken	
<i>n</i> ungewichtet	197	155	1570	458	17	63	2469
<i>n</i> gewichtet	106	147	1696	419	20	66	2469*
Mutter	0.0%	1.6%	1.1%	0.1%	0.0%	2.2%	0.9%
Vater	3.6%	2.6%	1.7%	5.5%	0.0%	3.9%	2.5%
Geschwister	0.3%	2.7%	3.3%	7.3%	0.0%	8.9%	3.9%
Kind	0.0%	0.2%	1.1%	2.2%	0.0%	0.0%	1.1%
weitere Verwandte	1.2%	8.8%	5.0%	11.1%	0.0%	1.9%	6.1%

Bemerkung: *Das Total ergibt sich mit den Personen ohne Angaben zum Alkoholkonsum (n=14).

Tabelle 3.4.7.2b: Prävalenzen von Alkohol- und Drogenproblemen (kombiniert) bei verschiedenen Familienmitgliedern – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	keine illegale Drogen	Cannabis	weitere Drogen	Total
<i>n</i> ungewichtet	2247	193	29	2469
<i>n</i> gewichtet	2334	116	18	2469
Mutter	0.9%	1.4%	1.7%	0.9%
Vater	2.2%	7.4%	14.6%	2.5%
Geschwister	3.9%	1.8%	19.5%	3.9%
Kind	1.2%	0.0%	0.0%	1.1%
weitere Verwandte	6.0%	6.7%	18.4%	6.1%

3.5 Alkohol– und Drogenprobleme beim Partner oder bei der Partnerin

Tabelle 3.5.1a: Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen beim Partner oder der Partnerin – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1131	1338	1771	539	159	2469
<i>n</i> gewichtet	1207	1262	1770	588	111	2469
keinen Partner oder Partnerin oder keine Angabe oder weiss nicht dazu	20.7%	26.1%	23.6%	24.2%	16.7%	23.5%
weiss nicht, keine Angabe	0.7%	0.4%	0.5%	0.7%	0.0%	0.5%
nein	77.3%	71.8%	74.8%	72.2%	82.2%	74.5%
Alkohol	0.5%	1.0%	0.7%	0.9%	0.0%	0.7%
beides	0.1%	0.1%	0.0%	0.2%	0.5%	0.1%
Drogen	0.7%	0.7%	0.3%	1.8%	0.6%	0.7%

Tabelle 3.5.1b: Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen beim Partner oder der Partnerin – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	580	374	340	190	216	276	265	228	2469
<i>n</i> gewichtet	167	179	390	441	450	350	259	233	2469
keinen Partner oder Partnerin oder keine Angabe oder weiss nicht dazu	68.2%	45.1%	21.1%	8.2%	11.6%	22.0%	19.1%	37.5%	23.5%
weiss nicht, keine Angabe	0.0%	1.1%	0.3%	0.7%	0.9%	0.0%	0.0%	1.2%	0.5%
nein	31.2%	50.9%	74.4%	89.4%	87.1%	76.8%	80.4%	61.2%	74.5%
Alkohol	0.1%	0.7%	2.3%	0.0%	0.4%	1.3%	0.5%	0.0%	0.7%
beides	0.1%	0.6%	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%
Drogen	0.4%	1.6%	1.7%	1.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.7%

Tabelle 3.5.2a: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen beim Partner oder bei der Partnerin
– Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alkohol- abstinent Lebende	Ex-Alkohol- konsu- mierende	risikoarm Alkoholkon- sumierende	nur Rausch- trinken	nur chronisches Risiko- trinken	beide Risiken	Total
<i>n ungewichtet</i>	197	155	1570	458	17	63	2469
<i>n gewichtet</i>	106	147	1696	419	20	66	2469*
keinen Partner oder Partnerin oder keine Angabe oder weiss nicht dazu	43.8%	28.3%	21.4%	26.9%	15.3%	16.6%	23.5%
weiss nicht, keine Angabe	1.0%	0.0%	0.6%	0.4%	4.9%	0.0%	0.5%
nein	53.5%	71.0%	77.0%	70.6%	78.5%	76.5%	74.5%
Alkohol	1.6%	0.6%	0.6%	0.2%	1.3%	3.0%	0.7%
beides	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	2.4%	0.1%
Drogen	0.0%	0.1%	0.5%	2.0%	0.0%	1.4%	0.7%

Bemerkung: *Das Total ergibt sich mit den Personen ohne Angaben zum Alkoholkonsum (n=14).

Tabelle 3.5.2b: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen beim Partner oder bei der Partnerin
– Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	keine illegale Drogen	Cannabis	weitere Drogen	Total
<i>n ungewichtet</i>	2247	193	29	2469
<i>n gewichtet</i>	2334	116	18	2469
keinen Partner oder Partnerin oder keine Angabe oder weiss nicht dazu	22.9%	34.1%	30.5%	23.5%
weiss nicht, keine Angabe	0.6%	0.0%	0.0%	0.5%
nein	75.3%	59.8%	59.0%	74.5%
Alkohol	0.5%	4.1%	4.2%	0.7%
beides	0.0%	0.9%	2.8%	0.1%
Drogen	0.7%	1.1%	3.5%	0.7%

3.6 Alkohol– und Drogenprobleme bei allen Personen im Umfeld

Tabelle 3.6.1a: Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1131	1338	1771	539	159	2469
<i>n</i> gewichtet	1207	1262	1770	588	111	2469
weiss nicht, keine Angabe	2.3%	1.4%	1.7%	2.3%	1.2%	1.8%
keine Alkohol- oder Drogenprobleme im Umfeld	56.7%	65.7%	62.8%	55.5%	68.8%	61.3%
Probleme im Umfeld nicht spezifiziert	1.2%	1.5%	1.1%	2.5%	0.0%	1.3%
Alkohol	23.4%	19.3%	22.8%	18.0%	15.9%	21.3%
beides	13.0%	8.3%	8.6%	16.7%	9.7%	10.6%
Drogen	3.4%	3.8%	3.0%	5.1%	4.4%	3.6%

Tabelle 3.6.1b: Prävalenz von Alkohol– und Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	580	374	340	190	216	276	265	228	2469
<i>n</i> gewichtet	167	179	390	441	450	350	259	233	2469
weiss nicht, keine Angabe	1.0%	1.9%	3.7%	1.2%	2.0%	0.6%	0.2%	3.7%	1.8%
keine Alkohol- oder Drogenprobleme im Umfeld	59.6%	58.5%	51.6%	50.5%	58.0%	64.4%	76.7%	85.9%	61.3%
Probleme im Umfeld nicht spezifiziert	0.5%	0.9%	0.6%	1.3%	3.3%	0.6%	1.0%	1.2%	1.3%
Alkohol	15.7%	16.1%	24.0%	29.8%	26.9%	18.7%	16.0%	8.0%	21.3%
beides	12.2%	17.0%	13.2%	12.8%	9.3%	12.7%	5.4%	1.0%	10.6%
Drogen	11.0%	5.6%	6.9%	4.2%	0.4%	3.0%	0.7%	0.2%	3.6%

Tabelle 3.6.2a: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alkohol-abstinente Lebende	Ex-Alkohol-konsu-mierende	risikoarm Alkoholkon-sumierende	nur Rausch-trinken	nur chronisches Risiko-trinken	beide Risiken	Total
<i>n ungewichtet</i>	197	155	1570	458	17	63	2469
<i>n gewichtet</i>	106	147	1696	419	20	66	2469*
weiss nicht, keine Angabe	2.6%	1.5%	2.1%	1.8%	4.9%	0.0%	2.0%
keine Alkohol- oder Drogenprobleme im Umfeld	78.5%	72.8%	71.1%	60.4%	79.1%	65.7%	69.7%
Probleme im Umfeld nicht spezifiziert	3.9%	0.6%	1.6%	2.0%	0.0%	0.0%	1.6%
Alkohol	8.3%	15.3%	14.7%	18.8%	15.9%	21.0%	15.2%
beides	3.4%	6.9%	6.1%	9.8%	0.0%	9.2%	6.8%
Drogen	3.3%	3.0%	4.4%	7.2%	0.0%	4.0%	4.6%

Bemerkung: *Das Total ergibt sich mit den Personen ohne Angaben zum Alkoholkonsum (n=14).

Tabelle 3.6.2b: Prävalenz von Alkohol- und Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	keine illegale Drogen	Cannabis	weitere Drogen	Total
<i>n ungewichtet</i>	2247	193	29	2469
<i>n gewichtet</i>	2334	116	18	2469
weiss nicht, keine Angabe	1.9%	0.6%	0.0%	2.0%
keine Alkohol- oder Drogenprobleme im Umfeld	63.2%	28.7%	21.1%	69.7%
Probleme im Umfeld nicht spezifiziert	1.4%	0.6%	0.0%	1.6%
Alkohol	21.4%	19.3%	24.3%	15.2%
beides	9.3%	30.3%	52.6%	6.8%
Drogen	2.8%	20.5%	1.9%	4.6%

Tabelle 3.6.4a: Prävalenz von Alkohol- und Drogenprobleme bei verschiedenen Personen aus den verschiedenen Kategorien von Personen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1131	1338	1771	539	159	2469
<i>n gewichtet</i>	1207	1262	1770	588	111	2469
Arbeitskollegen	13.8%	7.6%	9.5%	14.9%	6.9%	10.6%
Freunde	15.8%	10.7%	11.9%	17.8%	10.6%	13.2%
Bekannte	23.5%	16.5%	19.4%	20.3%	25.5%	19.9%
Familienmitglieder	16.1%	13.0%	12.4%	22.5%	5.0%	14.5%
Partner	1.3%	1.7%	1.1%	2.9%	1.0%	1.5%

Tabelle 3.6.4b: Prävalenz von Alkohol- und Drogenprobleme bei verschiedenen Personen aus den verschiedenen Kategorien von Personen im Umfeld – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	580	374	340	190	216	276	265	228	2469
<i>n</i> gewichtet	167	179	390	441	450	350	259	233	2469
Arbeitskollegen	15.6%	13.1%	12.4%	15.8%	9.5%	10.1%	5.2%	1.7%	10.6%
Freunde	13.7%	15.2%	19.2%	15.7%	13.2%	13.4%	7.3%	3.1%	13.2%
Bekannte	20.9%	24.0%	23.6%	27.0%	19.2%	21.1%	12.4%	4.2%	19.9%
Familienmitglieder	7.9%	9.9%	18.8%	21.1%	18.0%	13.4%	9.1%	4.0%	14.5%
Partner	0.6%	2.9%	4.1%	1.7%	0.4%	1.3%	0.5%	0.0%	1.5%

Tabelle 3.6.5a: Prävalenz von Alkohol- und Drogenprobleme bei verschiedenen Personen aus den verschiedenen Kategorien von Personen im Umfeld – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alkohol-abstinent Lebende	Ex-Alkohol-konsu-mierende	risikoarm Alkoholkon-sumierende	nur Rausch-trinken	nur chronisches Risiko-trinken		Total
					Risiko-trinken	beide Risiken	
<i>n</i> ungewichtet	197	155	1570	458	17	63	2469
<i>n</i> gewichtet	106	147	1696	419	20	66	2469
Arbeitskollegen	10.4%	13.2%	9.0%	17.0%	0.0%	13.6%	10.6%
Freunde	8.1%	11.3%	10.8%	22.6%	12.8%	26.7%	13.2%
Bekannte	9.3%	14.7%	19.1%	29.2%	1.9%	19.9%	19.9%
Familienmitglieder	8.7%	11.9%	12.8%	24.6%	1.3%	11.0%	14.5%
Partner	1.6%	0.7%	1.0%	2.2%	1.3%	6.9%	1.5%

Bemerkung: *Das Total ergibt sich mit den Personen ohne Angaben zum Alkoholkonsum (n=14).

Tabelle 3.6.5b: Prävalenz von Alkohol- und Drogenprobleme bei verschiedenen Personen aus den verschiedenen Kategorien von Personen im Umfeld – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	keine illegale Drogen	Cannabis	weitere Drogen	Total
<i>n</i> ungewichtet	2247	193	29	2469
<i>n</i> gewichtet	2334	116	18	2469
Arbeitskollegen	10.0%	21.9%	25.4%	10.6%
Freunde	11.7%	38.6%	46.5%	13.2%
Bekannte	18.8%	39.3%	38.0%	19.9%
Familienmitglieder	13.7%	26.3%	44.6%	14.5%
Partner	1.2%	6.1%	10.5%	1.5%

4. Inanspruchnahme von Hilfe und eigene Belastung

4.1 Inanspruchnahme von Hilfe wegen Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld

Tabelle 4.1.1a: Anteil an Personen (in %), die aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld professionelle Hilfe beansprucht haben, nur Personen, die Alkoholprobleme im Umfeld angegeben haben – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	373	362	512	185	38	735
<i>n gewichtet</i>	439	349	556	204	28	789
ja	3.2%	4.8%	2.9%	6.5%	6.0%	3.9%
nein	96.6%	93.0%	96.7%	91.6%	85.4%	95.0%
weiss nicht	0.2%	2.3%	0.4%	2.0%	8.6%	1.1%
keine Angabe / verweigert	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Tabelle 4.1.1b: Anteil an Personen (in %), die aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld professionelle Hilfe beansprucht haben, nur Personen, die Alkoholprobleme im Umfeld angegeben haben – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	161	117	135	81	80	85	55	21	735
<i>n gewichtet</i>	47	59	145	188	163	110	55	21	789
ja	4.0%	5.1%	3.1%	4.3%	5.3%	0.8%	5.2%	4.4%	3.9%
nein	92.2%	94.9%	96.6%	94.5%	91.9%	99.2%	94.8%	95.6%	95.0%
weiss nicht	3.4%	0.0%	0.2%	1.2%	2.8%	0.0%	0.0%	0.0%	1.1%
keine Angabe / verweigert	0.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Tabelle 4.1.2a: *Person oder Institution, bei der Hilfe gesucht wurde aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld, nur Personen, die Hilfe gesucht haben (n=31) – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013*

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	14	22	27	6	3	36
<i>n gewichtet</i>	14	17	16	13	2	31
Anonyme Alkoholiker, Anonyme Narkotiker oder andere Selbsthilfegruppe für Angehörige	62.1%	16.2%	20.0%	63.1%	0.0%	37.3%
Telefonhotline, wie z.B. Dargebotene Hand	0.0%	1.7%	1.7%	0.0%	0.0%	0.9%
Online-Angebot	6.5%	0.0%	0.0%	0.0%	53.6%	3.0%
Allgemeinarzt oder -ärztin	3.4%	18.4%	19.2%	3.6%	0.0%	11.5%
Psychiater oder Psychiaterin	5.3%	8.2%	10.1%	0.0%	29.4%	6.8%
Krankenhelferin oder Krankenhelfer	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Psychologe oder Psychologin	5.4%	9.5%	12.9%	0.0%	17.0%	7.6%
Soziale Dienste	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Jugend- oder Familienberatung	1.0%	15.1%	16.7%	0.0%	0.0%	8.6%
Beratungsangebot am Arbeitsplatz	4.6%	0.0%	4.1%	0.0%	0.0%	2.1%
Alkoholberatungsstelle oder allgemeine Suchtberatungsstelle (= spezialisierte Beratungsstelle)	0.0%	2.1%	0.0%	2.7%	0.0%	1.1%
Entzugsklinik	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Tagesklinik, Tagesbehandlungsprogramm	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Behandlungsstellen in einem Krankenhaus, einer spezialisierten Klinik oder einer psychiatrischen Einrichtung	0.0%	8.0%	0.0%	10.1%	0.0%	4.3%
Behandlungsstellen in einer psychosozialen Einrichtung, Alkoholrehabilitationsprogramm	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Geistlicher oder Geistliche, Seelsorgeangebot	1.9%	0.0%	1.7%	0.0%	0.0%	0.9%
Vertrauensperson aus dem Umfeld	5.5%	20.8%	18.4%	10.0%	0.0%	13.8%
HeilpraktikerIn, HeilerIn oder weitere paramedizinische Angebote	0.0%	2.8%	3.0%	0.0%	0.0%	1.5%
Weiss nicht	7.8%	0.0%	6.9%	0.0%	0.0%	3.6%
Keine Angabe / verweigert	0.0%	13.4%	0.0%	16.9%	0.0%	7.2%

Tabelle 4.1.1b: *Person oder Institution, bei der Hilfe gesucht wurde aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld, nur Personen, die Hilfe gesucht haben (n=31) – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013*

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	7	9	9	4	2	1	3	1	36
<i>n gewichtet</i>	2	3	5	8	9	1	3	1	31
Anonyme Alkoholiker, Anonyme Narkotiker oder andere Selbsthilfegruppe für Angehörige	0.0%	0.0%	7.8%	28.8%	92.4%	100.0%	0.0%	0.0%	37.3%
Telefonhotline, wie z.B. Dargebotene Hand	0.0%	9.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.9%
Online-Angebot	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	100.0%	3.0%
Allgemeinarzt oder -ärztin	0.0%	15.7%	10.3%	24.5%	0.0%	0.0%	21.0%	0.0%	11.5%
Psychiater oder Psychiaterin	13.2%	0.0%	20.4%	0.0%	0.0%	0.0%	32.7%	0.0%	6.8%
Krankenhelferin oder Krankenhelfer	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Psychologe oder Psychologin	15.5%	29.9%	25.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	7.6%
Soziale Dienste	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Jugend- oder Familienberatung	0.0%	4.9%	0.0%	19.3%	0.0%	0.0%	32.7%	0.0%	8.6%
Beratungsangebot am Arbeitsplatz	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	7.6%	0.0%	0.0%	0.0%	2.1%
Alkoholberatungsstelle oder allgemeine Suchtberatungsstelle (= spezialisierte Beratungsstelle)	0.0%	0.0%	7.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	1.1%
Entzugsklinik	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Tagesklinik, Tagesbehandlungsprogramm	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Behandlungsstellen in einem Krankenhaus, einer spezialisierten Klinik oder einer psychiatrischen Einrichtung	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	46.3%	0.0%	4.3%
Behandlungsstellen in einer psychosozialen Einrichtung, Alkoholrehabilitationsprogramm	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Geistlicher oder Geistliche, Seelsorgeangebot	0.0%	9.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.9%
Vertrauensperson aus dem Umfeld	52.1%	22.7%	36.2%	0.0%	0.0%	0.0%	32.7%	0.0%	13.8%
HeilpraktikerIn, HeilerIn oder weitere paramedizinische Angebote	0.0%	0.0%	10.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	1.5%
Weiss nicht	19.2%	24.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	3.6%
Keine Angabe / verweigert	0.0%	0.0%	0.0%	27.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	7.2%

4.2 Eigene Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld

Tabelle 4.2.1.1a: Antworten zum Item "Es belastet mich emotional" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	367	359	506	182	38	726
<i>n</i> gewichtet	436	343	552	198	28	779
gar nicht	31.0%	22.7%	30.5%	20.6%	13.4%	27.4%
wenig	30.4%	25.2%	26.4%	34.1%	19.8%	28.1%
etwas	23.3%	28.1%	27.7%	18.8%	27.6%	25.4%
stark	12.8%	16.0%	12.1%	17.8%	30.7%	14.2%
sehr stark	2.4%	8.0%	3.3%	8.7%	8.4%	4.8%

Tabelle 4.2.1.1b: Antworten zum Item "Es belastet mich emotional" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	160	114	135	80	80	82	54	21	726
<i>n</i> gewichtet	46	58	145	184	163	107	54	21	779
gar nicht	33.9%	28.4%	34.7%	33.7%	14.9%	23.5%	26.8%	21.2%	27.4%
wenig	27.6%	24.6%	26.2%	29.0%	35.9%	30.3%	8.5%	24.2%	28.1%
etwas	25.1%	27.3%	23.1%	21.7%	34.6%	20.8%	25.9%	20.9%	25.4%
stark	13.4%	15.3%	11.9%	11.8%	9.5%	20.4%	25.6%	26.0%	14.2%
sehr stark	0.0%	4.4%	4.0%	3.8%	5.1%	5.0%	13.0%	7.7%	4.8%

Tabelle 4.2.1.2a: Antworten zum Item "Ich vernachlässige meine Verpflichtungen im Haushalt, auf der Arbeit oder meiner Familie gegenüber" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	364	357	505	178	38	721
<i>n</i> gewichtet	434	342	551	196	28	775
gar nicht	92.6%	89.7%	92.8%	86.6%	94.8%	91.3%
wenig	4.5%	7.1%	5.9%	5.1%	4.7%	5.6%
etwas	1.6%	2.7%	0.7%	6.2%	0.0%	2.1%
stark	1.0%	0.3%	0.4%	1.6%	0.5%	0.7%
sehr stark	0.3%	0.3%	0.3%	0.5%	0.0%	0.3%

Tabelle 4.2.1.2b: Antworten zum Item "Ich vernachlässige meine Verpflichtungen im Haushalt, auf der Arbeit oder meiner Familie gegenüber" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	158	113	135	79	80	82	54	20	721
<i>n</i> gewichtet	46	58	145	183	163	107	54	20	775
gar nicht	80.9%	88.1%	88.1%	96.0%	93.7%	87.2%	93.5%	100.0%	91.3%
wenig	13.9%	6.7%	8.8%	1.9%	5.5%	7.0%	1.7%	0.0%	5.6%
etwas	2.5%	2.3%	2.1%	2.0%	0.0%	5.8%	0.9%	0.0%	2.1%
stark	2.7%	1.1%	1.1%	0.0%	0.0%	0.0%	3.8%	0.0%	0.7%
sehr stark	0.0%	1.9%	0.0%	0.0%	0.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%

Tabelle 4.2.1.3a: Antworten zum Item "Ich werde mir gegenüber nachlässig, gehe selten zum Frisör oder neue Kleidung kaufen" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	365	358	505	180	38	723
<i>n</i> gewichtet	435	343	552	198	28	778
gar nicht	90.4%	95.5%	95.4%	89.5%	62.1%	92.7%
wenig	5.9%	2.1%	2.2%	6.6%	26.7%	4.2%
etwas	2.6%	1.8%	1.7%	2.6%	10.9%	2.3%
stark	0.5%	0.1%	0.4%	0.2%	0.0%	0.3%
sehr stark	0.6%	0.4%	0.3%	1.1%	0.3%	0.5%

Tabelle 4.2.1.3b: Antworten zum Item "Ich werde mir gegenüber nachlässig, gehe selten zum Frisör oder neue Kleidung kaufen" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	158	113	135	80	80	82	54	21	723
<i>n</i> gewichtet	46	58	145	184	163	107	54	21	778
gar nicht	82.7%	89.6%	92.4%	92.7%	94.1%	95.7%	94.1%	94.1%	92.7%
wenig	10.5%	3.4%	4.1%	2.4%	5.1%	4.3%	4.9%	0.0%	4.2%
etwas	5.6%	2.1%	3.1%	4.8%	0.0%	0.0%	0.9%	0.0%	2.3%
stark	1.0%	2.5%	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%
sehr stark	0.2%	2.4%	0.0%	0.0%	0.8%	0.0%	0.0%	5.9%	0.5%

Tabelle 4.2.1.4a: Antworten zum Item "Ich habe weniger Zeit, mich um meine Partnerschaft zu kümmern" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	361	356	504	175	38	717
<i>n gewichtet</i>	433	342	552	195	28	775
gar nicht	92.1%	92.6%	94.5%	85.2%	99.1%	92.3%
wenig	4.9%	2.8%	3.2%	6.6%	0.0%	3.9%
etwas	2.1%	4.0%	1.8%	6.6%	0.0%	2.9%
stark	0.6%	0.5%	0.2%	1.6%	0.9%	0.6%
sehr stark	0.3%	0.1%	0.3%	0.0%	0.0%	0.2%

Tabelle 4.2.1.4b: Antworten zum Item "Ich habe weniger Zeit, mich um meine Partnerschaft zu kümmern" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	154	113	135	80	80	81	53	21	717
<i>n gewichtet</i>	45	58	145	184	163	106	53	21	775
gar nicht	88.5%	90.5%	92.1%	93.8%	90.9%	94.1%	93.1%	94.1%	92.3%
wenig	8.2%	3.6%	4.0%	2.3%	7.2%	0.0%	5.7%	0.0%	3.9%
etwas	2.9%	2.0%	3.5%	3.9%	1.1%	5.9%	0.0%	0.0%	2.9%
stark	0.4%	3.2%	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%	1.1%	5.9%	0.6%
sehr stark	0.0%	0.7%	0.0%	0.0%	0.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%

Tabelle 4.2.1.5a: Antworten zum Item "Ich treffe andere Freunde seltener oder nehme weniger aktiv am sozialen Leben teil" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	364	357	504	179	38	721
<i>n gewichtet</i>	434	342	552	196	28	776
gar nicht	86.9%	89.4%	90.5%	79.3%	98.8%	88.0%
wenig	5.7%	5.2%	4.2%	10.1%	0.3%	5.5%
etwas	4.2%	2.5%	3.0%	5.1%	1.0%	3.5%
stark	2.5%	2.7%	2.0%	4.6%	0.0%	2.6%
sehr stark	0.7%	0.2%	0.3%	0.9%	0.0%	0.5%

Tabelle 4.2.1.5b: Antworten zum Item "Ich treffe andere Freunde seltener oder nehme weniger aktiv am sozialen Leben teil" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	157	114	135	80	80	80	54	21	721
<i>n</i> gewichtet	46	58	145	184	163	105	54	21	776
gar nicht	86.3%	87.4%	89.9%	85.6%	90.7%	89.7%	85.4%	78.0%	88.0%
wenig	10.7%	6.5%	3.8%	7.3%	4.0%	0.8%	8.5%	16.1%	5.5%
etwas	2.2%	2.4%	1.8%	6.1%	4.5%	0.9%	1.9%	5.9%	3.5%
stark	0.4%	3.0%	4.5%	1.0%	0.0%	8.6%	1.1%	0.0%	2.6%
sehr stark	0.4%	0.7%	0.0%	0.0%	0.8%	0.0%	3.1%	0.0%	0.5%

Tabelle 4.2.1.6a: Antworten zum Item "Ich reduziere meine anderen Freizeitaktivitäten" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	364	357	505	178	38	721
<i>n</i> gewichtet	435	342	552	196	28	776
gar nicht	85.2%	87.3%	90.0%	75.0%	88.6%	86.1%
wenig	5.7%	5.3%	3.5%	10.5%	9.9%	5.5%
etwas	6.1%	6.2%	3.9%	13.4%	0.0%	6.1%
stark	2.6%	1.0%	2.4%	0.8%	0.5%	1.9%
sehr stark	0.4%	0.2%	0.3%	0.3%	1.0%	0.3%

Tabelle 4.2.1.6b: Antworten zum Item "Ich reduziere meine anderen Freizeitaktivitäten" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	157	114	135	80	80	81	53	21	721
<i>n</i> gewichtet	46	58	145	184	163	106	54	21	776
gar nicht	87.4%	85.7%	80.7%	87.9%	86.4%	87.4%	91.0%	85.6%	86.1%
wenig	10.1%	7.8%	4.3%	4.9%	7.0%	4.9%	0.0%	8.5%	5.5%
etwas	2.2%	2.4%	12.4%	3.0%	5.2%	7.3%	7.9%	5.9%	6.1%
stark	0.3%	2.0%	2.6%	4.1%	0.6%	0.4%	1.1%	0.0%	1.9%
sehr stark	0.0%	2.0%	0.0%	0.0%	0.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%

Tabelle 4.2.1.7a: Antworten zum Item "Es hat auch finanzielle Auswirkungen, mir steht dadurch weniger Geld zur Verfügung" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	364	357	505	178	38	721
<i>n gewichtet</i>	435	342	552	196	28	777
gar nicht	92.1%	94.4%	96.5%	83.7%	92.2%	93.1%
wenig	3.6%	1.4%	0.9%	7.4%	3.4%	2.6%
etwas	3.6%	2.3%	1.4%	7.4%	3.4%	3.0%
stark	0.2%	1.2%	0.5%	1.0%	0.0%	0.6%
sehr stark	0.5%	0.7%	0.7%	0.5%	1.0%	0.6%

Tabelle 4.2.1.7b: Antworten zum Item "Es hat auch finanzielle Auswirkungen, mir steht dadurch weniger Geld zur Verfügung" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	157	113	135	80	80	81	54	21	721
<i>n gewichtet</i>	46	58	145	184	163	106	54	21	777
gar nicht	90.3%	87.2%	90.3%	98.3%	91.7%	94.2%	94.3%	90.8%	93.1%
wenig	5.7%	2.5%	2.6%	0.0%	4.9%	3.7%	1.5%	0.0%	2.6%
etwas	2.9%	3.3%	6.9%	0.8%	2.6%	1.3%	3.1%	5.9%	3.0%
stark	1.1%	3.6%	0.2%	0.0%	0.0%	0.8%	1.1%	3.3%	0.6%
sehr stark	0.0%	3.4%	0.0%	0.9%	0.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.6%

Tabelle 4.2.1.8a: Antworten zum Item "Es geht zu Lasten meiner eigenen physischen Gesundheit" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	364	357	505	178	38	721
<i>n gewichtet</i>	435	342	552	196	28	777
gar nicht	86.6%	83.4%	84.9%	84.7%	94.6%	85.2%
wenig	5.9%	7.9%	6.4%	8.9%	0.0%	6.8%
etwas	5.4%	6.7%	7.0%	3.2%	3.5%	5.9%
stark	1.5%	0.7%	1.0%	1.5%	0.9%	1.1%
sehr stark	0.6%	1.4%	0.7%	1.7%	1.0%	0.9%

Tabelle 4.2.1.8b: Antworten zum Item "Es geht zu Lasten meiner eigenen physischen Gesundheit" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	157	113	135	80	80	81	54	21	721
<i>n</i> gewichtet	46	58	145	184	163	106	54	21	777
gar nicht	82.2%	82.8%	82.9%	89.6%	86.2%	82.7%	82.1%	87.8%	85.2%
wenig	11.5%	8.9%	5.9%	3.2%	10.6%	10.2%	0.0%	0.0%	6.8%
etwas	5.1%	2.2%	6.5%	7.2%	2.5%	6.0%	12.6%	12.2%	5.9%
stark	0.3%	3.5%	2.5%	0.0%	0.6%	0.7%	2.2%	0.0%	1.1%
sehr stark	0.8%	2.6%	2.2%	0.0%	0.0%	0.4%	3.1%	0.0%	0.9%

Tabelle 4.2.3a: Maximale Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld bezüglich aller 8 Fragen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	367	359	506	182	38	726
<i>n</i> gewichtet	436	343	552	198	28	779
gar nicht	25.7%	22.1%	29.1%	11.9%	11.9%	24.1%
wenig	31.2%	24.2%	26.1%	35.0%	20.1%	28.1%
etwas	24.9%	28.6%	27.5%	23.8%	28.1%	26.6%
stark	14.6%	15.3%	12.8%	18.4%	31.2%	14.9%
sehr stark	3.6%	9.7%	4.5%	10.9%	8.7%	6.3%

Tabelle 4.2.3b: Maximale Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld bezüglich aller 8 Fragen – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	160	114	135	80	80	82	54	21	726
<i>n</i> gewichtet	46	58	145	184	163	107	54	21	779
gar nicht	27.4%	22.5%	28.2%	30.2%	14.9%	22.9%	22.6%	21.2%	24.1%
wenig	27.1%	25.8%	23.9%	30.3%	35.5%	30.3%	12.8%	18.3%	28.1%
etwas	30.0%	26.8%	28.6%	22.8%	34.1%	19.1%	24.9%	20.9%	26.6%
stark	14.2%	17.7%	13.0%	12.0%	9.5%	22.6%	23.6%	26.0%	14.9%
sehr stark	1.3%	7.3%	6.2%	4.6%	5.9%	5.0%	16.1%	13.6%	6.3%

Tabelle 4.2.4a: Maximale Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld bezüglich aller 8 Fragen – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alkohol-abstinient Lebende	Ex-Alkohol-konsu-mierende	risikoarm Alkoholkon-sumierende	nur Rausch-trinken	nur chronisches Risiko-trinken	beide Risiken	Total
<i>n</i> ungewichtet	39	41	437	175	2	31	726
<i>n</i> gewichtet	18	43	489	194	3	28	779*
gar nicht	28.5%	27.1%	25.8%	20.1%	9.1%	8.7%	24.1%
wenig	7.7%	35.3%	28.5%	29.4%	90.9%	11.8%	28.1%
etwas	57.9%	14.2%	24.9%	30.7%	0.0%	32.2%	26.6%
stark	.5%	16.8%	13.4%	16.2%	0.0%	40.8%	14.9%
sehr stark	5.4%	6.6%	7.4%	3.6%	0.0%	6.6%	6.3%

Bemerkung: *Das Total ergibt sich mit den Personen ohne Angaben zum Alkoholkonsum (n=3).

Tabelle 4.2.4b: Maximale Belastung aufgrund von Personen mit Alkoholproblemen im Umfeld bezüglich aller 8 Fragen – Total und nach Drogenkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	keine illegale Drogen	Cannabis	weitere Drogen	Total
<i>n</i> ungewichtet	629	76	21	726
<i>n</i> gewichtet	709	58	12	779
gar nicht	24.3%	24.7%	13.5%	24.1%
wenig	29.4%	13.1%	22.9%	28.1%
etwas	26.3%	29.5%	29.3%	26.6%
stark	13.7%	28.3%	18.7%	14.9%
sehr stark	6.3%	4.5%	15.6%	6.3%

Tabelle 4.2.5.1a: Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Arbeitskollegen mit Alkoholproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	97	61	106	44	8	158
<i>n</i> gewichtet	104	61	105	54	6	165
gar nicht	28.6%	23.1%	32.9%	16.6%	5.8%	26.6%
wenig	36.1%	23.8%	26.0%	42.8%	26.1%	31.5%
etwas	16.9%	16.1%	18.0%	10.5%	45.3%	16.6%
stark	15.1%	16.4%	16.9%	12.2%	22.9%	15.6%
sehr stark	3.4%	20.6%	6.1%	18.0%	0.0%	9.8%

Tabelle 4.2.5.1b: Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Arbeitskollegen mit Alkoholproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	42	21	31	20	18	15	7	4	158
<i>n</i> gewichtet	11	13	28	47	36	19	9	3	165
gar nicht	30.5%	24.8%	42.0%	17.9%	25.4%	28.9%	24.0%	22.2%	26.6%
wenig	23.9%	28.0%	23.0%	38.8%	35.9%	24.5%	34.4%	22.2%	31.5%
etwas	35.7%	37.3%	4.8%	17.6%	18.5%	9.5%	8.1%	0.0%	16.6%
stark	9.9%	4.8%	25.6%	13.8%	3.9%	27.5%	33.5%	27.7%	15.6%
sehr stark	0.0%	5.2%	4.7%	11.9%	16.3%	9.6%	0.0%	27.9%	9.8%

Tabelle 4.2.5.2a: Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Freunden mit Alkoholproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	102	82	126	51	7	184
<i>n</i> gewichtet	138	97	160	65	10	235
gar nicht	19.0%	8.8%	20.0%	4.0%	0.0%	14.8%
wenig	33.7%	27.1%	27.4%	42.9%	9.8%	31.0%
etwas	24.4%	34.3%	33.7%	15.6%	29.4%	28.5%
stark	17.5%	23.0%	14.7%	26.3%	60.8%	19.8%
sehr stark	5.4%	6.7%	4.2%	11.2%	0.0%	5.9%

Tabelle 4.2.5.2b: Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Freunden mit Alkoholproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	33	26	28	25	25	24	17	6	184
<i>n</i> gewichtet	8	13	39	53	59	42	16	5	235
gar nicht	18.3%	19.5%	14.1%	24.7%	10.5%	11.6%	7.2%	0.0%	14.8%
wenig	22.9%	26.2%	35.9%	15.9%	51.3%	30.6%	12.8%	5.6%	31.0%
etwas	41.0%	26.0%	34.6%	29.1%	18.8%	28.6%	37.0%	44.1%	28.5%
stark	15.5%	26.5%	12.2%	24.9%	16.9%	24.8%	18.2%	10.6%	19.8%
sehr stark	2.3%	1.8%	3.3%	5.4%	2.4%	4.3%	24.8%	39.7%	5.9%

Tabelle 4.2.5.3a: Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Bekannten mit Alkoholproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	154	145	214	65	20	299
<i>n gewichtet</i>	205	147	262	70	20	351
gar nicht	22.8%	30.3%	29.5%	16.7%	11.8%	25.9%
wenig	31.0%	21.8%	22.9%	46.8%	14.3%	27.2%
etwas	26.9%	26.9%	29.2%	15.3%	37.1%	26.9%
stark	17.9%	9.0%	12.6%	13.8%	36.4%	14.2%
sehr stark	1.4%	11.9%	5.8%	7.3%	0.4%	5.8%

Tabelle 4.2.5.3b: Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Bekannten mit Alkoholproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	60	44	53	38	35	37	23	9	299
<i>n gewichtet</i>	20	23	61	90	74	50	24	10	351
gar nicht	33.4%	24.3%	24.9%	35.0%	8.4%	35.3%	25.8%	22.7%	25.9%
wenig	32.0%	24.8%	29.5%	26.3%	24.4%	34.4%	15.5%	29.0%	27.2%
etwas	22.7%	29.3%	28.1%	19.1%	47.6%	9.0%	32.3%	16.4%	26.9%
stark	11.6%	19.0%	4.9%	16.0%	13.0%	15.8%	22.2%	31.9%	14.2%
sehr stark	.4%	2.6%	12.7%	3.6%	6.6%	5.5%	4.2%	0.0%	5.8%

Tabelle 4.2.5.4a: Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Partner mit Alkoholproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	12	20	18	13	1	32
<i>n gewichtet</i>	15	19	19	15	0	34
gar nicht	1.8%	44.0%	40.6%	7.3%	0.0%	25.7%
wenig	58.7%	9.9%	16.9%	49.0%	0.0%	31.0%
etwas	0.0%	15.5%	15.9%	0.0%	0.0%	8.8%
stark	14.5%	21.8%	11.4%	27.0%	100.0%	18.7%
sehr stark	25.0%	8.7%	15.2%	16.7%	0.0%	15.7%

Tabelle 4.2.5.4b: Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Partner mit Alkoholproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	3	8	12	1	1	4	3	0	32
<i>n</i> gewichtet	1	4	14	7	2	4	1	0	34
gar nicht	27.1%	11.9%	54.7%	0.0%	0.0%	0.0%	19.4%	0.0%	25.7%
wenig	53.8%	10.8%	16.3%	100.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	31.0%
etwas	0.0%	0.0%	8.3%	0.0%	100.0%	0.0%	0.0%	0.0%	8.8%
stark	19.0%	50.6%	11.8%	0.0%	0.0%	56.2%	0.0%	0.0%	18.7%
sehr stark	0.0%	26.7%	8.9%	0.0%	0.0%	43.8%	80.6%	0.0%	15.7%

Tabelle 4.2.5.5a: Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Familienmitgliedern (alle unten genannten zusammen) mit Alkoholproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	75	93	116	45	7	168
<i>n</i> gewichtet	130	95	154	67	4	225
gar nicht	17.3%	24.3%	25.8%	8.6%	0.0%	20.2%
wenig	37.2%	21.7%	22.8%	47.0%	60.3%	30.6%
etwas	28.6%	25.8%	27.8%	28.0%	3.6%	27.5%
stark	12.0%	13.5%	13.5%	9.7%	27.3%	12.6%
sehr stark	4.9%	14.7%	10.1%	6.6%	8.8%	9.1%

Tabelle 4.2.5.5b: Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Familienmitgliedern (alle unten genannten zusammen) mit Alkoholproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	23	30	37	26	21	15	11	5	168
<i>n</i> gewichtet	6	15	57	67	48	16	12	4	225
gar nicht	8.6%	14.1%	24.8%	29.3%	16.0%	0.0%	0.0%	36.0%	20.2%
wenig	47.8%	26.7%	11.3%	35.9%	49.5%	43.9%	8.0%	0.0%	30.6%
etwas	19.3%	29.5%	44.8%	20.0%	24.2%	12.8%	26.7%	9.6%	27.5%
stark	20.2%	19.0%	5.5%	12.4%	4.1%	32.0%	35.5%	38.0%	12.6%
sehr stark	4.2%	10.7%	13.6%	2.5%	6.2%	11.4%	29.8%	16.4%	9.1%

Tabelle 4.2.5.6a: Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Mutter mit Alkoholproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	8	8	10	5	1	16
<i>n gewichtet</i>	10	13	16	6	2	23
gar nicht	22.9%	0.0%	4.1%	30.0%	0.0%	10.2%
wenig	22.4%	0.0%	4.8%	0.0%	100.0%	9.9%
etwas	10.6%	27.9%	6.8%	63.3%	0.0%	20.3%
stark	40.4%	14.7%	37.9%	0.0%	0.0%	26.1%
sehr stark	3.7%	57.4%	46.5%	6.7%	0.0%	33.6%

Tabelle 4.2.5.6b: Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Mutter mit Alkoholproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	1	2	6	1	2	3	1	0	16
<i>n gewichtet</i>	0	1	11	4	3	3	0	0	23
gar nicht	0.0%	0.0%	5.6%	0.0%	62.7%	0.0%	0.0%	0.0%	10.2%
wenig	100.0%	52.5%	0.0%	0.0%	0.0%	45.0%	0.0%	0.0%	9.9%
etwas	0.0%	47.5%	29.6%	0.0%	37.3%	0.0%	0.0%	0.0%	20.3%
stark	0.0%	0.0%	7.5%	100.0%	0.0%	30.4%	0.0%	0.0%	26.1%
sehr stark	0.0%	0.0%	57.3%	0.0%	0.0%	24.7%	100.0%	0.0%	33.6%

Tabelle 4.2.5.7a: Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Vater mit Alkoholproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	19	22	24	13	4	41
<i>n gewichtet</i>	39	23	27	33	1	62
gar nicht	5.7%	17.8%	23.0%	0.0%	0.0%	10.1%
wenig	38.5%	17.3%	13.2%	44.5%	43.0%	30.7%
etwas	42.5%	26.1%	23.6%	48.2%	10.0%	36.5%
stark	8.7%	12.9%	14.4%	5.3%	47.0%	10.2%
sehr stark	4.7%	25.9%	25.8%	2.0%	0.0%	12.4%

Tabelle 4.2.5.7b: Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Vater mit Alkoholproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	6	8	12	7	6	2	0	0	41
<i>n gewichtet</i>	2	5	19	14	21	2	0	0	62
gar nicht	0.0%	0.0%	3.3%	34.1%	4.8%	0.0%	0.0%	0.0%	10.1%
wenig	0.0%	43.3%	0.0%	15.9%	71.2%	0.0%	0.0%	0.0%	30.7%
etwas	33.6%	33.9%	63.3%	23.7%	19.6%	53.4%	0.0%	0.0%	36.5%
stark	56.5%	0.0%	12.7%	14.1%	4.4%	0.0%	0.0%	0.0%	10.2%
sehr stark	9.9%	22.8%	20.7%	12.2%	0.0%	46.6%	0.0%	0.0%	12.4%

Tabelle 4.2.5.8a: Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Geschwistern mit Alkoholproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	24	24	32	11	5	48
<i>n gewichtet</i>	46	28	36	35	3	74
gar nicht	0.0%	5.6%	4.4%	0.0%	0.0%	2.1%
wenig	75.6%	18.7%	41.5%	65.6%	71.7%	54.1%
etwas	10.3%	16.2%	20.7%	5.2%	0.0%	12.6%
stark	13.1%	35.1%	25.4%	17.5%	20.0%	21.5%
sehr stark	0.9%	24.3%	8.0%	11.7%	8.3%	9.8%

Tabelle 4.2.5.8b: Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Geschwistern mit Alkoholproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	3	5	3	7	14	12	3	1	48
<i>n gewichtet</i>	1	2	3	19	33	13	3	1	74
gar nicht	0.0%	26.1%	0.0%	0.0%	3.3%	0.0%	0.0%	0.0%	2.1%
wenig	58.3%	27.3%	44.5%	49.0%	65.8%	53.2%	0.0%	0.0%	54.1%
etwas	0.0%	0.0%	37.8%	8.6%	15.0%	8.0%	20.2%	0.0%	12.6%
stark	41.7%	24.9%	17.7%	21.5%	10.7%	38.8%	43.6%	100.0%	21.5%
sehr stark	0.0%	21.7%	0.0%	20.9%	5.1%	0.0%	36.2%	0.0%	9.8%

Tabelle 4.2.5.9a: Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Kind mit Alkoholproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	3	6	4	5	0	9
<i>n gewichtet</i>	11	5	3	13	0	16
gar nicht	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
wenig	84.6%	0.0%	37.6%	62.5%	0.0%	57.4%
etwas	0.0%	59.8%	15.6%	20.1%	0.0%	19.2%
stark	0.0%	13.5%	21.2%	0.0%	0.0%	4.3%
sehr stark	15.4%	26.7%	25.5%	17.4%	0.0%	19.1%

Tabelle 4.2.5.9b: Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit Kind mit Alkoholproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	0	0	0	0	3	1	4	1	9
<i>n gewichtet</i>	0	0	0	0	11	1	3	1	16
gar nicht	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
wenig	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	83.7%	0.0%	0.0%	0.0%	57.4%
etwas	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	16.3%	0.0%	36.6%	0.0%	19.2%
stark	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	100.0%	4.3%
sehr stark	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	100.0%	63.4%	0.0%	19.1%

Tabelle 4.2.5.10a: Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit anderen Verwandten mit Alkoholproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	40	71	76	31	4	111
<i>n gewichtet</i>	63	70	105	26	2	133
gar nicht	28.6%	26.4%	30.9%	15.4%	0.0%	27.4%
wenig	23.2%	20.4%	17.6%	37.2%	34.6%	21.7%
etwas	26.8%	30.0%	29.5%	26.4%	0.0%	28.5%
stark	16.6%	7.9%	10.7%	13.8%	61.4%	12.0%
sehr stark	4.8%	15.4%	11.3%	7.3%	4.0%	10.4%

Tabelle 4.2.5.10b: Maximale Belastung aufgrund von Alkoholproblemen anderer bei Befragten mit anderen Verwandten mit Alkoholproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	20	19	30	18	11	4	5	4	111
<i>n</i> gewichtet	5	9	43	42	21	4	7	4	133
gar nicht	11.1%	18.2%	30.2%	35.9%	24.0%	0.0%	0.0%	43.1%	27.4%
wenig	61.5%	21.0%	15.2%	35.2%	9.3%	0.0%	13.9%	0.0%	21.7%
etwas	11.6%	31.4%	37.6%	20.3%	34.5%	28.8%	20.0%	11.5%	28.5%
stark	10.4%	26.7%	6.3%	4.6%	17.7%	21.7%	43.2%	25.9%	12.0%
sehr stark	5.4%	2.6%	10.7%	4.0%	14.4%	49.5%	23.0%	19.6%	10.4%

4.3 Inanspruchnahme von Hilfe aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld

Tabelle 4.3.1a: Anteil an Personen (in %), die aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld professionelle Hilfe beansprucht haben, nur Personen, die Drogenprobleme im Umfeld angegeben haben – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	209	185	254	117	23	394
<i>n</i> gewichtet	197	153	206	128	16	350
ja	9.0%	7.9%	5.5%	14.4%	0.0%	8.5%
nein	91.0%	90.7%	94.5%	85.6%	86.5%	90.9%
weiss nicht	0.0%	1.4%	0.0%	0.0%	13.5%	0.6%

Tabelle 4.3.1b: Anteil an Personen (in %), die aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld professionelle Hilfe beansprucht haben, nur Personen, die Drogenprobleme im Umfeld angegeben haben – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	141	85	69	28	19	34	15	3	394
<i>n</i> gewichtet	39	40	79	75	44	55	16	3	350
ja	2.4%	8.2%	8.2%	0.0%	18.2%	19.4%	0.0%	18.6%	8.5%
nein	97.6%	91.8%	91.8%	100.0%	77.0%	80.6%	100.0%	81.4%	90.9%
weiss nicht	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	4.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.6%

Tabelle 4.3.2a: *Person oder Institution bei der Hilfe gesucht wurde aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld, nur Personen, die Hilfe gesucht haben – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013*

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	10	14	18	6	0	24
<i>n gewichtet</i>	18	12	11	18	0	30
Anonyme Alkoholiker, Anonyme Narkotiker oder andere Selbsthilfegruppe für Angehörige	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Telefonhotline, wie z.B. Dargebotene Hand	0.0%	2.3%	2.4%	0.0%	0.0%	0.9%
Online-Angebot	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Allgemeinarzt oder -ärztin	16.6%	0.0%	0.0%	15.9%	0.0%	9.8%
Psychiater oder Psychiaterin	17.6%	0.0%	0.0%	16.8%	0.0%	10.4%
Krankenhelferin oder Krankenhelfer	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Psychologe oder Psychologin	76.5%	58.7%	28.2%	94.5%	0.0%	69.3%
Soziale Dienste	16.6%	4.9%	5.3%	15.9%	0.0%	11.8%
Jugend- oder Familienberatung	16.6%	0.0%	0.0%	15.9%	0.0%	9.8%
Beratungsangebot am Arbeitsplatz	0.0%	12.3%	13.2%	0.0%	0.0%	5.0%
Alkoholberatungsstelle oder allgemeine Suchtberatungsstelle (= spezialisierte Beratungsstelle)	45.0%	0.0%	0.0%	43.0%	0.0%	26.7%
Entzugsklinik	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Tagesklinik, Tagesbehandlungsprogramm	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Behandlungsstellen in einem Krankenhaus, einer spezialisierten Klinik oder einer psychiatrischen Einrichtung	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Behandlungsstellen in einer psychosozialen Einrichtung, Alkoholrehabilitationsprogramm	0.0%	2.5%	2.7%	0.0%	0.0%	1.0%
Geistlicher oder Geistliche, Seelsorgeangebot	1.6%	4.4%	7.2%	0.0%	0.0%	2.7%
Vertrauensperson aus dem Umfeld	17.5%	15.4%	36.3%	4.5%	0.0%	16.6%
HeilpraktikerIn, HeilerIn oder weitere paramedizinische Angebote	8.6%	3.9%	17.5%	0.0%	0.0%	6.7%
Weiss nicht	3.4%	0.0%	5.3%	0.0%	0.0%	2.0%
Keine Angabe / verweigert	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Tabelle 4.3.2b: *Person oder Institution bei der Hilfe gesucht wurde aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld, nur Personen, die Hilfe gesucht haben – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013*

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	5	7	7	0	1	3	0	1	24
<i>n gewichtet</i>	1	3	6	0	8	11	0	1	30
Anonyme Alkoholiker, Anonyme Narkotiker oder andere Selbsthilfegruppe für Angehörige	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Telefonhotline, wie z.B. Dargebotene Hand	0.0%	8.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.9%
Online-Angebot	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Allgemeinarzt oder -ärztin	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	27.5%	0.0%	0.0%	9.8%
Psychiater oder Psychiaterin	19.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	27.5%	0.0%	0.0%	10.4%
Krankenhelferin oder Krankenhelfer	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Psychologe oder Psychologin	39.5%	0.0%	17.9%	0.0%	100.0%	100.0%	0.0%	100.0%	69.3%
Soziale Dienste	0.0%	0.0%	9.3%	0.0%	0.0%	27.5%	0.0%	0.0%	11.8%
Jugend- oder Familienberatung	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	27.5%	0.0%	0.0%	9.8%
Beratungsangebot am Arbeitsplatz	0.0%	0.0%	23.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	5.0%
Alkoholberatungsstelle oder allgemeine Suchtberatungsstelle (= spezialisierte Beratungsstelle)	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	100.0%	0.0%	0.0%	0.0%	26.7%
Entzugsklinik	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Tagesklinik, Tagesbehandlungsprogramm	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Behandlungsstellen in einem Krankenhaus, einer spezialisierten Klinik oder einer psychiatrischen Einrichtung	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Behandlungsstellen in einer psychosozialen Einrichtung, Alkoholrehabilitationsprogramm	0.0%	9.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	1.0%
Geistlicher oder Geistliche, Seelsorgeangebot	0.0%	8.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	100.0%	2.7%
Vertrauensperson aus dem Umfeld	41.1%	56.1%	42.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	16.6%
HeilpraktikerIn, HeilerIn oder weitere paramedizinische Angebote	0.0%	0.0%	7.4%	0.0%	0.0%	14.2%	0.0%	0.0%	6.7%
Weiss nicht	0.0%	18.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	2.0%
Keine Angabe / verweigert	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

4.4 Eigene Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld

Tabelle 4.4.1.1a: Antworten zum Item "Es belastet mich emotional" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	204	182	248	115	23	386
<i>n</i> gewichtet	193	149	200	127	16	343
gar nicht	48.9%	39.8%	46.1%	46.8%	15.0%	44.9%
wenig	23.3%	18.0%	23.6%	18.6%	6.7%	21.0%
etwas	13.3%	16.9%	15.8%	10.3%	40.2%	14.9%
stark	11.6%	14.1%	10.9%	14.2%	24.4%	12.7%
sehr stark	2.9%	11.2%	3.7%	10.1%	13.5%	6.5%

Tabelle 4.4.1.1b: Antworten zum Item "Es belastet mich emotional" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	140	83	66	27	19	33	15	3	386
<i>n</i> gewichtet	38	40	75	74	44	54	16	3	343
gar nicht	37.8%	36.5%	50.4%	48.7%	53.8%	41.7%	31.9%	18.6%	44.9%
wenig	25.8%	26.5%	21.7%	24.9%	0.0%	16.3%	40.9%	61.7%	21.0%
etwas	20.9%	23.2%	13.0%	20.9%	10.8%	6.1%	3.4%	0.0%	14.9%
stark	13.5%	9.5%	9.2%	0.0%	30.6%	21.2%	14.8%	19.7%	12.7%
sehr stark	2.0%	4.3%	5.7%	5.5%	4.8%	14.7%	9.0%	0.0%	6.5%

Tabelle 4.4.1.2a: Antworten zum Item "Ich vernachlässige meine Verpflichtungen im Haushalt, auf der Arbeit oder meiner Familie gegenüber" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	202	182	246	115	23	384
<i>n</i> gewichtet	191	149	197	128	16	340
gar nicht	85.5%	87.2%	92.9%	78.3%	68.3%	86.3%
wenig	12.8%	4.1%	5.2%	12.3%	30.8%	9.0%
etwas	0.9%	7.4%	1.4%	7.8%	0.0%	3.7%
stark	0.7%	0.6%	0.6%	0.8%	0.9%	0.7%
sehr stark	0.0%	0.6%	0.0%	0.8%	0.0%	0.3%

Tabelle 4.4.1.2b: Antworten zum Item "Ich vernachlässige meine Verpflichtungen im Haushalt, auf der Arbeit oder meiner Familie gegenüber" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	140	82	67	26	19	32	15	3	384
<i>n</i> gewichtet	38	39	76	71	44	53	16	3	340
gar nicht	78.4%	84.2%	83.0%	93.6%	100.0%	77.0%	83.8%	100.0%	86.3%
wenig	7.2%	10.3%	15.7%	6.4%	0.0%	11.3%	9.1%	0.0%	9.0%
etwas	8.7%	2.7%	1.3%	0.0%	0.0%	11.7%	7.0%	0.0%	3.7%
stark	5.6%	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.7%
sehr stark	0.0%	2.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%

Tabelle 4.4.1.3a: Antworten zum Item "Ich werde mir gegenüber nachlässig, gehe selten zum Frisör oder neue Kleidung kaufen" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	203	182	247	115	23	385
<i>n</i> gewichtet	193	149	199	128	16	342
gar nicht	89.5%	95.6%	96.2%	85.3%	96.8%	92.1%
wenig	9.5%	3.5%	3.2%	13.0%	3.2%	6.9%
etwas	0.1%	0.3%	0.2%	0.3%	0.0%	0.2%
stark	0.9%	0.0%	0.5%	0.6%	0.0%	0.5%
sehr stark	0.0%	0.6%	0.0%	0.8%	0.0%	0.3%

Tabelle 4.4.1.3b: Antworten zum Item "Ich werde mir gegenüber nachlässig, gehe selten zum Frisör oder neue Kleidung kaufen" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	140	82	67	27	19	32	15	3	385
<i>n</i> gewichtet	38	39	76	74	44	53	16	3	342
gar nicht	88.2%	86.2%	85.5%	100.0%	100.0%	92.4%	87.6%	100.0%	92.1%
wenig	8.2%	10.0%	14.5%	0.0%	0.0%	7.6%	9.1%	0.0%	6.9%
etwas	1.1%	0.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%
stark	2.5%	0.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	3.3%	0.0%	0.5%
sehr stark	0.0%	2.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%

Tabelle 4.4.1.4a: Antworten zum Item "Ich habe weniger Zeit, mich um meine Partnerschaft zu kümmern" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	202	179	246	112	23	381
<i>n gewichtet</i>	193	143	199	122	16	336
gar nicht	86.8%	85.5%	90.0%	78.4%	100.0%	86.3%
wenig	7.1%	4.1%	5.5%	7.1%	0.0%	5.8%
etwas	5.3%	5.4%	0.8%	13.4%	0.0%	5.4%
stark	0.7%	4.6%	3.4%	1.0%	0.0%	2.4%
sehr stark	0.0%	0.3%	0.2%	0.0%	0.0%	0.1%

Tabelle 4.4.1.4b: Antworten zum Item "Ich habe weniger Zeit, mich um meine Partnerschaft zu kümmern" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	137	82	66	27	19	32	15	3	381
<i>n gewichtet</i>	38	39	71	74	44	53	16	3	336
gar nicht	90.2%	86.9%	80.0%	94.3%	100.0%	71.0%	77.0%	100.0%	86.3%
wenig	7.2%	8.1%	7.4%	5.7%	0.0%	5.5%	9.1%	0.0%	5.8%
etwas	1.6%	1.4%	12.6%	0.0%	0.0%	11.7%	10.6%	0.0%	5.4%
stark	1.0%	2.3%	0.0%	0.0%	0.0%	11.8%	3.3%	0.0%	2.4%
sehr stark	0.0%	1.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%

Tabelle 4.4.1.5a: Antworten zum Item "Ich treffe andere Freunde seltener oder nehme weniger aktiv am sozialen Leben teil" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	204	182	247	116	23	386
<i>n gewichtet</i>	193	149	199	128	16	343
gar nicht	77.3%	83.7%	87.1%	69.0%	82.0%	80.1%
wenig	10.5%	10.1%	7.6%	13.6%	18.0%	10.3%
etwas	10.7%	1.3%	4.5%	10.7%	0.0%	6.6%
stark	0.6%	4.6%	0.5%	5.4%	0.0%	2.3%
sehr stark	0.9%	0.3%	0.2%	1.3%	0.0%	0.6%

Tabelle 4.4.1.5b: Antworten zum Item "Ich treffe andere Freunde seltener oder nehme weniger aktiv am sozialen Leben teil" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	140	83	67	27	19	32	15	3	386
<i>n</i> gewichtet	38	40	76	74	44	53	16	3	343
gar nicht	80.3%	87.9%	72.6%	84.8%	91.2%	70.1%	73.2%	100.0%	80.1%
wenig	12.9%	6.6%	15.2%	7.1%	6.4%	11.8%	13.0%	0.0%	10.3%
etwas	4.7%	4.2%	11.5%	8.1%	2.4%	5.5%	3.3%	0.0%	6.6%
stark	2.1%	1.2%	0.6%	0.0%	0.0%	11.7%	0.0%	0.0%	2.3%
sehr stark	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.9%	10.6%	0.0%	0.6%

Tabelle 4.4.1.6a: Antworten zum Item "Ich reduziere meine anderen Freizeitaktivitäten" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	204	182	247	116	23	386
<i>n</i> gewichtet	193	149	199	128	16	343
gar nicht	76.4%	84.7%	86.4%	70.0%	80.6%	80.0%
wenig	12.0%	4.4%	4.5%	14.2%	18.0%	8.7%
etwas	7.0%	10.4%	5.6%	13.9%	1.3%	8.5%
stark	3.7%	0.3%	3.5%	0.5%	0.0%	2.2%
sehr stark	0.9%	0.1%	0.1%	1.3%	0.0%	0.5%

Tabelle 4.4.1.6b: Antworten zum Item "Ich reduziere meine anderen Freizeitaktivitäten" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	140	83	67	27	19	32	15	3	386
<i>n</i> gewichtet	38	40	76	74	44	53	16	3	343
gar nicht	82.2%	87.4%	73.6%	82.5%	97.7%	65.1%	73.2%	100.0%	80.0%
wenig	11.3%	7.5%	14.5%	6.2%	2.3%	7.6%	13.0%	0.0%	8.7%
etwas	5.1%	3.1%	11.8%	3.3%	0.0%	26.5%	3.3%	0.0%	8.5%
stark	0.9%	2.1%	0.0%	8.1%	0.0%	0.9%	0.0%	0.0%	2.2%
sehr stark	0.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	10.6%	0.0%	0.5%

Tabelle 4.4.1.7a: Antworten zum Item "Es hat auch finanzielle Auswirkungen, mir steht dadurch weniger Geld zur Verfügung" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	204	182	247	116	23	386
<i>n gewichtet</i>	193	149	199	128	16	343
gar nicht	85.8%	87.1%	90.7%	79.7%	85.0%	86.3%
wenig	3.7%	3.1%	3.2%	4.3%	0.0%	3.4%
etwas	5.9%	2.9%	2.6%	8.0%	2.2%	4.6%
stark	4.5%	6.0%	3.3%	7.1%	12.8%	5.2%
sehr stark	0.1%	0.9%	0.3%	0.8%	0.0%	0.4%

Tabelle 4.4.1.7b: Antworten zum Item "Es hat auch finanzielle Auswirkungen, mir steht dadurch weniger Geld zur Verfügung" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	140	83	67	27	19	32	15	3	386
<i>n gewichtet</i>	38	40	76	74	44	53	16	3	343
gar nicht	90.2%	85.3%	67.1%	100.0%	100.0%	80.4%	87.6%	100.0%	86.3%
wenig	6.3%	6.5%	5.3%	0.0%	0.0%	2.7%	9.1%	0.0%	3.4%
etwas	1.3%	2.9%	17.2%	0.0%	0.0%	1.4%	3.3%	0.0%	4.6%
stark	1.3%	2.6%	10.5%	0.0%	0.0%	15.5%	0.0%	0.0%	5.2%
sehr stark	1.0%	2.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.4%

Tabelle 4.4.1.8a: Antworten zum Item "Es geht zu Lasten meiner eigenen physischen Gesundheit" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	205	181	248	115	23	386
<i>n gewichtet</i>	195	148	200	127	16	343
gar nicht	75.4%	79.8%	79.2%	73.1%	87.2%	77.3%
wenig	11.7%	6.4%	6.4%	13.8%	12.8%	9.4%
etwas	11.6%	13.0%	13.2%	12.1%	0.0%	12.2%
stark	1.0%	0.7%	1.2%	0.4%	0.0%	0.9%
sehr stark	0.4%	0.0%	0.0%	0.6%	0.0%	0.2%

Tabelle 4.4.1.8b: Antworten zum Item "Es geht zu Lasten meiner eigenen physischen Gesundheit" zur eigenen Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	140	82	67	27	19	33	15	3	386
<i>n</i> gewichtet	38	39	76	74	44	54	16	3	343
gar nicht	81.4%	79.6%	64.4%	88.7%	96.0%	58.7%	78.1%	100.0%	77.3%
wenig	12.1%	11.0%	16.1%	0.0%	0.0%	16.9%	13.0%	0.0%	9.4%
etwas	6.5%	5.8%	17.0%	11.3%	4.0%	23.6%	9.0%	0.0%	12.2%
stark	0.0%	1.8%	2.5%	0.0%	0.0%	0.9%	0.0%	0.0%	0.9%
sehr stark	0.0%	1.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%

Tabelle 4.4.3a: Maximale Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld bezüglich aller 8 Fragen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	205	182	248	116	23	387
<i>n</i> gewichtet	195	149	200	128	16	344
gar nicht	38.3%	37.8%	44.3%	31.2%	14.1%	38.1%
wenig	21.1%	16.8%	22.5%	15.8%	5.8%	19.3%
etwas	17.0%	19.4%	14.7%	20.4%	41.2%	18.0%
stark	19.5%	14.5%	14.5%	20.7%	25.4%	17.3%
sehr stark	4.1%	11.6%	4.0%	11.9%	13.5%	7.4%

Tabelle 4.4.3b: Maximale Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld bezüglich aller 8 Fragen – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	140	83	67	27	19	33	15	3	387
<i>n</i> gewichtet	38	40	76	74	44	54	16	3	344
gar nicht	29.5%	32.0%	28.6%	48.7%	53.8%	41.7%	17.5%	18.6%	38.1%
wenig	25.1%	25.2%	19.2%	24.9%	0.0%	10.3%	40.9%	61.7%	19.3%
etwas	24.8%	25.3%	27.0%	12.9%	10.8%	12.1%	7.2%	0.0%	18.0%
stark	17.2%	10.9%	19.6%	8.1%	30.6%	21.2%	14.8%	19.7%	17.3%
sehr stark	3.4%	6.5%	5.6%	5.5%	4.8%	14.7%	19.6%	0.0%	7.4%

Tabelle 4.4.4.a: Maximale Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld bezüglich aller 8 Fragen – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	Alkohol-abstinent Lebende	Ex-Alkohol-konsu-mierende	risikoarm Alkoholkon-sumierende	nur Rausch-trinken	nur chronisches Risiko-trinken	beide Risiken	Total
<i>n ungewichtet</i>	25	23	213	110	0	15	387
<i>n gewichtet</i>	10	17	205	99	0	10	344*
gar nicht	19.7%	40.9%	40.6%	35.0%	0.0%	9.2%	38.1%
wenig	25.2%	39.4%	19.2%	16.3%	0.0%	17.3%	19.3%
etwas	46.0%	14.0%	15.9%	19.4%	0.0%	32.8%	18.0%
stark	6.9%	4.1%	20.3%	14.4%	0.0%	21.6%	17.3%
sehr stark	2.2%	1.5%	4.1%	14.9%	0.0%	19.1%	7.4%

Bemerkung: *Das Total ergibt sich mit den Personen ohne Angaben zum Alkoholkonsum (n=3).

Tabelle 4.4.4b: Maximale Belastung aufgrund von Personen mit Drogenproblemen im Umfeld bezüglich aller 8 Fragen – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2013

	keine illegale Drogen	Cannabis	weitere Drogen	Total
<i>n ungewichtet</i>	295	71	21	387
<i>n gewichtet</i>	278	56	10	344
gar nicht	41.1%	22.9%	39.9%	38.1%
wenig	21.5%	9.3%	13.0%	19.3%
etwas	16.0%	27.7%	19.4%	18.0%
stark	13.4%	36.7%	15.3%	17.3%
sehr stark	8.0%	3.4%	12.4%	7.4%

Tabelle 4.4.5.1a: Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Arbeitskollegen mit Drogenproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	80	51	84	42	5	131
<i>n gewichtet</i>	67	38	67	36	2	105
gar nicht	35.6%	60.2%	61.5%	15.1%	0.0%	44.5%
wenig	26.9%	12.9%	18.6%	29.1%	0.0%	21.8%
etwas	22.0%	17.1%	8.9%	41.4%	24.9%	20.2%
stark	9.0%	5.8%	7.4%	5.0%	75.1%	7.8%
sehr stark	6.4%	4.0%	3.6%	9.5%	0.0%	5.5%

Tabelle 4.4.5.1b: Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Arbeitskollegen mit Drogenproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	59	25	21	6	4	10	5	1	131
<i>n gewichtet</i>	17	13	22	24	7	17	5	1	105
gar nicht	28.7%	29.4%	26.8%	55.7%	84.4%	67.2%	22.3%	100.0%	44.5%
wenig	25.1%	29.2%	1.9%	44.3%	0.0%	17.5%	18.4%	0.0%	21.8%
etwas	30.3%	34.0%	49.6%	0.0%	0.0%	3.0%	10.5%	0.0%	20.2%
stark	11.8%	4.4%	13.6%	0.0%	15.6%	4.8%	16.2%	0.0%	7.8%
sehr stark	4.1%	3.0%	8.1%	0.0%	0.0%	7.5%	32.5%	0.0%	5.5%

Tabelle 4.4.5.2a: Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Freunden mit Drogenproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	76	66	91	47	4	142
<i>n gewichtet</i>	68	40	55	48	5	108
gar nicht	33.3%	32.9%	39.6%	29.0%	1.4%	33.1%
wenig	22.9%	12.6%	10.7%	30.6%	0.0%	19.1%
etwas	31.3%	25.0%	25.6%	29.5%	59.0%	28.9%
stark	11.1%	20.4%	18.9%	7.0%	39.6%	14.5%
sehr stark	1.5%	9.2%	5.2%	3.9%	0.0%	4.4%

Tabelle 4.4.5.2b Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Freunden mit Drogenproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	61	39	24	7	2	6	2	1	142
<i>n gewichtet</i>	16	18	33	22	8	6	3	2	108
gar nicht	23.1%	19.5%	32.5%	36.5%	100.0%	33.8%	0.0%	0.0%	33.1%
wenig	21.3%	15.8%	4.2%	39.9%	0.0%	0.0%	79.0%	100.0%	19.1%
etwas	19.8%	31.6%	47.7%	23.5%	0.0%	8.9%	21.0%	0.0%	28.9%
stark	29.4%	18.9%	13.9%	0.0%	0.0%	49.2%	0.0%	0.0%	14.5%
sehr stark	6.5%	14.3%	1.8%	0.0%	0.0%	8.1%	0.0%	0.0%	4.4%

Tabelle 4.4.5.3a: Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Bekannten mit Drogenproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	98	80	108	55	15	178
<i>n gewichtet</i>	97	61	91	58	9	158
gar nicht	38.8%	26.7%	36.3%	33.0%	17.9%	34.1%
wenig	28.6%	24.2%	30.6%	23.5%	10.2%	26.9%
etwas	9.8%	24.6%	11.4%	20.2%	27.8%	15.6%
stark	22.1%	17.5%	20.4%	20.2%	20.4%	20.3%
sehr stark	.8%	7.0%	1.3%	3.0%	23.7%	3.2%

Tabelle 4.4.5.3b: Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Bekannten mit Drogenproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	55	41	34	12	10	17	9	0	178
<i>n gewichtet</i>	15	21	35	31	21	26	9	0	158
gar nicht	36.3%	31.5%	23.5%	27.1%	67.7%	38.8%	11.5%	0.0%	34.1%
wenig	15.7%	29.7%	32.7%	48.8%	0.0%	9.6%	51.8%	0.0%	26.9%
etwas	34.2%	22.3%	9.6%	4.9%	17.0%	19.9%	12.0%	0.0%	15.6%
stark	11.7%	8.8%	32.4%	19.2%	5.1%	29.8%	24.7%	0.0%	20.3%
sehr stark	2.1%	7.7%	1.7%	0.0%	10.2%	1.8%	0.0%	0.0%	3.2%

Tabelle 4.4.5.4a: Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Partner mit Drogenproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	8	12	8	9	3	20
<i>n gewichtet</i>	10	9	6	12	1	19
gar nicht	4.5%	8.6%	14.1%	3.1%	0.0%	6.5%
wenig	79.2%	1.7%	0.0%	65.7%	13.9%	41.2%
etwas	3.0%	60.5%	68.5%	10.4%	42.0%	31.2%
stark	5.1%	13.9%	7.5%	7.1%	44.1%	9.4%
sehr stark	8.1%	15.4%	9.9%	13.7%	0.0%	11.6%

Tabelle 4.4.5.4b: Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Partner mit Drogenproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	3	8	8	1	0	0	0	0	20
<i>n</i> gewichtet	1	4	7	7	0	0	0	0	19
gar nicht	52.3%	11.3%	5.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	6.5%
wenig	0.0%	4.1%	5.3%	100.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	41.2%
etwas	26.4%	31.7%	63.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	31.2%
stark	0.0%	0.0%	25.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	9.4%
sehr stark	21.3%	52.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	11.6%

Tabelle 4.4.5.5a: Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Familienmitglieder (alle der unten genannten zusammen) mit Drogenproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	24	37	43	16	2	61
<i>n</i> gewichtet	40	38	38	38	1	77
gar nicht	18.5%	23.4%	30.1%	10.6%	54.7%	20.9%
wenig	29.3%	15.3%	20.9%	24.7%	0.0%	22.4%
etwas	15.3%	14.4%	23.2%	6.8%	0.0%	14.8%
stark	27.8%	14.9%	12.0%	30.3%	45.3%	21.5%
sehr stark	9.1%	32.1%	13.8%	27.5%	0.0%	20.3%

Tabelle 4.4.5.5b: Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Familienmitglieder (alle der unten genannten zusammen) mit Drogenproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	18	6	7	9	7	8	4	2	61
<i>n</i> gewichtet	5	2	8	25	16	16	3	2	77
gar nicht	26.2%	0.0%	8.4%	23.8%	8.2%	40.1%	16.7%	0.0%	20.9%
wenig	42.3%	0.0%	36.7%	39.7%	0.0%	0.0%	19.2%	75.8%	22.4%
etwas	10.5%	85.7%	11.0%	20.5%	14.0%	2.0%	19.0%	0.0%	14.8%
stark	10.0%	7.9%	6.5%	0.0%	77.7%	15.8%	0.0%	24.2%	21.5%
sehr stark	11.0%	6.4%	37.3%	16.1%	0.0%	42.2%	45.2%	0.0%	20.3%

Tabelle 4.4.5.6a: Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Mutter mit Drogenproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	3	2	4	1	0	5
<i>n gewichtet</i>	1	2	2	1	0	3
gar nicht	50.5%	0.0%	26.0%	0.0%	0.0%	16.4%
wenig	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
etwas	34.4%	54.6%	17.7%	100.0%	0.0%	48.0%
stark	0.0%	45.4%	48.6%	0.0%	0.0%	30.7%
sehr stark	15.1%	0.0%	7.8%	0.0%	0.0%	4.9%

Tabelle 4.4.5.6b: Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Mutter mit Drogenproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	1	2	0	0	1	1	0	0	5
<i>n gewichtet</i>	0	0	0	0	1	1	0	0	3
gar nicht	100.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	16.4%
wenig	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
etwas	0.0%	69.4%	0.0%	0.0%	100.0%	0.0%	0.0%	0.0%	48.0%
stark	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	100.0%	0.0%	0.0%	30.7%
sehr stark	0.0%	30.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	4.9%

Tabelle 4.4.5.7a: Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Vater mit Drogenproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	3	0	2	1	0	3
<i>n gewichtet</i>	1	0	0	0	0	1
gar nicht	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
wenig	31.6%	0.0%	0.0%	100.0%	0.0%	31.6%
etwas	47.5%	0.0%	69.4%	0.0%	0.0%	47.5%
stark	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
sehr stark	20.9%	0.0%	30.6%	0.0%	0.0%	20.9%

Tabelle 4.4.5.7b: Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Vater mit Drogenproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	1	2	0	0	0	0	0	0	3
<i>n</i> gewichtet	0	0	0	0	0	0	0	0	1
gar nicht	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
wenig	100.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	31.6%
etwas	0.0%	69.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	47.5%
stark	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
sehr stark	0.0%	30.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	20.9%

Tabelle 4.4.5.8a: Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Geschwistern mit Drogenproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	8	10	14	3	1	18
<i>n</i> gewichtet	13	11	19	4	1	24
gar nicht	53.1%	52.4%	45.0%	92.5%	0.0%	52.8%
wenig	8.4%	2.9%	7.4%	0.0%	0.0%	5.9%
etwas	18.9%	32.4%	31.6%	0.0%	0.0%	25.1%
stark	3.9%	3.0%	0.0%	7.5%	100.0%	3.5%
sehr stark	15.7%	9.3%	16.0%	0.0%	0.0%	12.7%

Tabelle 4.4.5.8b: Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Geschwistern mit Drogenproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	5	3	4	3	1	2	0	0	18
<i>n</i> gewichtet	2	1	4	9	1	6	0	0	24
gar nicht	51.7%	0.0%	0.0%	43.8%	100.0%	100.0%	0.0%	0.0%	52.8%
wenig	20.1%	0.0%	24.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	5.9%
etwas	18.0%	62.2%	0.0%	56.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	25.1%
stark	10.2%	21.0%	11.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	3.5%
sehr stark	0.0%	16.8%	64.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	12.7%

Tabelle 4.4.5.9a: Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Kind mit Drogenproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	6	4	6	4	0	10
<i>n gewichtet</i>	14	10	6	18	0	24
gar nicht	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
wenig	12.9%	0.0%	0.0%	10.1%	0.0%	7.5%
etwas	11.2%	0.0%	25.4%	0.0%	0.0%	6.5%
stark	65.7%	38.0%	51.3%	55.0%	0.0%	54.0%
sehr stark	10.2%	62.0%	23.3%	35.0%	0.0%	32.0%

Tabelle 4.4.5.9b: Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit Kind mit Drogenproblemen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	0	0	0	0	4	4	1	1	10
<i>n gewichtet</i>	0	0	0	0	12	8	1	2	24
gar nicht	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
wenig	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	100.0%	7.5%
etwas	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	10.1%	3.7%	0.0%	0.0%	6.5%
stark	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	89.9%	22.8%	0.0%	0.0%	54.0%
sehr stark	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	73.5%	100.0%	0.0%	32.0%

Tabelle 4.4.5.10a: Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit anderen Verwandten mit Drogenproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	9	24	25	7	1	33
<i>n gewichtet</i>	13	18	15	15	1	31
gar nicht	7.5%	17.7%	22.8%	0.0%	100.0%	13.4%
wenig	66.1%	30.8%	42.9%	50.4%	0.0%	45.7%
etwas	13.8%	5.2%	7.2%	10.9%	0.0%	8.8%
stark	11.2%	13.1%	15.1%	9.8%	0.0%	12.3%
sehr stark	1.4%	33.3%	12.0%	28.9%	0.0%	19.9%

Tabelle 4.4.5.10b: Maximale Belastung aufgrund von Drogenproblemen anderer bei Befragten mit anderen Verwandten mit Drogenproblemen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2013

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	13	2	4	6	1	3	3	1	33
<i>n gewichtet</i>	4	1	4	16	1	2	2	1	31
gar nicht	25.8%	0.0%	15.3%	12.3%	0.0%	0.0%	30.4%	0.0%	13.4%
wenig	43.4%	0.0%	41.2%	62.4%	0.0%	0.0%	35.0%	0.0%	45.7%
etwas	6.7%	100.0%	20.0%	0.0%	0.0%	0.0%	34.6%	0.0%	8.8%
stark	9.3%	0.0%	0.0%	0.0%	100.0%	75.0%	0.0%	100.0%	12.3%
sehr stark	14.8%	0.0%	23.6%	25.3%	0.0%	25.0%	0.0%	0.0%	19.9%

5. Alkoholprobleme im Bekanntenkreis im Jahr 2012

5.1 Personen mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis

Tabelle 5.1.1a: Anzahl Personen mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1109	1476	1956	471	158	2585
<i>n</i> gewichtet	1264	1321	1854	617	114	2585
weiss nicht oder keine Angabe	1.1%	1.6%	0.8%	1.6%	8.9%	1.3%
keine	63.5%	58.7%	63.0%	53.7%	68.9%	61.0%
1	14.6%	15.5%	15.3%	14.9%	12.9%	15.1%
2	9.9%	12.6%	10.1%	15.7%	7.0%	11.3%
3 bis 4	7.2%	8.5%	8.4%	7.6%	1.0%	7.9%
5 oder mehr	3.7%	3.0%	2.4%	6.5%	1.2%	3.4%
Mittelwert	1.15	1.04	0.88	1.85	0.40	1.09

Tabelle 5.1.1b: Anzahl Personen mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	505	369	332	237	233	280	342	287	2585
<i>n</i> gewichtet	175	188	409	462	471	366	271	243	2585
weiss nicht oder keine Angabe	0.8%	1.6%	1.3%	0.2%	1.2%	1.7%	2.1%	2.4%	1.3%
keine	70.7%	62.2%	47.9%	52.7%	60.3%	60.4%	73.5%	79.6%	61.0%
1	11.7%	16.2%	15.8%	19.2%	16.0%	17.0%	10.0%	8.5%	15.1%
2	10.7%	11.1%	18.1%	14.1%	9.0%	11.4%	7.0%	4.0%	11.3%
3 bis 4	4.1%	6.3%	14.2%	7.4%	9.3%	7.1%	4.9%	4.2%	7.9%
5 oder mehr	2.1%	2.4%	2.7%	6.3%	4.2%	2.3%	2.6%	1.2%	3.4%
Mittelwert	0.61	0.84	1.31	1.79	1.21	0.90	0.67	0.47	1.09

Tabelle 5.1.2a: Durchschnittliche Anzahl Personen mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person, nur Personen, die mindestens eine Person mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis kennen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	384	541	684	201	40	925
<i>n</i> gewichtet	448	524	671	276	25	972
Mittelwert	3.21	2.57	2.42	4.08	1.63	2.87

Tabelle 5.1.2b: Durchschnittliche Anzahl Personen mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person, nur Personen, die mindestens eine Person mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis kennen – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	153	140	169	121	95	100	93	54	925
<i>n</i> gewichtet	50	68	207	217	181	139	66	44	972
Mittelwert	2.12	2.28	2.55	3.80	3.09	2.33	2.68	2.58	2.87

Tabelle 5.1.3a: Anzahl Personen mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2012

	Alkohol-abstinente Lebende	Ex-Alkohol-konsu-mierende	risikoarm Alkoholkon-sumierende	nur Rausch-trinken	nur chronisches Risiko-trinken	beide Risiken	Total
<i>n</i> ungewichtet	155	151	1727	453	19	72	2585
<i>n</i> gewichtet	115	148	1800	436	22	61	2585*
weiss nicht oder keine Angabe	2.8%	1.3%	1.2%	1.6%	0.0%	0.0%	1.3%
keine	69.6%	56.9%	63.4%	51.0%	77.0%	49.8%	61.0%
1	9.4%	23.7%	14.4%	16.5%	6.0%	19.2%	15.1%
2	9.3%	9.0%	11.0%	14.0%	5.2%	10.8%	11.3%
3 bis 4	6.6%	5.0%	7.9%	9.8%	6.1%	6.0%	7.9%
5 oder mehr	2.3%	4.1%	2.1%	7.0%	5.6%	14.1%	3.4%
Mittelwert	0.98	1.27	0.81	2.12	0.63	2.08	1.09

Bemerkung: *Das Total ergibt sich mit den Personen ohne Angaben zum Alkoholkonsum (n=3).

Tabelle 5.1.4a: Durchschnittliche Anzahl Personen mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person, nur Personen mit Alkoholproblemen im Bekanntenkreis – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2012

	Alkohol-abstinente Lebende	Ex-Alkohol-konsu-mierende	risikoarm Alkoholkon-sumierende	nur Rausch-trinken	nur chronisches Risiko-trinken	beide Risiken	Total
<i>n ungewichtet</i>	35	56	597	193	5	39	925
<i>n gewichtet</i>	32	62	637	206	5	31	972
Mittelwert	3.46	2.99	2.27	4.40	2.74	4.14	2.87

Tabelle 5.1.5a: Beziehung zur Person mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1109	1476	1956	471	158	2585
<i>n gewichtet</i>	1264	1321	1854	617	114	2585
Ein naher Verwandter oder Verwandte wie Vater Mutter, Onkel Tante, Nefte, Nichte	7.6%	15.1%	9.9%	17.5%	3.6%	11.4%
Freunde oder Freundinnen	5.9%	7.1%	5.3%	10.9%	1.8%	6.5%
Bekannte oder Bekannter aus der Freizeit (Verein, Club)	0.2%	0.9%	0.4%	1.0%	0.2%	0.5%
Ein entfernter Verwandter oder Verwandte wie Grossonkel, Grosstante, Cousin, Cousine	3.4%	6.8%	5.1%	5.3%	4.0%	5.1%
Arbeits- oder Schulkollegin bzw. -kollege	10.8%	10.8%	8.5%	17.4%	12.8%	10.8%
Nachbar oder Nachbarin	8.7%	4.2%	6.5%	7.0%	1.5%	6.4%
andere	10.5%	10.8%	12.9%	5.2%	2.9%	10.6%
Partner oder Partnerin	1.5%	2.7%	2.3%	1.6%	0.6%	2.1%
keine Angabe - verweigert	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
weiss nicht	0.0%	0.1%	0.1%	0.1%	0.0%	0.1%

Tabelle 5.1.5b: *Beziehung zur Person mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2012*

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	505	369	332	237	233	280	342	287	2585
<i>n gewichtet</i>	175	188	409	462	471	366	271	243	2585
Ein naher Verwandter oder Verwandte wie Vater Mutter, Onkel Tante, Neffe, Nichte	3.6%	9.5%	18.2%	16.8%	12.4%	10.6%	4.3%	4.1%	11.4%
Freunde oder Freundinnen	4.1%	5.3%	10.3%	8.8%	3.2%	9.9%	3.1%	3.6%	6.5%
Bekannte oder Bekannter aus der Freizeit (Verein, Club)	0.5%	0.5%	0.0%	0.8%	0.5%	1.7%	0.0%	0.0%	0.5%
Ein entfernter Verwandter oder Verwandte wie Grossonkel, Grosstante, Cousin, Cousine	2.8%	2.8%	3.0%	6.2%	6.8%	8.2%	4.2%	3.2%	5.1%
Arbeits- oder Schulkollegin bzw. -kollege	12.1%	13.2%	15.9%	13.2%	11.8%	7.0%	5.4%	4.8%	10.8%
Nachbar oder Nachbarin	7.1%	5.5%	11.0%	6.3%	9.3%	4.9%	1.9%	0.7%	6.4%
andere	7.2%	9.0%	14.4%	12.3%	10.6%	10.7%	10.6%	4.7%	10.6%
Partner oder Partnerin	0.9%	1.3%	1.8%	3.4%	3.0%	0.6%	2.0%	2.3%	2.1%
keine Angabe - verweigert	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%	0.0%
Mittelwert	0.0%	0.5%	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%

Tabelle 5.1.6: *Beziehung zur Person mit einem Alkoholproblem im Bekanntenkreis der befragten Person – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2012*

	Alkohol- abstinent Lebende	Ex-Alkohol- konsu- mierende	risikoarm Alkoholkon- sumierende	nur Rausch- trinken	nur chronisches Risiko- trinken	beide Risiken	Total
<i>n ungewichtet</i>	155	151	1727	453	19	72	2585
<i>n gewichtet</i>	115	148	1800	436	22	61	2585*
Ein naher Verwandter oder Verwandte wie Vater Mutter, Onkel Tante, Neffe, Nichte	12.2%	9.0%	11.5%	11.6%	11.7%	11.8%	11.4%
Freunde oder Freundinnen	10.1%	9.5%	6.3%	5.7%	5.6%	4.3%	6.5%
Bekannte oder Bekannter aus der Freizeit (Verein, Club)	0.0%	0.0%	0.6%	0.0%	3.3%	4.7%	0.5%
Ein entfernter Verwandter oder Verwandte wie Grossonkel, Grosstante, Cousin, Cousine	3.9%	4.2%	5.3%	5.7%	0.0%	3.5%	5.1%
Arbeits- oder Schulkollegin bzw. -kollege	8.4%	4.8%	8.7%	21.0%	16.9%	18.3%	10.8%
Nachbar oder Nachbarin	2.4%	4.7%	5.9%	10.9%	0.0%	3.5%	6.4%
andere	5.2%	15.3%	9.3%	16.3%	0.0%	13.5%	10.6%
Partner oder Partnerin	2.5%	1.2%	2.2%	1.9%	0.0%	1.1%	2.1%
keine Angabe - verweigert	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
weiss nicht	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	2.7%	1.6%	0.1%

Bemerkung: *Das Total ergibt sich mit den Personen ohne Angaben zum Alkoholkonsum (n=3).

5.2 Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen

Tabelle 5.2.1a: *Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen, nur Befragte, die Alkoholprobleme in ihrem Bekanntenkreis nannten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2012*

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	384	541	684	201	40	925
<i>n gewichtet</i>	448	524	671	276	25	972
ja	45.3%	51.8%	42.7%	63.5%	51.2%	48.8%
nein	54.7%	48.0%	57.2%	36.4%	48.8%	51.1%
weiss nicht	0.0%	0.3%	0.2%	0.1%	0.0%	0.1%

Tabelle 5.2.1b: *Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen, nur Befragte, die Alkoholprobleme in ihrem Bekanntenkreis nannten – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2012*

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	153	140	169	121	95	100	93	54	925
<i>n gewichtet</i>	50	68	207	217	181	139	66	44	972
ja	39.8%	38.6%	46.5%	47.2%	57.4%	51.1%	52.0%	46.1%	48.8%
nein	59.5%	59.9%	53.5%	52.8%	42.6%	48.9%	48.0%	53.9%	51.1%
weiss nicht	0.7%	1.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%

Tabelle 5.2.2: *Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen, nur Befragte, die Alkoholprobleme in ihrem Bekanntenkreis nannten – Total und Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2012*

	Alkohol-abstinient Lebende	Ex-Alkohol-konsu-mierende	risikoarm Alkoholkon-sumierende	nur Rausch-trinken	nur chronisches Risiko-trinken	beide Risiken	Total
<i>n ungewichtet</i>	35	56	597	193	5	39	925
<i>n gewichtet</i>	32	62	637	206	5	31	972
ja	73.7%	53.0%	48.2%	42.6%	50.8%	68.4%	48.8%
nein	26.3%	47.0%	51.7%	56.9%	49.2%	31.6%	51.1%
weiss nicht	0.0%	0.0%	0.1%	0.5%	0.0%	0.0%	0.1%

Tabelle 5.2.3a: *Art der Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen, nur Befragte, die Alkoholprobleme in ihrem Bekanntenkreis nannten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2012*

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	169	261	288	119	23	430
<i>n gewichtet</i>	203	271	286	175	13	474
Ich habe mit der Person darüber gesprochen und sie auf den starken Konsum hingewiesen	90.1%	82.3%	86.1%	84.8%	87.6%	85.7%
Ich habe ihr eine Adresse von einer Beratungsstelle gegeben	13.8%	25.4%	15.9%	29.0%	3.3%	20.4%
Ich habe ihr einen Therapeuten empfohlen	12.1%	20.9%	19.3%	14.4%	6.3%	17.1%
Ich habe ihr eine Internetadresse gegeben	4.2%	6.0%	8.0%	0.9%	0.8%	5.2%
anderes	12.4%	7.5%	9.9%	9.0%	12.4%	9.6%
weiss nicht	0.6%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.3%
verweigert	0.3%	0.4%	0.6%	0.0%	0.0%	0.3%

Tabelle 5.2.3b: Art der Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen, nur Befragte, die Alkoholprobleme in ihrem Bekanntenkreis nannten – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	67	52	83	56	51	51	46	24	430
<i>n gewichtet</i>	20	26	97	103	104	71	34	20	474
Ich habe mit der Person darüber gesprochen und sie auf den starken Konsum hingewiesen	94.4%	94.4%	89.2%	81.0%	80.6%	84.7%	96.1%	84.1%	85.7%
Ich habe ihr eine Adresse von einer Beratungsstelle gegeben	5.2%	9.3%	13.4%	25.6%	23.3%	31.2%	8.8%	23.9%	20.4%
Ich habe ihr einen Therapeuten empfohlen	8.8%	10.6%	10.2%	19.4%	19.6%	20.9%	24.8%	16.4%	17.1%
Ich habe ihr eine Internetadresse gegeben	5.6%	0.8%	5.1%	0.0%	17.2%	0.0%	1.9%	0.0%	5.2%
anderes	2.5%	6.8%	9.5%	13.2%	3.9%	16.6%	11.4%	5.2%	9.6%
weiss nicht	0.0%	0.0%	1.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%
verweigert	0.0%	0.0%	0.0%	0.9%	0.0%	0.0%	0.0%	3.4%	0.3%

Tabelle 5.2.4: Art der Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen, nur Befragte, die Alkoholprobleme in ihrem Bekanntenkreis nannten – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2012

	Alkohol-abstinente Lebende	Ex-Alkohol-konsu-mierende	risikoarm Alkoholkon-sumierende	nur Rausch-trinken	nur chronisches Risiko-trinken	beide Risiken	Total
<i>n ungewichtet</i>	21	33	269	84	3	20	430
<i>n gewichtet</i>	23	33	307	88	3	21	474
Ich habe mit der Person darüber gesprochen und sie auf den starken Konsum hingewiesen	87.4%	88.4%	86.6%	82.2%	100.0%	78.8%	85.7%
Ich habe ihr eine Adresse von einer Beratungsstelle gegeben	37.3%	6.6%	16.9%	29.9%	28.3%	33.9%	20.4%
Ich habe ihr einen Therapeuten empfohlen	26.7%	17.6%	16.9%	16.5%	28.3%	10.2%	17.1%
Ich habe ihr eine Internetadresse gegeben	0.0%	2.6%	6.8%	3.5%	0.0%	0.0%	5.2%
anderes	1.7%	4.8%	10.5%	12.3%	0.0%	4.0%	9.6%
weiss nicht	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%
verweigert	0.0%	0.0%	0.2%	1.1%	0.0%	0.0%	0.3%

Tabelle 5.2.5: *Art (Wortlaut) und Anzahl der Nennungen von anderen Hilfeversuche für Personen mit Alkoholproblemen, nur Befragte, die andere Hilfeversuche nannten (n=46) – nur Total, Januar bis Juni 2012*

	Häufigkeit
Je l'ai pris en consultation dans mon cabinet privé. Envoyé en alcoologie (consultation). Envoyé le jeune dans une association, qui donne de l'information autour du problème de l'alcool et qui organise des consultations.	7
Begleitung zur Therapie / Führen von Gesprächen / versuchen, nicht so viel Alkohol im Haushalt zu haben und dass betroffene Person nicht so häufig in den Ausgang ging	5
Arzt	3
Indem ich mit dieser Person keinen Alkohol mehr getrunken habe	2
encouragement	2
über 3. Person (Schulleiter)	2
durch Vermittlung eines Vorgesetzten	2
envito di dare da bere alcol quando viene in visita a casa mia	2
offeriere kein alkohol	1
En parlant, en expliquant les dangers de l'alchool	1
parler	1
interieren versucht . sinnvolle Betätigung gegeben interieren versucht . sinnvolle Betätigung gegeben	1
envoyer voir le medecin de famille	1
mit dem Chef gesprochen	1
ich habe versucht mit ihnen zu sprechen und sie darauf hinzuweisen.	1
er hatte einen Unfall	1
mit Schuldenmanagement	1
empêcher de conduire	1
Entzugsklinik empfohlen	1
Polizei	1
weitere Gespräche und regelmäsig Kontakt	1
Er wurde Arbeitslos und wurde Krank hat sein problem selber eingesehen, hat aber mit der schwögerin geredet.	1
Ich habe in der Gegenwart dieser Personen nie Alkohol getrunken	1
en a parlé directement avec le medecin de son beau-père	1
Ich habe Beruflich geholfen!	1
donner le téléphone des AAA	1
erklärt was noch im normalen bereich ist versucht grenzen zu setzen	1
Piquer les clés de la voiture. Leur parler et donc lui servir les verres à sa place.	0
Bei Festtagen,kein Alkohol gekauft...auf die Person Aufgepasst...auch Alkohol weggeschmissen	0
Wenn ich diese Person zu mir einlade kommt kein Alkohol auf den Tisch	0
hat kaffee statt bier bestellt	0
Blaueskreuz	0
Ich habe gemieden das er mit mir raus geht und nicht trinkt	0
en donnant pas d alcool+	0
etwas a nderes abgemacht als disco, zb kino	0
Ramener chez lui et donc l'aider à decuver.	0
J'ai tout syplement essayé de parler	0

Bemerkung: Unverändert aus dem Datensatz entnommen. Die Häufigkeit der Nennungen ist gewichtet.